

# Große Kreisstadt Görlitz



## Statistisches Jahrbuch 2016





# **Statistisches Jahrbuch**

**2016**

Stadt Görlitz  
Der Oberbürgermeister  
Kommunale Statistikstelle

# Statistisches Jahrbuch 2016

Stadt Görlitz  
Der Oberbürgermeister  
Kommunale Statistikstelle

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz  
Kommunale Statistikstelle

Redaktionsschluss: 01.12.2017

Druck: Stadtverwaltung Görlitz  
Zentrale Kopierstelle

Bild Titelseite: Stadtverwaltung Görlitz  
Öffentlichkeitsarbeit

Nachdruck: Für gewerbliche Zwecke ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen.  
Für nicht gewerbliche Zwecke ist die Vervielfältigung (komplett oder auszugsweise) mit Angabe der Quelle gestattet.

Zu beziehen durch: Stadtverwaltung Görlitz  
Kommunale Statistikstelle  
Untermarkt 6 - 8  
02826 Görlitz  
Telefon: 03581 671513 oder 671507  
Fax: 03581 671527

Schutzgebühr: 6,00 EUR

# Vorwort

## **Liebe Leserinnen und Leser,**

die vorliegende Ausgabe des Statistischen Jahrbuches 2016 gibt für alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens einen umfassenden Überblick. Es werden Entwicklungen der Stadt Görlitz gut nachvollziehbar dargestellt. Diese Informationen sind dann Grundlage für Planungen und Entscheidungen auf wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Ebene.

Im Statistischen Jahrbuch gibt es etwa eine Vielzahl von Daten zur Bevölkerung in unserer Stadt. Auch die Besonderheit, als Mittelzentrum Zuzug verzeichnen zu können, wird deutlich. Hinzu kommen Informationen, wie viele Arbeitskräfte täglich nach Görlitz kommen und wie viele in anderen Regionen arbeiten gehen – aber in Görlitz wohnen. Sinnstiftend wird die Lektüre, weil der demografischen Situation auch die Daten aus den Bereichen Bildung, Sport und Kultur gegenübergestellt werden können. Das ermöglicht Ihnen ein umfassendes und klares Bild von der Stadt, der Entwicklung und der Zukunftschancen.

Ich danke dem Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen, unserer Kommunalen Statistikstelle sowie allen öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen, die bei der Erarbeitung des Statistischen Jahrbuches mitgewirkt haben.

Sollten Sie trotz im informativen Nachschlagewerk Zahlen und Fakten vermissen, wenden Sie sich bitte an unsere Kommunale Statistikstelle. Hinweise und Anregungen nehmen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne entgegen.

Görlitz, im November 2017



Siegfried Deinege  
Oberbürgermeister



## Allgemeine Vorbemerkungen

Falls nicht anders ausgewiesen, beziehen sich alle Angaben auf die Stadt Görlitz zum jeweiligen Gebietsstand. Bei der Betrachtung von Zeitreihen sind demzufolge die Auswirkungen der Eingliederungen zum 01.01.1999 besonders zu beachten.

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon	Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter	nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)
und zwar	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

## Abkürzungen

bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
dav.	davon
dar.	darunter
Einw.	Einwohner
ha	Hektar
insg.	insgesamt
ME	Mengeneinheit
Pers.	Personen
usw.	und so weiter
z.B.	zum Beispiel
TPP	Tagenpflegepersonen



# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>1 Geografische Angaben</b>	<b>9</b>
<b>2 Bevölkerung</b>	<b>19</b>
<b>3 Wirtschaft und Arbeitsmarkt</b>	<b>45</b>
<b>4 Bautätigkeit und Wohnen</b>	<b>69</b>
<b>5 Sozialwesen</b>	<b>77</b>
<b>6 Bildung und Kultur</b>	<b>87</b>
<b>7 Gesundheitswesen</b>	<b>105</b>
<b>8 Tourismus - Gastgewerbe</b>	<b>111</b>
<b>9 Verkehrswesen</b>	<b>117</b>
<b>10 Kommunalfinanzen</b>	<b>123</b>
<b>11 Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	<b>127</b>
<b>12 Umwelt</b>	<b>131</b>
<b>13 Kleinräumige Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten</b>	<b>137</b>
<b>14 Bundestagswahlen</b>	<b>153</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>163</b>



# Geografische Angaben

Tab.-Nr.		Seite
101	Geografische Angaben der Stadt Görlitz	11
102	Partnerstädte	11
103	Höhe ausgewählter Bauwerke	11
104	Länge ausgewählter Gewässer	11
105	Chronologie der Eingemeindungen seit 1990	12
106	Bodenfläche der Stadt Görlitz 2016 nach Stadt-/Ortteilen	12
107	Bodenfläche nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2016	13
108	Straßen des örtlichen und überörtlichen Verkehrs am 31. Dezember 2014, 2015 und 2016	14
109	Übersicht über die Stadt- und Ortsteile von Görlitz	15
110	Wetterdaten der Wetterstation Görlitz - Lufttemperatur	16
111	Wetterdaten der Wetterstation Görlitz - Niederschlag	17
112	Wetterdaten der Wetterstation Görlitz - Sonnenscheindauer	18

## Vorbemerkungen

Die Flächenangaben (Katasterflächen) aus der Quelle Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen basieren auf den Angaben des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen und Neuvermessungen. Aufgrund fachlicher und methodischer Umstellungen in der Vermessungsverwaltung ist der Vergleich der Flächendaten ab 2015 mit den Flächendaten der vorangegangenen Jahre erheblich eingeschränkt.

### Art der tatsächlichen Nutzung

Art der im Liegenschaftskataster der Vermessungsverwaltung hinterlegten örtlichen Bodennutzung nach dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenschlüsselverzeichnis) der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

### Siedlungs- und Verkehrsfläche

Summe der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche (ohne Abbauland), der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche und der Fläche der Friedhöfe

### Gebäude- und Freiflächen

Flächen mit Gebäuden und unbebaute Flächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unterzuordnenden Flächen zählen insbesondere Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw., die mit der Bebauung im Zusammenhang stehen.

### Betriebsflächen

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden (z. B. Abbauland, Halde, Lagerplatz, Versorgungsanlage, Entsorgungsanlage)

### Abbauland

Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden (z. B. Sand, Kies, Kohle)

### Erholungsflächen

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen (z.B. Sportfläche, Park, Zoologischer Garten, Campingplatz, Kleingarten)

**Friedhofsfläche**

Unbebaute Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben, letztere nur, sofern nicht vom Charakter der Anlage her die Zuordnung der Nutzungsart Grünanlage zutreffender ist

**Verkehrsflächen**

Unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen

**Landwirtschaftsfläche**

Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Garten-, Obst- oder Weinbau dienen sowie Moor und Heide

**Waldflächen**

Unbebaute Flächen, die mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzschulen, Wildäsungsflächen und dergleichen bis zu ca. 0,1 ha sowie in der Regel auch Waldwege, sofern sie nicht als Flurstück ausgewiesen sind.

**Wasserflächen**

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht

**Straße**

Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ zu bezeichnen sind. Hierzu gehören auch die mit der Straße in unmittelbarer Verbindung stehenden Geh- und Radwege.

**Weg**

Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Weg“ zu bezeichnen sind. (z.B. Fuß- und Radweg, Reitweg)

**Platz**

Unbebaute Flächen, die vorherrschend zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.

**Wetterstation Görlitz**

Die Wetterstation Görlitz des Deutschen Wetterdienstes (DWD) befindet sich am Stadtrand von Görlitz (Girbigsdorfer Straße 40) und wird mit den folgenden Koordinaten beschrieben: 51.1622° geografischer Breite und 14.9506° geografischer Länge und liegt 238 m über NN.

**Lufttemperatur**

ist das Mittel der Temperatur in 2 m Höhe über dem Erdboden und wird in Grad Celsius (°C) angegeben.

**Niederschlagshöhe**

gibt an, wie hoch flüssiger Niederschlag eine horizontale Erdbodenfläche in einer Betrachtungszeitspanne bedecken würde, wenn nichts von dieser Fläche abfließen, verdunsten oder versickern könnte. Die Messgenauigkeit beträgt Zehntel Millimeter.

Wird z.B. eine Niederschlagshöhe von 1 Millimeter gemessen, so entspricht dieser Wert einer Niederschlagsmenge von 1 Liter pro Quadratmeter.

**Sonnenscheindauer**

Als Sonnenscheindauer bezeichnet man die tatsächliche Dauer der direkten Sonnenstrahlung an einem bestimmten Ort innerhalb eines definierten Zeitraumes (Tag, Woche, Monat, Jahreszeit, Jahr). Sie wird in Stunden (h) angegeben.

## 101 Geografische Angaben der Stadt Görlitz

<u>Geografische Koordinaten</u>	Grad und Dezimalminuten
nördlichster Punkt	51° 13' / 14° 58'
östlichster Punkt	51° 13' / 15° 01'
südlichster Punkt	51° 03' / 14° 56'
westlichster Punkt	51° 08' / 14° 54'
Ausdehnung zwischen dem nördlichsten und südlichsten Punkt der Stadt Görlitz	19,4 km
Ausdehnung zwischen dem östlichsten und westlichsten Punkt der Stadt Görlitz	7,4 km
Höchster Punkt (Landeskronen)	419 m über NN
Tiefster Punkt (Neißeau Ober-Neundorf)	170 m über NN
Ortsmittelpunkt	201 m über NN

Quelle: Kommunale Statistikstelle, Amt für Stadtentwicklung, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 102 Partnerstädte

Amiens (Frankreich)	seit 1971	mit ca. 133.000 Einwohnern
Molfetta (Italien)	seit 1971	mit ca. 59.700 Einwohnern
Zgorzelec (Republik Polen)	seit 1980	mit ca. 31.000 Einwohnern
Nový Jicin (Tschechische Republik)	seit 1981	mit ca. 23.600 Einwohnern
Wiesbaden (BRD)	seit 1990	mit ca. 290.000 Einwohnern

Quelle: Kommunale Statistikstelle

## 103 Höhe ausgewählter Bauwerke

Türme der Pfarrkirche St. Peter und Paul	84 m	Turm der Kreuzkirche	48 m
Kirchturm der Kathedrale St. Jakobus	68 m	Dicker Turm	46 m
Rathausturm	63 m	Nikolaiturm	45 m
Turm des Heiligen Grabes	56 m	Synagoge	33 m
Reichenbacher Turm	49 m		

Quelle: Kommunale Statistikstelle, Amt für Stadtentwicklung

## 104 Länge ausgewählter Gewässer

Feldmühlgraben	4.648 m	Klingewalder Wasser	2.359 m
Sonnenlandgraben	3.442 m	Schlaurother Wasser	2.167 m
Mühlgraben in Ludwigsdorf	2.395 m	Birkenallee-graben	1.350 m

Quelle: Kommunale Statistikstelle, Bau- und Liegenschaftsamt

## 105 Chronologie der Eingemeindungen seit 1990

Eingegliederte Gemeinden	Eingemeindungsdatum
Deutsch Ossig	01.01.1994
Hagenwerder/Tauchritz	01.03.1994
Schlauroth	01.03.1994
Gebietsteile der Gemeinde Schöpstal	01.01.1999
Kunnerwitz/Klein Neundorf	01.01.1999
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf	01.01.1999

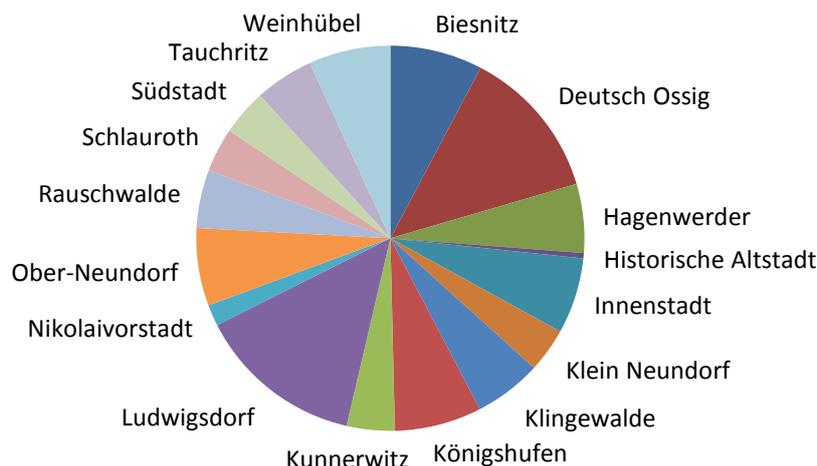
Quelle: Kommunale Statistikstelle

## 106 Bodenfläche der Stadt Görlitz 2016 nach Stadt-/Ortsteilen

Stadt-/Ortsteil	Fläche	Anteil an der Gesamtfläche
	km <sup>2</sup>	Prozent
Görlitz insgesamt	67,5	100
davon Biesnitz	5,2	7,7
Deutsch Ossig	8,6	12,7
Hagenwerder	3,9	5,8
Historische Altstadt	0,3	0,4
Innenstadt	4,3	6,4
Klein Neundorf	2,5	3,7
Klingewalde	3,8	5,6
Königshufen	4,9	7,3
Kunnerwitz	2,7	4,0
Ludwigsdorf	9,4	13,9
Nikolaivorstadt	1,2	1,8
Ober-Neundorf	4,4	6,5
Rauschwalde	3,3	4,9
Schlauroth	2,5	3,7
Südstadt	2,6	3,9
Tauchritz	3,3	4,9
Weinhübel	4,6	6,8

Quelle: Kommunale Statistikstelle, Amt für Stadtentwicklung

### Flächenanteile der Stadt-/Ortsteile an der Gesamtfläche der Stadt Görlitz 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

## 107 Bodenfläche nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2016

Nutzungsart	Fläche am 31.12.2016	
	km <sup>2</sup>	Prozent
Bodenfläche insgesamt	67,52	100
davon:		
Siedlung	25,91	38,4
davon:		
Wohnbaufläche	8,39	12,4
Industrie- und Gewerbefläche	4,76	7,0
Halde	-	x
Tagebau, Grube, Steinbruch	7,88	11,7
Fläche gemischter Nutzung	0,11	0,2
Fläche besonderer funktionaler Prägung	1,04	1,5
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche insgesamt	3,34	4,9
darunter: Grünanlagen	1,06	1,6
Friedhof	0,40	0,6
Verkehr	5,73	8,5
davon:		
Straßenverkehr	3,35	5,0
Weg	0,55	0,8
Platz	0,15	0,2
Bahnverkehr	1,25	1,9
Flugverkehr	0,43	0,6
Vegetation	34,18	50,6
davon:		
Landwirtschaft	29,16	43,2
Wald	3,59	5,3
Gehölz	0,62	0,9
Heide	-	x
Moor	-	x
Sumpf	0,07	0,1
Unland, vegetationslose Fläche	0,75	1,1
Gewässer	1,70	2,5
davon:		
Fließgewässer	0,67	1,0
Hafenbecken	0,02	
Stehendes Gewässer	1,00	1,5
<b>Siedlungs- und Verkehrsfläche insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>23,77</b>	<b>35,2</b>

\*Hinweis: In den Vermessungsverwaltungen Deutschlands erfolgte bis Ende 2015 eine Umstellung der Datenbasis vom ALB (Automatisiertes Liegenschaftsbuch) auf ALKIS (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem). Insofern werden die Daten in einer neuen Systematik geführt und veröffentlicht. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nur sehr eingeschränkt möglich.

<sup>1)</sup> Die ausgewiesene Siedlungs- und Verkehrsfläche dient der Berechnung des Nachhaltigkeitsindikators "Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche" und wird berechnet aus der Summe "Siedlung" und "Verkehr" abzüglich der Summe aus "Halde" und "Tagebau, Grube, Steinbruch".

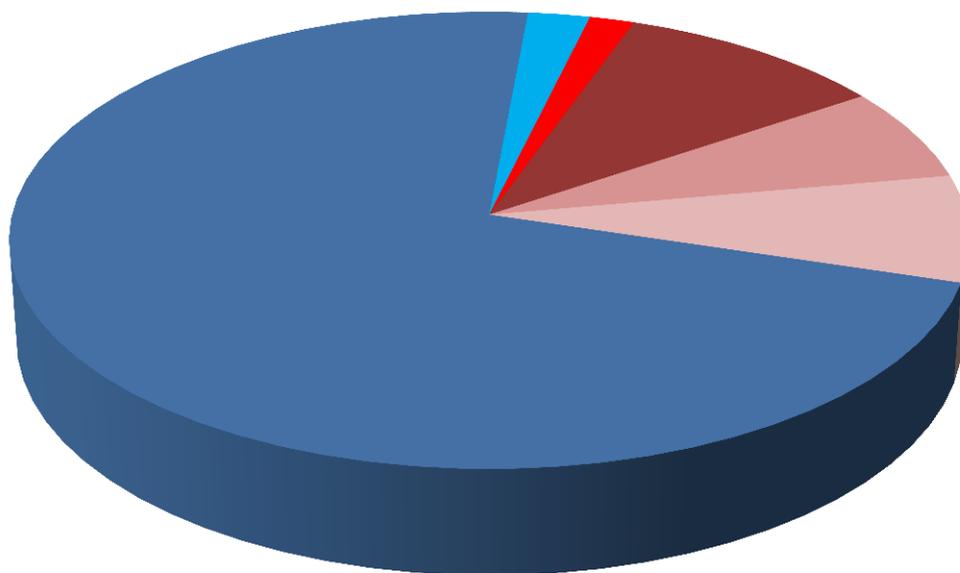
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 108 Straßen des örtlichen und überörtlichen Verkehrs am 31. Dezember 2014 - 2016

Straßenklassen	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	km		
Straßen im Stadtgebiet insgesamt	220,413	220,892	220,940
davon:			
Gemeindestraßen insgesamt	163,155	163,602	163,602
davon: Ortsstraßen	158,021	158,468	158,468
Gemeindeverbindungsstraßen	5,134	5,134	5,134
Straßen des überörtlichen Verkehrs insgesamt	57,258	57,290	57,338
davon: Bundesautobahn	3,732	3,732	3,722
Bundesstraßen	22,418	22,392	22,391
Staatsstraßen	14,515	14,573	14,573
Kreisstraßen	16,593	16,593	16,652

Quelle: LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH; Bau- und Liegenschaftsamt

### Straßen am 31.12.2016 im Stadtgebiet insgesamt

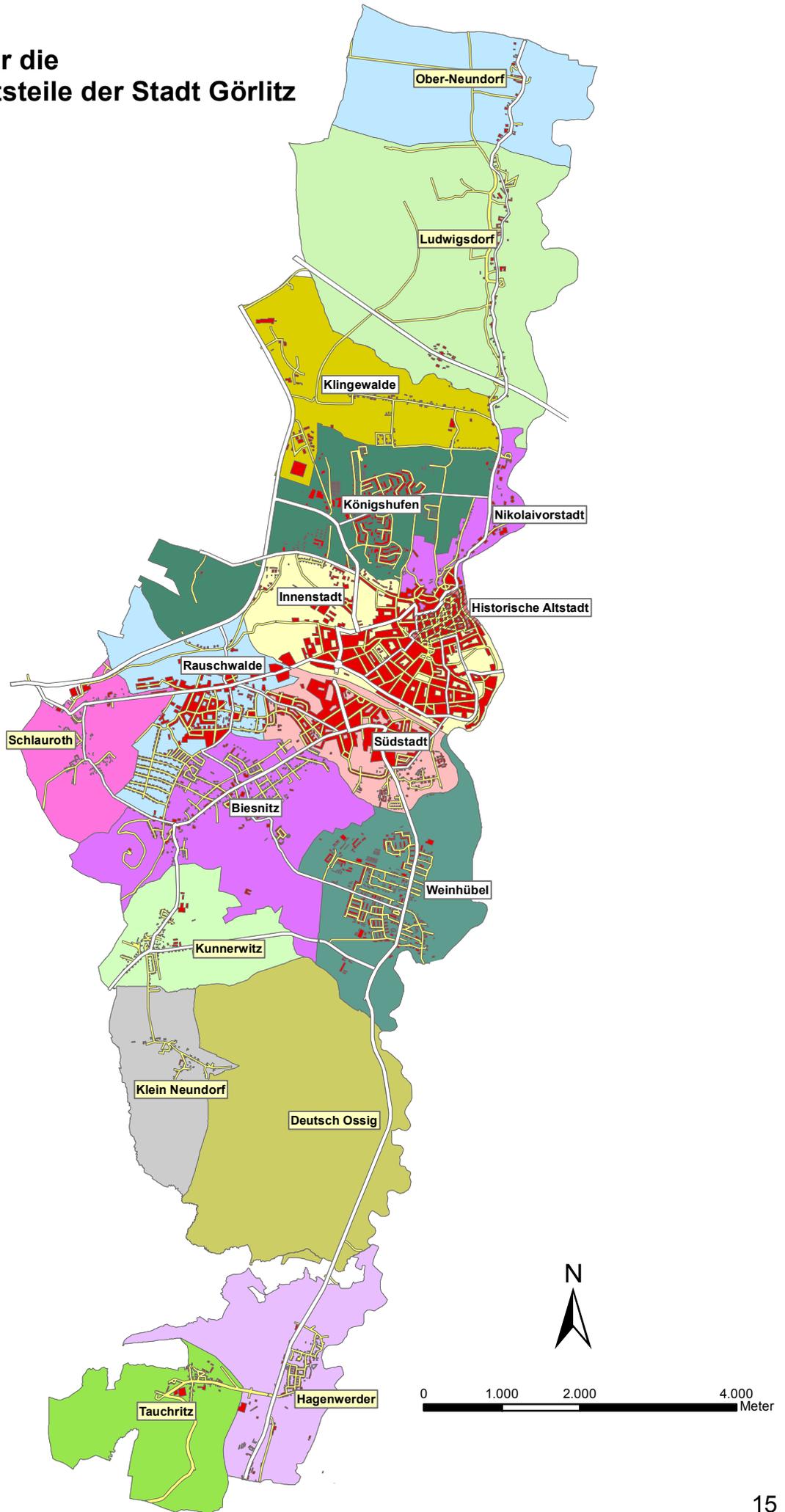


■ Ortsstraßen                      ■ Gemeindeverbindungsstraßen                      ■ Bundesautobahn  
■ Bundesstraßen                      ■ Staatsstraßen                      ■ Kreisstraßen

Quelle: Kommunale Statistikstelle

# 109 Übersicht über die Stadt- und Ortsteile der Stadt Görlitz

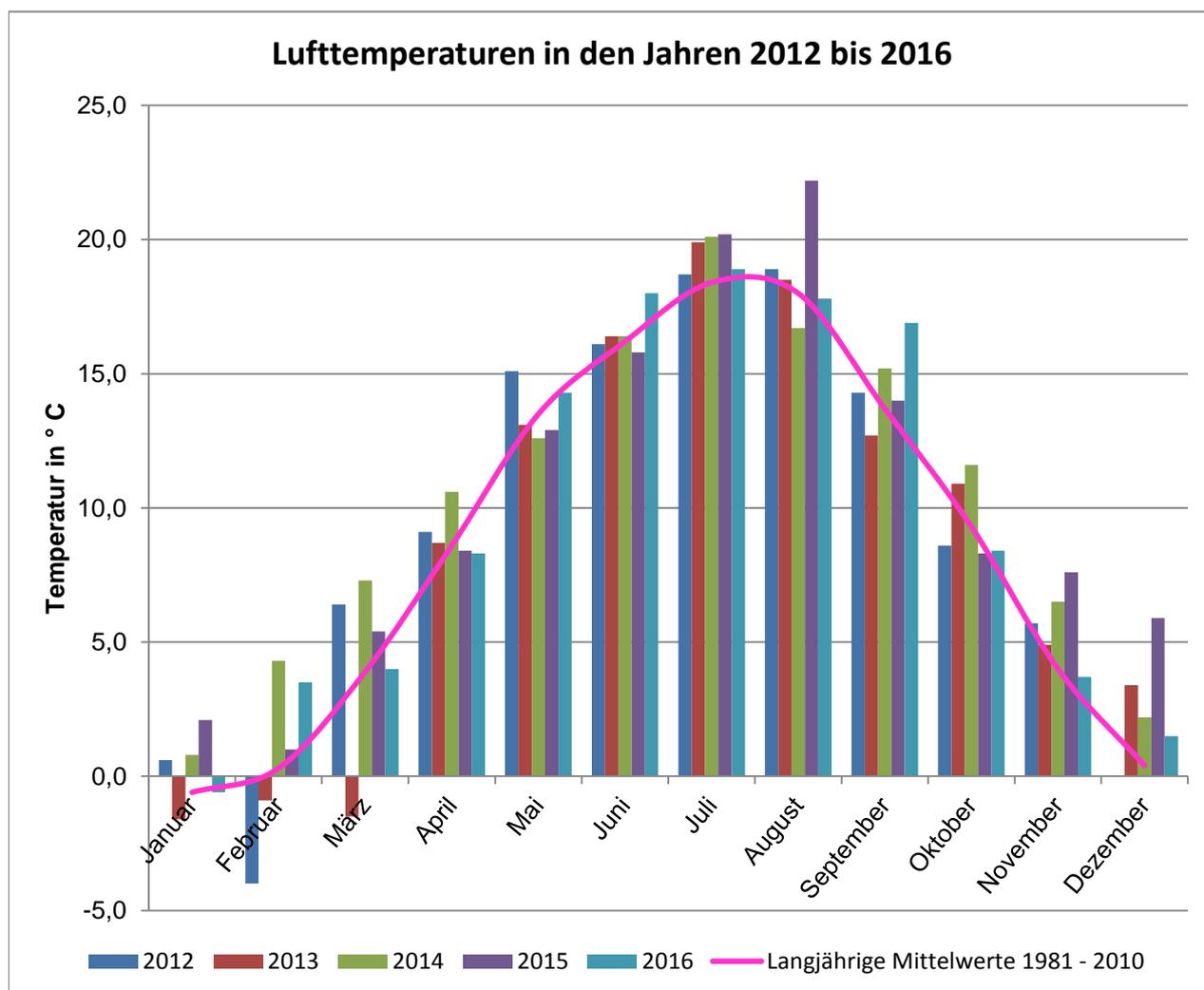
- Ortsteil
- Stadtteil



## 110 Wetterdaten der Wetterstation Görlitz - Lufttemperatur

Monat/Jahr	Langjährige Mittelwerte 1971 - 2000	Langjährige Mittelwerte 1981 - 2010	2012	2013	2014	2015	2016
	° C						
Januar	-0,6	-0,6	0,6	-1,6	0,8	2,1	-0,6
Februar	0,2	0,3	-4,0	-0,9	4,3	1,0	3,5
März	3,9	3,9	6,4	-1,5	7,3	5,4	4,0
April	7,8	8,6	9,1	8,7	10,6	8,4	8,3
Mai	13,0	13,5	15,1	13,1	12,6	12,9	14,3
Juni	15,8	16,2	16,1	16,4	16,4	15,8	18,0
Juli	17,6	18,4	18,7	19,9	20,1	20,2	18,9
August	17,6	18,0	18,9	18,5	16,7	22,2	17,8
September	13,5	13,7	14,3	12,7	15,2	14,0	16,9
Oktober	9,0	9,3	8,6	10,9	11,6	8,3	8,4
November	3,6	4,0	5,7	4,9	6,5	7,6	3,7
Dezember	0,8	0,4	0,0	3,4	2,2	5,9	1,5

Quelle: Deutscher Wetterdienst

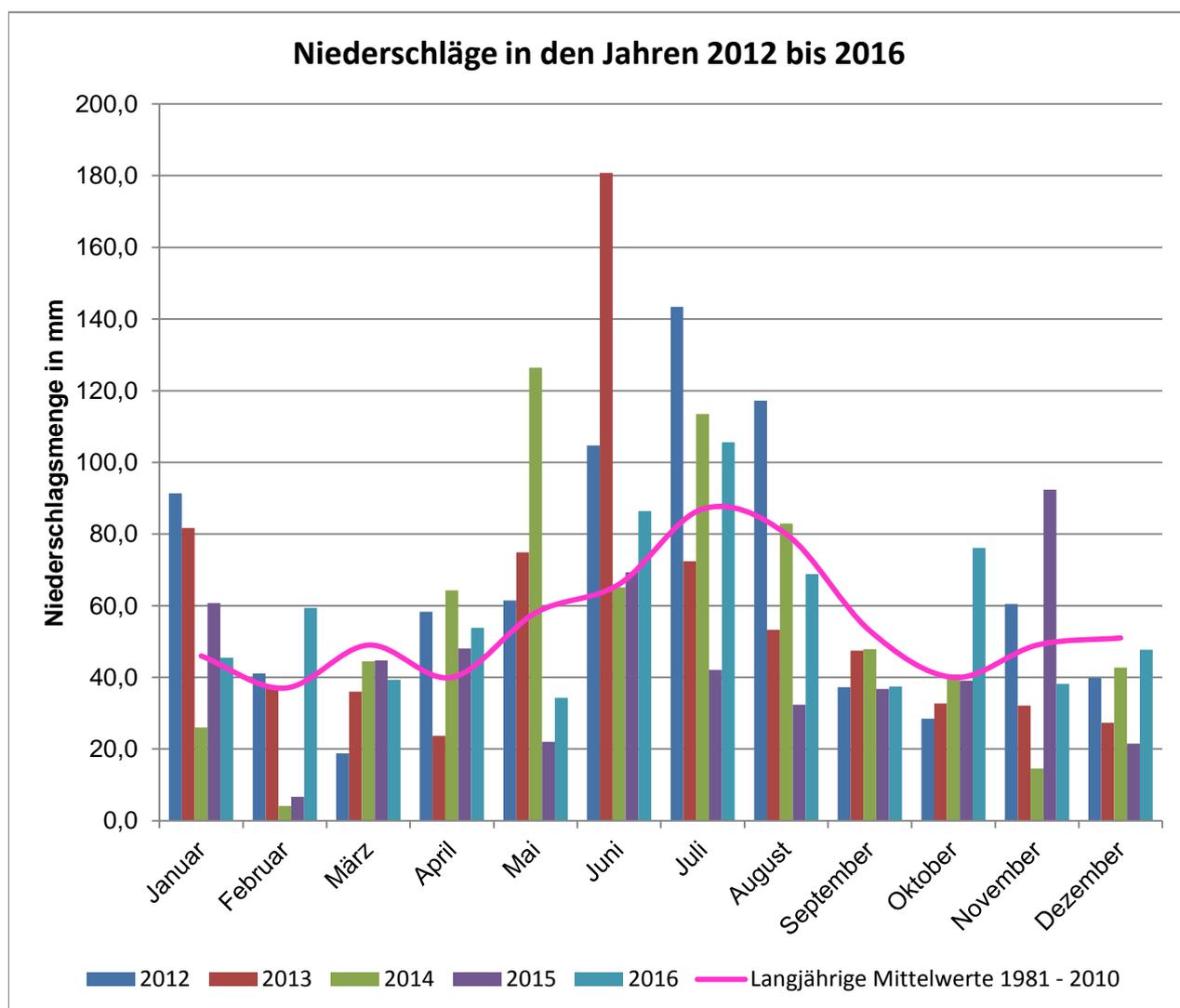


Quelle: Kommunale Statistikstelle

## 111 Wetterdaten der Wetterstation Görlitz - Niederschlag

Monat/Jahr	Langjährige Mittelwerte 1971 - 2000	Langjährige Mittelwerte 1981 - 2010	2012	2013	2014	2015	2016
	mm						
Januar	46,1	46	91,4	81,7	26,0	60,7	45,5
Februar	34,4	37	41,1	36,9	4,1	6,7	59,4
März	44,0	49	18,8	36,0	44,5	44,7	39,3
April	46,0	40	58,3	23,7	64,3	48,0	53,8
Mai	59,5	58	61,5	74,9	126,4	22,0	34,3
Juni	71,3	66	104,7	180,8	65,1	69,3	86,4
Juli	80,7	87	143,4	72,4	113,5	42,1	105,6
August	72,4	80	117,2	53,3	82,9	32,4	68,8
September	53,0	53	37,3	47,5	47,9	36,8	37,4
Oktober	43,1	40	28,5	32,7	40,8	39,1	76,1
November	49,2	49	60,5	32,1	14,6	92,4	38,2
Dezember	57,3	51	39,8	27,3	42,7	21,5	47,7

Quelle: Deutscher Wetterdienst

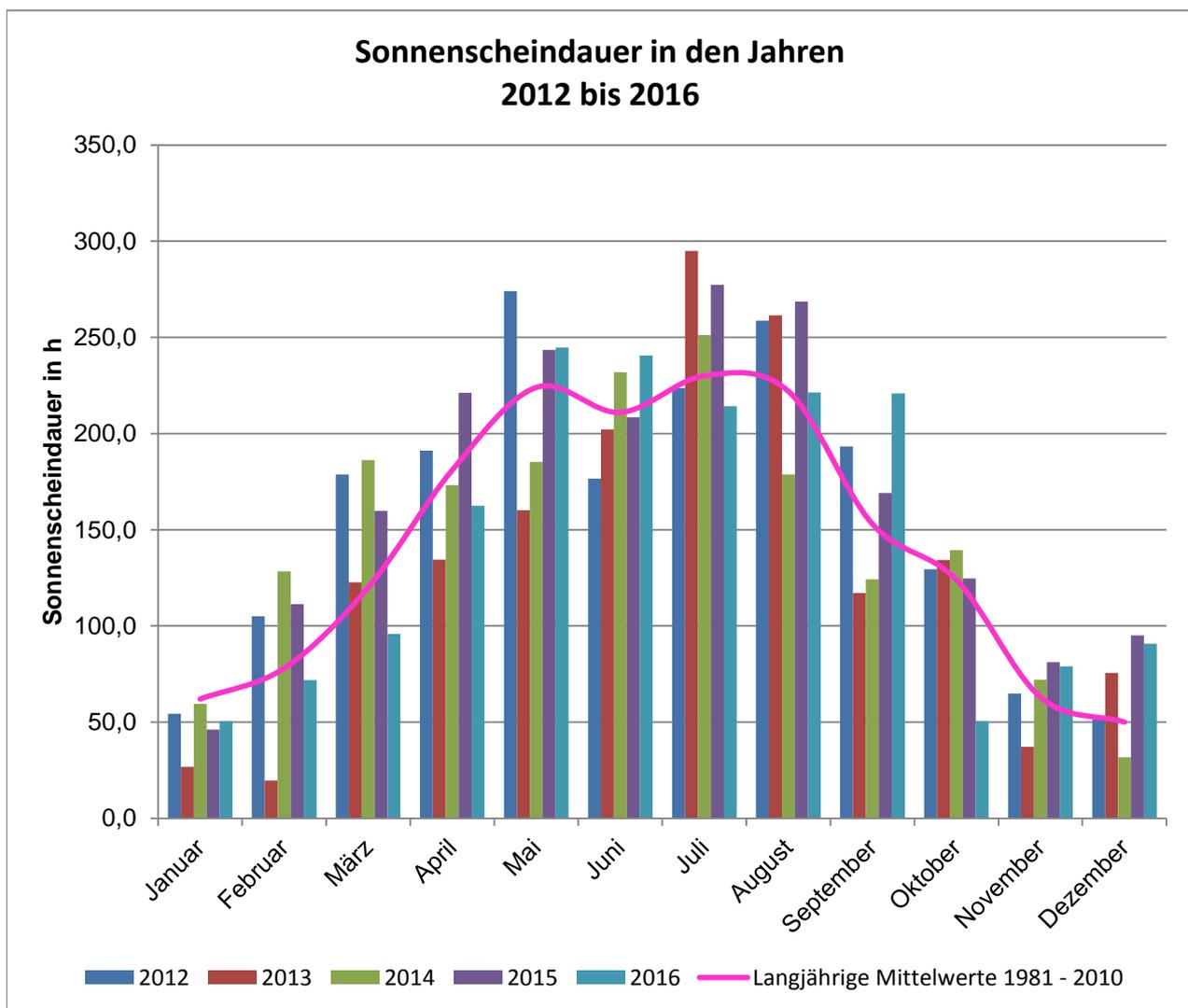


Quelle: Kommunale Statistikstelle

## 112 Wetterdaten der Wetterstation Görlitz - Sonnenscheindauer

Monat/Jahr	Langjährige Mittelwerte 1971 - 2000	Langjährige Mittelwerte 1981 - 2010	2012	2013	2014	2015	2016
	h						
Januar	59,0	62	54,3	26,7	59,4	46,1	50,4
Februar	78,6	78	105,0	19,7	128,4	111,3	71,9
März	120,5	120	178,7	122,7	186,2	159,9	95,8
April	160,3	181	191,2	134,4	173,2	221,2	162,4
Mai	222,6	224	274,0	160,2	185,3	243,5	244,8
Juni	200,5	211	176,5	202,2	231,8	208,5	240,5
Juli	218,8	230	223,6	294,9	251,3	277,2	214,2
August	221,4	222	258,6	261,4	178,7	268,6	221,4
September	148,8	153	193,3	117,1	124,2	169,2	220,8
Oktober	123,6	124	129,5	134,3	139,4	124,6	50,5
November	59,8	63	64,8	37,2	72,0	81,2	79,0
Dezember	47,7	50	51,3	75,6	31,7	95,1	90,8

Quelle: Deutscher Wetterdienst



Quelle: Kommunale Statistikstelle

# Bevölkerung

Tab.-Nr.		Seite
201	Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2016 zum jeweiligen Gebietsstand	21
202	Amtliche Einwohnerzahl zum Stand 30. Juni 2008 bis 2016	21
203	Bevölkerung 2007 bis 2015 nach Geschlecht, Deutschen und Ausländern	22
204	Bevölkerung am 31.12.2015 nach Alter und Geschlecht	23
205	Bevölkerung nach Geschlecht und Geburtsjahren im Dezember 2015	25
206	Durchschnittsbevölkerung 2011 bis 2015 nach Geschlecht	26
207	Durchschnittsalter der Bevölkerung von 1990 bis 2015	26
208	Bevölkerung 2015 nach ausgewählten Altersgruppen	27
209	Anteile ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung 2012 bis 2015	27
210	Bevölkerung nach Altersgruppen 2011 bis 2015	28
211	Ausländer am 31.12.2015 nach Altersgruppen und Geschlecht	28
212	Ausländer nach Altersgruppen 2011 bis 2015	28
213	Bevölkerung am 31.12.2016 nach Stadt-/Ortsteilen und Geschlecht	29
214	Bevölkerung am 31.12.2016 nach Stadt-/Ortsteilen und Altersgruppen	29
215	Bevölkerungsentwicklung ausgewählter Stadtteile von 2000 bis 2016	30
216	Eheschließungen 2001 bis 2015	31
217	Eingebürgerte Personen 2011 bis 2015	31
218	Eingebürgerte Personen nach Rechtsgründen der Einbürgerung 2011 bis 2015	31
219	Ausländische Bevölkerung am 31.12.2016 nach Stadt-/Ortsteilen	32
220	Herkunftsländer der ausländischen Bevölkerung 2012 bis 2016	32
221	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1990 bis 2015, Gebietsstand 31.12.2015	33
222	Lebendgeborene 2016 nach Monaten und Merkmalen	34
223	Gestorbene 2016 nach Monaten und Merkmalen	34
224	Gestorbene 2016 nach Berichtsquartalen und Altersgruppen	34
225	Vornamenstatistik 2016	35
226	Räumliche Bevölkerungsbewegung 1990 bis 2015, Gebietsstand 31.12.2015	36
227	Räumliche Bevölkerungsbewegung von Deutschen 2011 bis 2015	37
228	Räumliche Bevölkerungsbewegung von Ausländern 2011 bis 2015	37
229	Räumliche Bevölkerungsbewegung 2016 nach Monaten und Merkmalen	37
230	Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes 2012 bis 2015	38
231	Zu- und Fortzüge innerhalb Sachsens 2015	39
232	Zu- und Fortzüge innerhalb des Landkreises Görlitz 2014 und 2015	40
233	Zu- und Fortzüge 2015 nach Bundesländern und Altersgruppen	41
234	Zuzüge der Stadt Görlitz 2011 bis 2015 nach Altersgruppen und Herkunftsgebiet	42
235	Fortzüge der Stadt Görlitz 2011 bis 2015 nach Altersgruppen und Herkunftsgebiet	43

## Vorbemerkungen - Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen bei der Fortschreibung alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben außer den Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

## Durchschnittliche Bevölkerung

Die durchschnittliche Bevölkerung wird ab 2011 als arithmetisches Mittel zwischen den Beständen am Jahresanfang und am Jahresende berechnet.

## Einwohner

Der Begriff Einwohner wird auch als Umschreibung für die Anzahl der Bevölkerung in einer Gemeinde verwendet.

## Alter

Das Alter wird ermittelt aus der Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr.

## **Fortschreibung der Bevölkerung**

Bei der Fortschreibung der Bevölkerung wird auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Volkszählung (zzt. 09.05.2011) der amtliche Bevölkerungsstand zu einem gegebenen Zeitpunkt nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Lebendgeborene, Gestorbene) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge) ermittelt. Neben Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen werden bei der Bevölkerungsfortschreibung Staatsangehörigkeitswechsel, Bestandskorrekturen und zum Nachweis des Familienstandes die Daten zu Eheschließungen und Ehescheidungen, ab Zensus 2011 auch über die Begründung und Aufhebung von Lebenspartnerschaften berücksichtigt.

Die laufenden Bevölkerungsstatistiken sind zurzeit aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben von zwei Neuerungen betroffen, die zur zeitlichen Verzögerung bei der Veröffentlichung der Ergebnisse aus der Bevölkerungsstatistik führen. Es ist geplant, die Ergebnisse des 4. Quartals 2016 am 20.03.2018 zu veröffentlichen.

## **Lebendgeborene**

Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

## **Gestorbene**

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

## **Zuzüge und Fortzüge**

Zuzüge sind die Anzahl der behördlichen Anmeldungen und Fortzüge sind die Abmeldungen über die Gemeindegrenzen. Einbezogen werden nur Personen, die zur Bevölkerung im Sinne der Fortschreibung zählen.

Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden vom Statistischen Landesamt nicht statistisch erfasst. Wohnungsstatuswechsel zählen beim neuen Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung als Zuzug, beim entsprechenden bisherigen Ort als Fortzug.

## **Wanderungssaldo (Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge)**

ist die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und der Fortzüge im angegebenen Gebiet.

## **Eheschließungen**

sind alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

## **Ausländer**

sind alle Personen, die nicht Deutsche und auch nicht Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes gleichgestellt sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.

## **Einbürgerungen**

werden nach dem Wohnort der eingebürgerten Person sowie der Rechtsgrundlage der Einbürgerung ausgewiesen. Einbürgerungen betreffen Personen, die nach Erfüllung der, vom Gesetzgeber geforderter Voraussetzungen (z. B. Mindestaufenthaltsdauer in Deutschland) eingebürgert werden können. Durch verschiedene gesetzliche Änderungen (1999, 2005, 2007 und 2011) sind die Jahresergebnisse der Einbürgerungsstatistik nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

## 201 Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2016 zum jeweiligen Gebietsstand<sup>1)</sup>

Stichtag	Bevölkerung insgesamt	davon		Jährliche Änderung Prozent
		männlich	weiblich	
Personen				
31.12.1990	72.237	33.437	38.800	x
31.12.1991	70.448	32.597	37.851	-2,5
31.12.1992	68.851	31.996	36.855	-2,3
31.12.1993	67.647	31.549	36.098	-1,7
31.12.1994	67.755	31.707	36.048	0,2
31.12.1995	66.118	31.014	35.104	-2,4
31.12.1996	64.518	30.409	34.109	-2,4
31.12.1997	63.301	29.887	33.414	-1,9
31.12.1998	62.076	29.356	32.720	-1,9
31.12.1999	62.871	29.815	33.056	1,3
31.12.2000	61.599	29.274	32.325	-2,0
31.12.2001	60.264	28.639	31.625	-2,2
31.12.2002	59.284	28.191	31.093	-1,6
31.12.2003	58.518	27.856	30.662	-1,3
31.12.2004	58.154	27.682	30.472	-0,6
31.12.2005	57.629	27.416	30.213	-0,9
31.12.2006	57.111	27.219	29.892	-0,9
31.12.2007	56.724	27.088	29.636	-0,7
31.12.2008	56.461	26.974	29.487	-0,5
31.12.2009	55.957	26.811	29.146	-0,9
31.12.2010	55.596	26.709	28.887	-0,6
09.05.2011	55.511	26.694	28.817	x
09.05.2011	54.441	25.970	28.470	x
31.12.2011	54.283	25.827	28.456	x
31.12.2012	54.114	25.780	28.334	-0,3
31.12.2013	54.042	25.741	28.301	-0,1
31.12.2014	54.193	25.817	28.376	0,3
31.12.2015	55.255	26.576	28.679	2,0
31.12.2016	...	...	...	x

<sup>1)</sup> bis 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3.10.1990, ab 2011 auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011  
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 202 Amtliche Einwohnerzahl zum Stand 30. Juni 2008 bis 2016<sup>1)</sup>

Stichtag	Bevölkerung insgesamt	davon		Änderung zum Vorjahr Prozent
		männlich	weiblich	
Personen				
30.06.2008	56.608	27.041	29.567	x
30.06.2009	56.262	26.912	29.350	-0,6
30.06.2010	55.736	26.759	28.977	-0,9
30.06.2011	54.413	25.939	28.474	x
30.06.2012	54.169	25.782	28.387	-0,4
30.06.2013	53.998	25.738	28.260	-0,3
30.06.2014	54.098	25.770	28.328	0,2
30.06.2015	54.382	25.998	28.384	0,5
30.06.2016	55.359	26.649	28.710	1,8

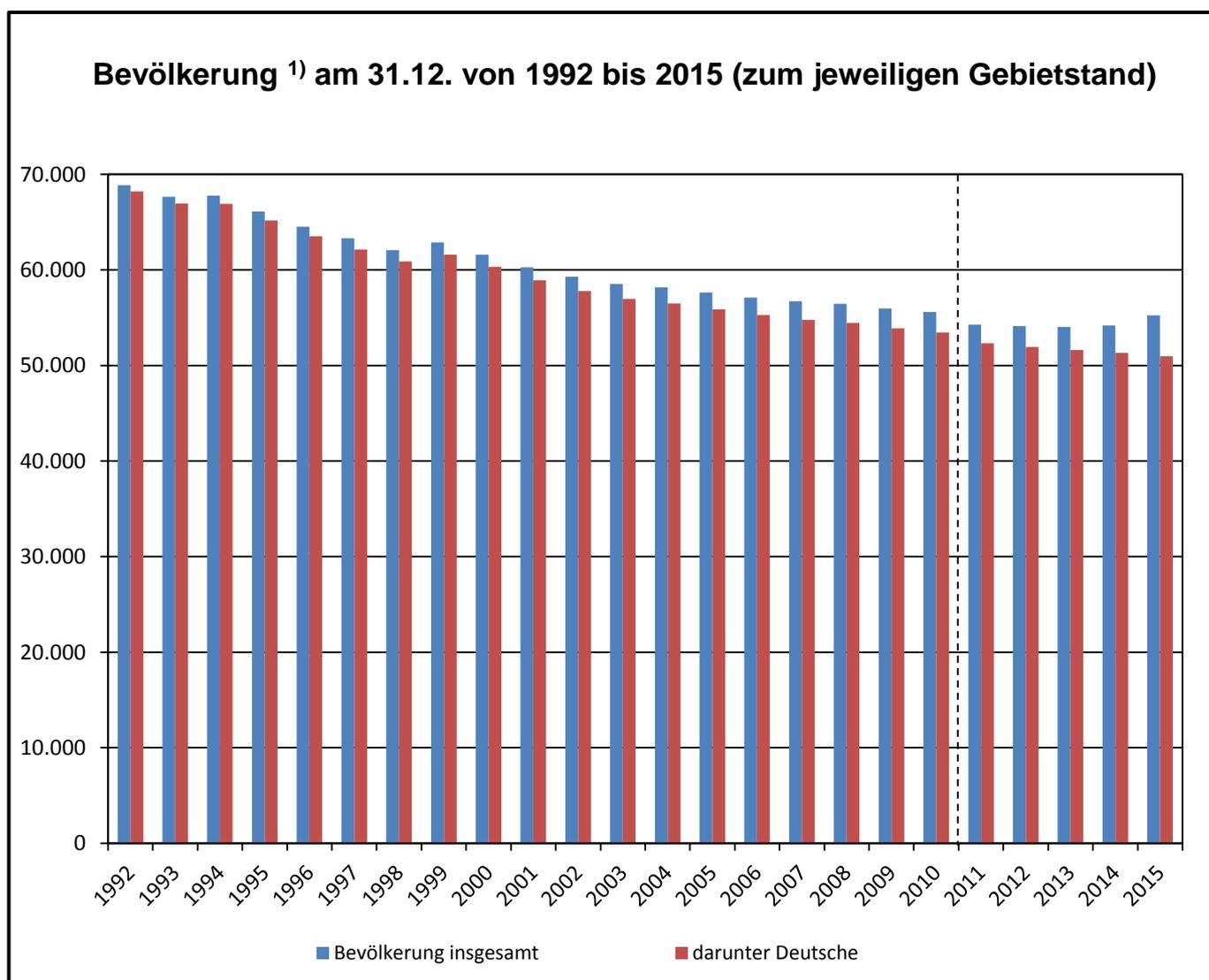
<sup>1)</sup> bis 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3.10.1990, ab 2011 auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011  
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 203 Bevölkerung<sup>1)</sup> 2007 bis 2015 nach Geschlecht, Deutschen und Ausländern

Jahr (31.12.)	Bevölkerung insgesamt (zum jeweiligen Gebietsstand)			davon					
				Deutsche			Ausländer		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Personen									
2006	57.111	27.219	29.892	55.271	26.374	28.897	1.840	845	995
2007	56.724	27.088	29.636	54.783	26.198	28.585	1.941	890	1.051
2008	56.461	26.974	29.487	54.449	26.066	28.383	2.012	908	1.104
2009	55.957	26.811	29.146	53.879	25.859	28.020	2.078	952	1.126
2010	55.596	26.709	28.887	53.436	25.719	27.717	2.160	990	1.170
2011	54.283	25.827	28.456	52.329	24.961	27.368	1.954	866	1.088
2012	54.114	25.780	28.334	51.936	24.814	27.122	2.178	966	1.212
2013	54.042	25.741	28.301	51.602	24.639	26.963	2.440	1.102	1.338
2014	54.193	25.817	28.376	51.323	24.504	26.819	2.870	1.313	1.557
2015	55.255	26.576	28.679	50.975	24.417	26.558	4.280	2.159	2.121

1) bis 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3.10.1990, ab 2011 auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



1) bis 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3.10.1990, ab 2011 auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Kommunale Statistikstelle

## 204 Bevölkerung am 31.12.2015 nach Alter und Geschlecht

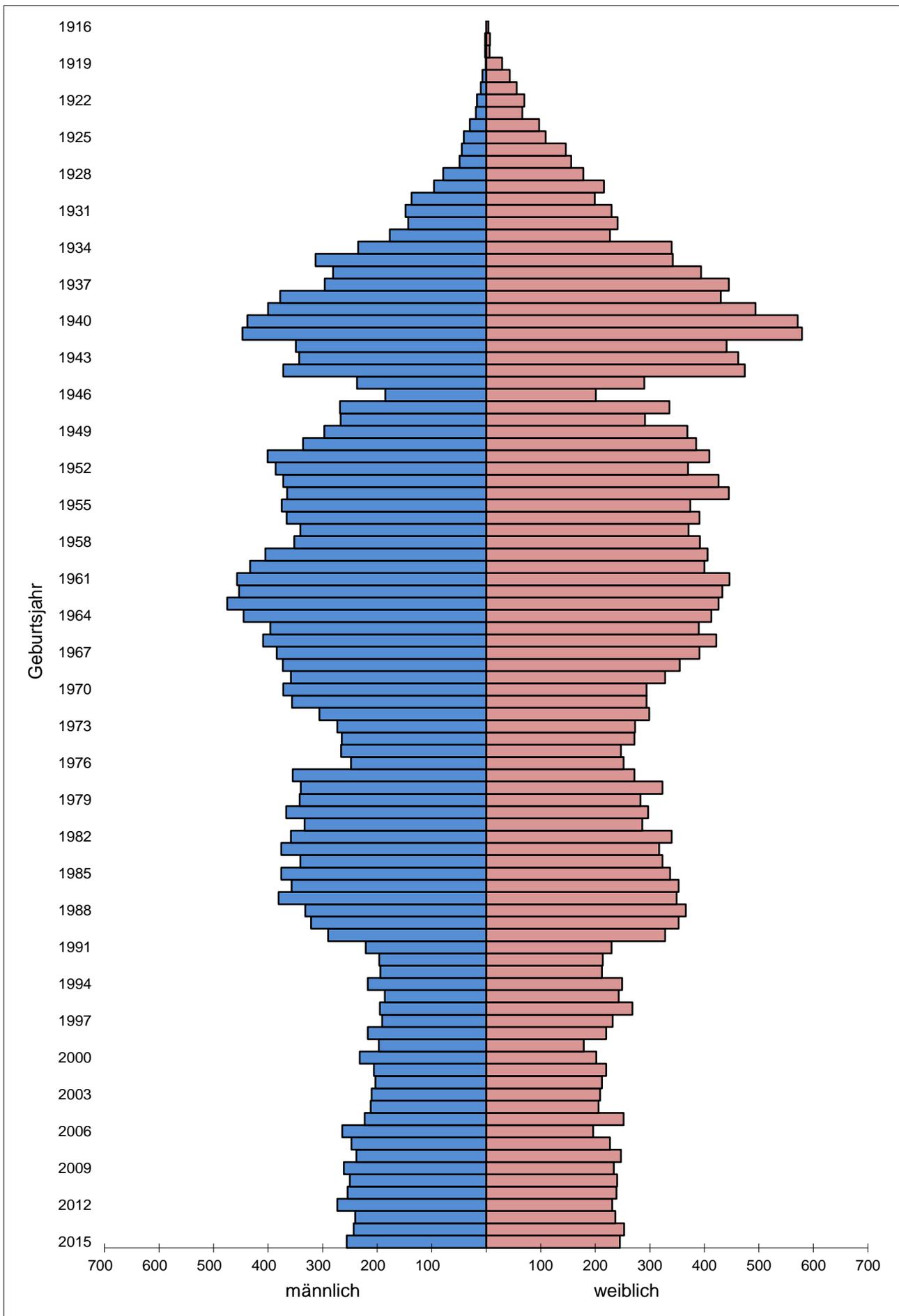
Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung insgesamt	davon	
			männlich	weiblich
Personen				
unter 1	2015	501	256	245
1 - 2	2014	496	243	253
2 - 3	2013	477	240	237
3 - 4	2012	504	273	231
4 - 5	2011	493	254	239
5 - 6	2010	490	250	240
6 - 7	2009	495	261	234
7 - 8	2008	485	238	247
8 - 9	2007	474	247	227
9 - 10	2006	460	264	196
10 - 11	2005	475	223	252
11 - 12	2004	418	212	206
12 - 13	2003	419	210	209
13 - 14	2002	415	203	212
14 - 15	2001	426	206	220
15 - 16	2000	434	232	202
16 - 17	1999	376	197	179
17 - 18	1998	437	217	220
18 - 19	1997	423	191	232
19 - 20	1996	463	195	268
20 - 21	1995	429	186	243
21 - 22	1994	466	217	249
22 - 23	1993	406	194	212
23 - 24	1992	410	196	214
24 - 25	1991	451	221	230
25 - 26	1990	618	290	328
26 - 27	1989	674	321	353
27 - 28	1988	698	332	366
28 - 29	1987	730	381	349
29 - 30	1986	710	357	353
30 - 31	1985	713	376	337
31 - 32	1984	664	341	323
32 - 33	1983	693	376	317
33 - 34	1982	698	358	340
34 - 35	1981	619	333	286
35 - 36	1980	664	367	297
36 - 37	1979	625	342	283
37 - 38	1978	663	340	323
38 - 39	1977	627	355	272
39 - 40	1976	500	248	252
40 - 41	1975	513	266	247
41 - 42	1974	537	265	272
42 - 43	1973	546	273	273
43 - 44	1972	605	306	299
44 - 45	1971	650	356	294

## Noch: Bevölkerung am 31.12.2015 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung insgesamt	davon	
			männlich	weiblich
Personen				
45 - 46	1970	666	372	294
46 - 47	1969	686	358	328
47 - 48	1968	728	373	355
48 - 49	1967	775	384	391
49 - 50	1966	831	409	422
50 - 51	1965	786	396	390
51 - 52	1964	858	445	413
52 - 53	1963	901	475	426
53 - 54	1962	886	453	433
54 - 55	1961	903	457	446
55 - 56	1960	833	433	400
56 - 57	1959	811	405	406
57 - 58	1958	744	352	392
58 - 59	1957	712	341	371
59 - 60	1956	757	366	391
60 - 61	1955	749	375	374
61 - 62	1954	810	365	445
62 - 63	1953	798	372	426
63 - 64	1952	756	386	370
64 - 65	1951	810	401	409
65 - 66	1950	721	336	385
66 - 67	1949	666	297	369
67 - 68	1948	558	267	291
68 - 69	1947	604	268	336
69 - 70	1946	386	185	201
70 - 71	1945	527	237	290
71 - 72	1944	846	372	474
72 - 73	1943	805	343	462
73 - 74	1942	790	349	441
74 - 75	1941	1.026	447	579
75 - 76	1940	1.009	438	571
76 - 77	1939	894	400	494
77 - 78	1938	808	378	430
78 - 79	1937	741	296	445
79 - 80	1936	675	281	394
80 - 81	1935	655	313	342
81 - 82	1934	575	235	340
82 - 83	1933	404	177	227
83 - 84	1932	384	143	241
84 - 85	1931	378	148	230
85 - 86	1930	336	137	199
86 - 87	1929	312	96	216
87 - 88	1928	257	79	178
88 - 89	1927	205	49	156
89 - 90	1926	191	45	146
90 und älter		632	133	499
Insgesamt		55.255	26.576	28.679

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 205 Bevölkerung nach Geschlecht und Geburtsjahren im Dezember 2015



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Kommunale Statistikstelle

## 206 Durchschnittsbevölkerung der Stadt Görlitz 2011 bis 2015 nach Geschlecht

Jahr	Durchschnittsbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen		
2011	54.199	25.804	28.395
2012	54.199	25.804	28.395
2013	54.078	25.761	28.318
2014	54.118	25.779	28.339
2015	54.724	26.197	28.528

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 207 Durchschnittsalter der Bevölkerung<sup>1)</sup> von 1990 bis 2015

Stichtag	Durchschnittsalter der Bevölkerung <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich
	Jahre		
31.12.1990	39,1	36,0	41,9
31.12.1991	39,6	36,5	42,3
31.12.1992	40,1	37,0	42,8
31.12.1993	40,5	37,5	43,1
31.12.1994	41,0	38,1	43,6
31.12.1995	41,5	38,6	44,1
31.12.1996	42,0	39,1	44,6
31.12.1997	42,5	39,6	45,1
31.12.1998	42,9	40,1	45,4
31.12.1999	43,4	40,6	45,9
31.12.2000	43,9	41,2	46,4
31.12.2001	44,5	41,8	46,9
31.12.2002	44,9	42,3	47,3
31.12.2003	45,3	42,7	47,6
31.12.2004	45,7	43,2	47,9
31.12.2005	45,9	43,6	48,1
31.12.2006	46,3	44,0	48,4
31.12.2007	46,6	44,4	48,7
31.12.2008	46,9	44,8	48,8
31.12.2009	47,2	45,1	49,2
31.12.2010	47,4	45,4	49,3
31.12.2011	47,5	45,7	49,1
31.12.2012	47,6	45,9	49,2
31.12.2013	47,8	46,1	49,3
31.12.2014	47,8	46,2	49,3
31.12.2015	47,5	45,8	49,0

1) bis 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3.10.1990, ab 2011 auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 208 Bevölkerung 2015 nach ausgewählten Altersgruppen

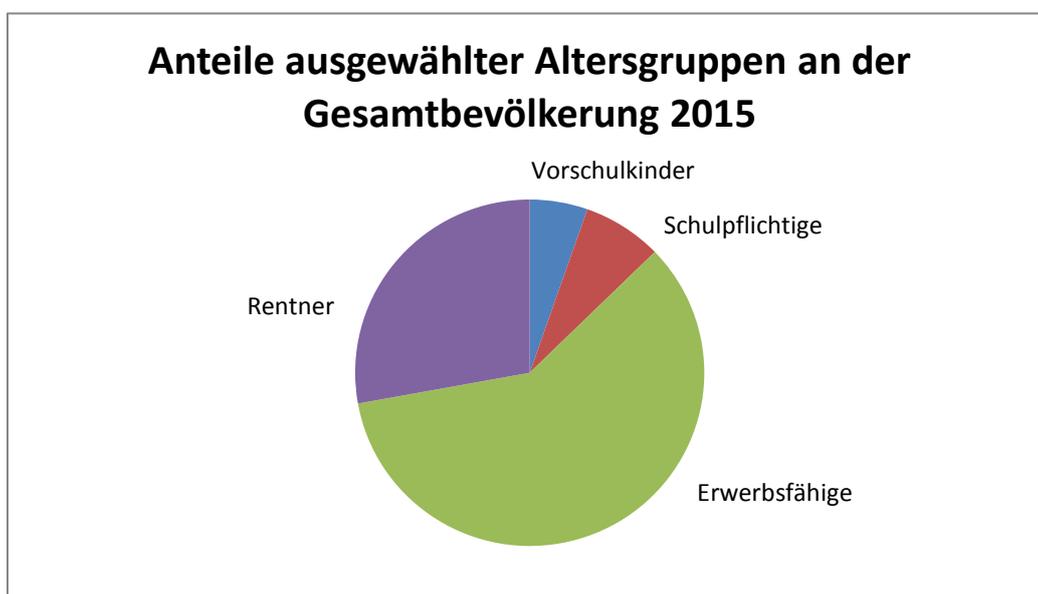
Bevölkerungsgruppe	Altersgruppe	Bevölkerung insgesamt	davon		Anteil an der Bevölkerung insgesamt
			männlich	weiblich	
	Jahre	Personen		Prozent	
Säuglinge	unter 1	501	256	245	0,9
Kleinkinder	unter 3	1.474	739	735	2,7
Vorschulkinder	unter 6	2.961	1.516	1.445	5,4
Grundschulpflichtige	6 bis unter 10	1.914	1.010	904	3,5
Schulpflichtige	6 bis unter 15	4.067	2.064	2.003	7,4
Schulpflichtige/Auszubildende	15 bis unter 18	1.247	646	601	2,3
Minderjährige	unter 18	8.275	4.226	4.049	15,0
Strafmündige	14 und älter	48.653	23.202	25.451	88,1
Volljährige	18 und älter	46.980	22.350	24.630	85,0
Erwerbsfähige	15 bis unter 65	32.842	16.547	16.295	59,4
Gebärfähige Frauen	15 bis unter 45 (weiblich)	8.413	x	8.413	15,2
Rentner	65 und älter	15.385	6.449	8.936	27,8

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 209 Anteile ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung 2012 bis 2015

Bevölkerungsgruppe	Altersgruppe	2012	2013	2014	2015
		Prozent			
Kleinkinder	unter 3	2,7	2,5	2,6	2,7
Vorschulkinder	unter 6	5,2	5,1	5,2	5,4
Schulpflichtige	6 bis unter 15	6,6	6,7	7,1	7,4
Minderjährige	unter 18	13,7	13,9	14,4	15,0
Erwerbsfähige	15 bis unter 65	60,0	60,0	59,5	59,4
Rentner	65 und älter	28,3	28,2	28,2	27,8

Quelle: Kommunale Statistikstelle



Quelle: Kommunale Statistikstelle

## 210 Bevölkerung nach Altersgruppen 2011 bis 2015

Altersstruktur der Bevölkerung insgesamt von ... bis unter ... Jahre	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
0 - 10	4.388	4.448	4.473	4.641	4.875
10 - 20	3.631	3.682	3.774	3.940	4.286
20 - 30	6.460	6.180	5.955	5.636	5.592
30 - 40	5.433	5.538	5.753	6.034	6.466
40 - 50	7.792	7.458	7.032	6.637	6.537
50 - 60	7.888	8.018	8.102	8.113	8.191
60 - 70	6.868	6.734	6.654	6.663	6.858
70 Jahre und älter	11.823	12.056	12.299	12.529	12.450
Bevölkerung insgesamt	54.283	54.114	54.042	54.193	55.255

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 211 Ausländer am 31.12.2015 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alterstruktur der Ausländer von ... bis unter ... Jahre	Ausländer insgesamt	davon		Anteil der Ausländer an der Altersgruppe der Bevölkerung insgesamt
		männlich	weiblich	
	Personen			Prozent
0 - 10	575	299	276	11,8
10 - 20	397	234	163	9,3
20 - 30	819	405	414	14,6
30 - 40	1074	532	542	16,6
40 - 50	724	359	365	11,1
50 - 60	370	190	180	4,5
60 - 70	225	103	122	3,3
70 Jahre und älter	96	37	59	0,8
Insgesamt	4.280	2.159	2.121	7,7

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 212 Ausländer nach Altersgruppen 2011 bis 2015

Altersstruktur der Ausländer insgesamt von ... bis unter ... Jahre	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
0 - 10	148	174	214	299	575
10 - 20	146	166	185	218	397
20 - 30	351	355	417	496	819
30 - 40	555	607	677	776	1.074
40 - 50	345	410	450	512	724
50 - 60	218	248	268	297	370
60 - 70	124	142	161	195	225
70 Jahre und älter	67	76	68	77	96
Ausländer insgesamt	1.954	2.178	2.440	2.870	4.280

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 213 Bevölkerung am 31.12.2016 nach Stadt-/Ortsteilen und Geschlecht

Stadt-/Ortsteil	Bevölkerung insgesamt	davon		Anteil an der Bevölkerung insgesamt
		männlich	weiblich	
	Personen			%
Biesnitz	3.934	1.913	2.021	7,0
Hagenwerder	813	409	404	1,4
Historische Altstadt	2.606	1.348	1.258	4,6
Innenstadt	16.498	8.186	8.312	29,4
Klein Neundorf	132	68	64	0,2
Klingewalde	601	292	309	1,1
Königshufen	7.446	3.491	3.955	13,3
Kunnerwitz	498	249	249	0,9
Ludwigsdorf	804	425	379	1,4
Nikolaivorstadt	1.599	834	765	2,8
Ober-Neundorf	266	136	130	0,5
Rauschwalde	5.989	2.752	3.237	10,7
Schlauroth	352	174	178	0,6
Südstadt	9.116	4.382	4.734	16,2
Tauchritz	199	100	99	0,4
Weinhübel	5.335	2.468	2.867	9,5
Insgesamt	56.188	27.227	28.961	100

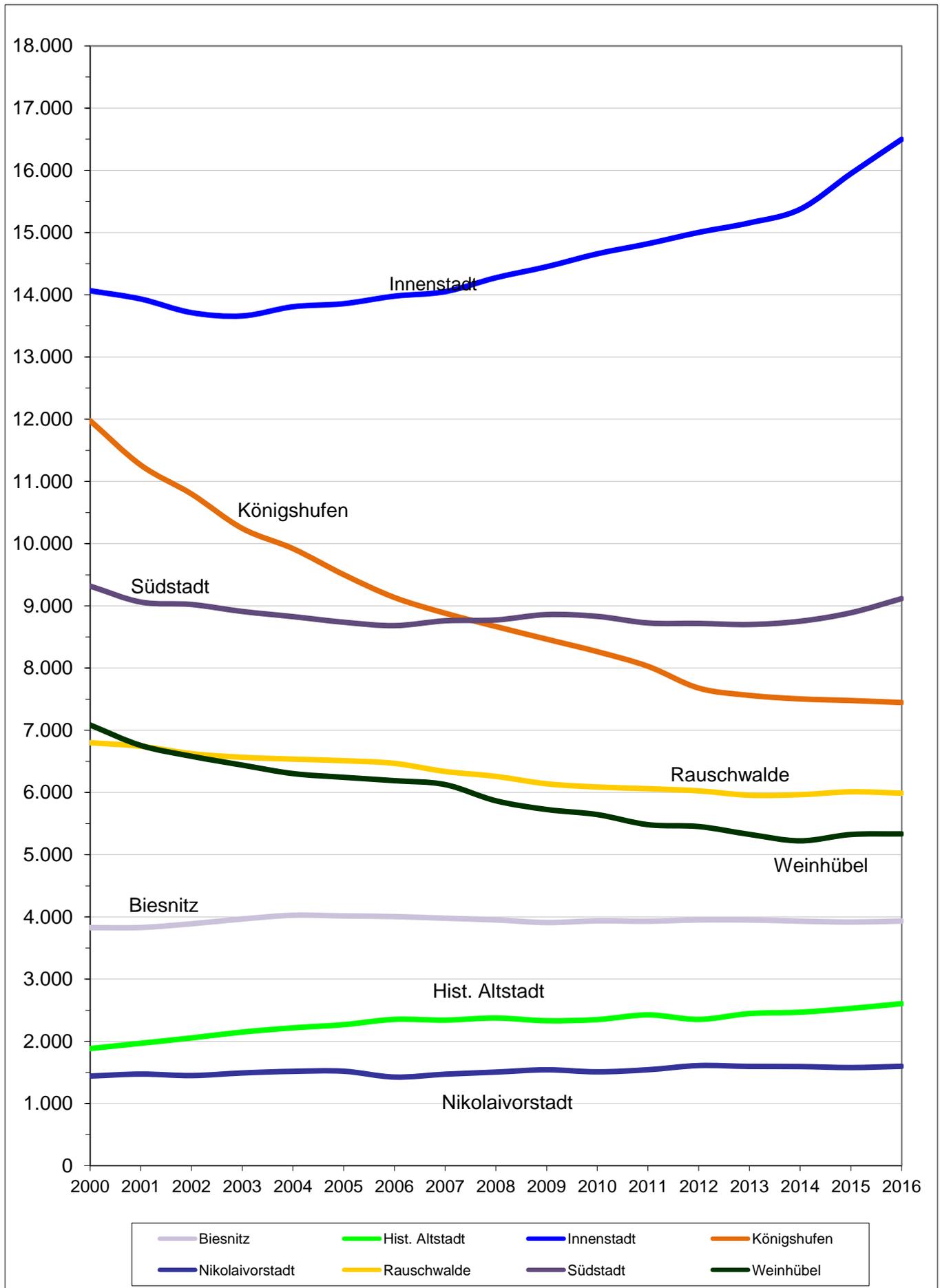
Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik, Einwohnermelderegister; Kommunale Statistikstelle

## 214 Bevölkerung am 31.12.2016 nach Stadt-/Ortsteilen und Altersgruppen

Stadt-/Ortsteil	Bevölkerung insgesamt von ... Jahre bis ... Jahre								Durchschnittsalter
	0 - 10	11 - 20	21 - 30	31 - 40	41 - 50	51 - 60	61 - 70	71 u. älter	
	Personen								Jahre
Biesnitz	387	361	165	376	601	749	544	751	47,80
Hagenwerder	69	52	52	75	119	163	119	164	49,35
Historische Altstadt	241	275	539	403	367	352	241	188	38,30
Innenstadt	2.276	1.699	2.566	2.591	2.023	1.997	1.352	1.994	39,04
Klein Neundorf	13	13	6	16	18	28	17	21	46,41
Klingewalde	56	64	26	69	88	150	77	71	45,41
Königshufen	432	372	425	624	573	1.308	1.504	2.208	55,43
Kunnerwitz	39	30	19	47	57	89	107	110	52,33
Ludwigsdorf	81	85	63	96	110	142	93	134	45,01
Nikolaivorstadt	185	170	154	228	256	274	176	156	41,27
Ober-Neundorf	26	20	18	27	30	72	42	31	46,70
Rauschwalde	379	367	324	474	648	836	879	2.082	55,42
Schlauroth	31	32	22	42	61	61	47	56	46,12
Südstadt	882	755	1.051	1.060	1.074	1.250	952	2.092	46,87
Tauchritz	26	18	7	26	25	32	28	37	46,32
Weinhübel	380	287	316	423	527	763	745	1.894	54,91
Insgesamt	5.503	4.600	5.753	6.577	6.577	8.266	6.923	11.989	46,92

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik, Einwohnermelderegister; Kommunale Statistikstelle

## 215 Bevölkerungsentwicklung ausgewählter Stadtteile von 2000 - 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

## 216 Eheschließungen 2001 bis 2015

Jahr	Eheschließungen	
	absolut	je 10.000 Einwohner <sup>1)</sup>
2001	249	40,9
2002	235	39,3
2003	243	41,3
2004	256	43,9
2005	338	58,4
2006	306	53,3
2007	285	50,1
2008	304	53,7
2009	288	51,2
2010	344	61,7
2011	285	52,4
2012	292	53,9
2013	305	56,4
2014	313	57,8
2015	324	59,2

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres (2011: 9. Mai 2011 als Durchschnitt; sonst: arithmetische Mittel der 12 Monatswerte; 2014 und 2015 einfaches arithmetisches Mittel aus dem Bestand am Jahresanfang und - ende)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 217 Eingebürgerte Personen 2011 bis 2015

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Eingebürgerte Personen insgesamt	9	19	18	39	18
davon männlich	3	7	9	16	7
weiblich	6	12	9	23	11
Anspruchseinbürgerungen insgesamt	6	12	14	35	13
davon männlich	2	3	7	16	4
weiblich	4	9	7	19	9
Ermessenseinbürgerungen insgesamt	3	7	4	4	5
davon männlich	1	4	2	-	3
weiblich	2	3	2	4	2

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 218 Eingebürgerte Personen nach Rechtsgründen der Einbürgerung 2011 bis 2015

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Eingebürgerte Personen insgesamt	9	19	18	39	18
davon Einbürgerung nach ...					
§ 8 StAG	-	1	-	-	-
§ 9 StAG	3	5	3	-	1
§ 10 Abs. 1 StAG	6	12	14	35	11
§ 10 Abs. 2 StAG	-	1	1	4	4
§ 10 Abs. 3 Satz 1 StAG	-	-	-	-	1
§ 10 Abs. 3 Satz 2 StAG	-	-	-	-	1

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 219 Ausländische Bevölkerung am 31.12.2016 nach Stadt-/Ortsteilen

Stadtteile Ortsteile gesamt Stadt Görlitz	Ausländische Bevölkerung am 31.12.2016		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Personen			
Biesnitz	106	51	55
Historische Altstadt	418	212	206
Innenstadt	3.020	1.544	1.476
Klingewalde	14	4	10
Königshufen	259	119	140
Nikolaivorstadt	119	59	60
Rauschwalde	97	44	53
Südstadt	771	388	383
Weinhübel	241	117	124
Ortsteile insgesamt	134	90	44
Görlitz insgesamt	5.179	2.628	2.551

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik, Einwohnermelderegister; Kommunale Statistikstelle

## 220 Herkunftsländer der ausländischen Bevölkerung 2012 bis 2016

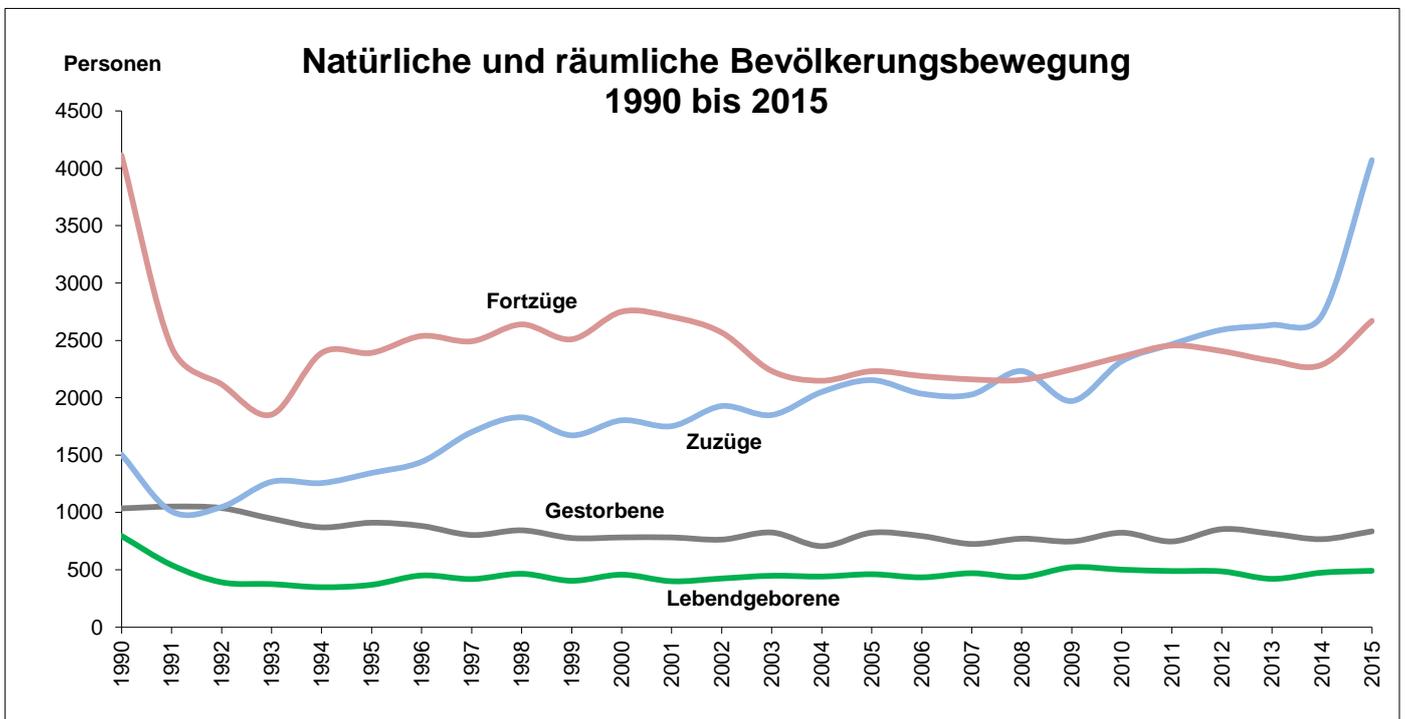
Herkunftsland	Ausländische Bevölkerung am 31.12.				
	2012	2013	2014	2015	2016
	Personen				
Afghanistan	.	15	15	100	154
Albanien	1	1	13	99	69
Bulgarien	33	35	28	36	31
Frankreich	20	20	20	23	21
Griechenland	30	32	27	33	36
Indien	20	23	33	49	43
Italien	33	37	40	54	64
Kosovo	2	2	2	59	62
Marokko	6	7	14	37	58
Österreich	21	26	24	27	22
Polen	1.499	1.709	2.018	2.561	2.988
Rumänien	22	21	20	49	73
Russische Föderation	31	52	77	80	90
Slowakei	17	19	24	24	33
Spanien	11	16	12	15	12
Syrien, Arabische Republik	3	8	75	369	656
Tschechische Republik	52	58	66	74	98
Türkei	43	42	40	45	50
Ukraine	35	31	34	42	45
Ungarn	21	22	20	23	24
Vereinigtes Königreich	7	14	13	15	19
Vereinigte Staaten	23	21	25	21	22
Vietnam	66	60	63	59	59
sonstige Herkunftsländer	190	188	216	372	450
Insgesamt	2.186	2.459	2.919	4.266	5.179

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik, Einwohnermelderegister; Kommunale Statistikstelle

## 221 Natürliche Bevölkerungsbewegung 1990 bis 2015, Gebietsstand 31.12.2015

Jahr	Lebendgeborene				Gestorbene				Geburten- defizit
	Insge- samt	davon		je 1.000 Einwohner	Insge- samt	davon		je 1.000 Einwohner	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich		
Personen									
1990	795	394	401	11,0	1.035	415	620	14,3	-240
1991	542	274	268	7,2	1.051	442	609	14,0	-509
1992	391	212	179	5,3	1.038	413	625	14,1	-647
1993	375	192	183	5,2	946	393	553	13,2	-571
1994	348	180	168	4,9	870	385	485	12,4	-522
1995	369	188	181	5,4	910	377	533	13,2	-541
1996	450	228	222	6,7	882	390	492	13,1	-432
1997	419	212	207	6,4	803	356	447	12,2	-384
1998	465	224	241	7,2	844	340	504	13,0	-379
1999	404	216	188	6,4	777	359	418	12,2	-373
2000	457	240	217	7,3	782	328	454	12,5	-325
2001	400	208	192	6,6	782	338	444	12,8	-382
2002	424	208	216	7,1	763	360	403	12,8	-339
2003	448	220	228	7,6	825	368	457	14,0	-377
2004	441	228	213	7,5	706	306	400	12,1	-265
2005	461	218	243	8,0	823	382	441	14,2	-362
2006	434	248	186	7,6	794	330	464	13,8	-360
2007	470	249	221	8,3	725	310	415	12,8	-255
2008	437	212	225	7,7	771	334	437	13,6	-334
2009	522	276	246	9,3	747	328	419	13,3	-225
2010	501	270	231	9,0	823	362	461	14,8	-322
2011	489	244	245	9,0	747	351	396	13,8	-258
2012	486	258	228	9,0	854	391	463	15,8	-368
2013	421	206	215	7,8	814	390	424	15,1	-393
2014	475	233	242	8,8	767	377	390	14,2	-292
2015	491	252	239	9,0	835	379	456	15,3	-344

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Kommunale Statistikstelle

## 222 Lebendgeborene 2016 nach Monaten und Merkmalen

Jahr/Monat	Lebendgeborene					
	insgesamt	davon		darunter		
		männlich	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet		
Personen						
Insgesamt <sup>1)</sup>	385	190	195	216	103	113
davon: Januar	40	24	16	28	17	11
Februar	38	11	27	22	5	17
März	44	20	24	24	11	13
April	43	24	19	26	13	13
Mai	41	19	22	21	9	12
Juni	40	21	19	25	14	11
Juli	43	26	17	22	13	9
August	53	29	24	24	13	11
September	43	16	27	24	8	16
Oktober	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...

<sup>1)</sup> Summenbildung jeweils von Januar bis September, da die Daten des letzten Quartals noch nicht vorliegen

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 223 Gestorbene 2016 nach Monaten und Merkmalen

Jahr/Monat	Gestorbene insgesamt	davon		darunter Ausländer insgesamt
		männlich	weiblich	
	Personen			
Insgesamt <sup>1)</sup>	590	289	301	9
davon: Januar	75	29	46	2
Februar	65	39	26	-
März	83	40	43	1
April	70	34	36	2
Mai	71	34	37	2
Juni	62	26	36	-
Juli	53	27	26	1
August	53	26	27	1
September	58	34	24	-
Oktober	...	...	...	...
November	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...

<sup>1)</sup> Summenbildung jeweils von Januar bis September, da die Daten des letzten Quartals noch nicht vorliegen

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 224 Gestorbene 2016 nach Berichtsquartalen und Altersgruppen

Jahr/ Quartal	Insgesamt	Gestorbene im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 u. mehr
		Personen					
Insgesamt <sup>1)</sup>	590	2	-	12	88	292	196
davon: I. Quartal	223	1	-	4	35	105	78
II. Quartal	203	1	-	6	28	106	62
III. Quartal	164	-	-	2	25	81	56
IV. Quartal	...	...	...	...	...	...	...

<sup>1)</sup> Summenbildung jeweils von Januar bis September, da die Daten des letzten Quartals noch nicht vorliegen

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 225 Vornamenstatistik 2016

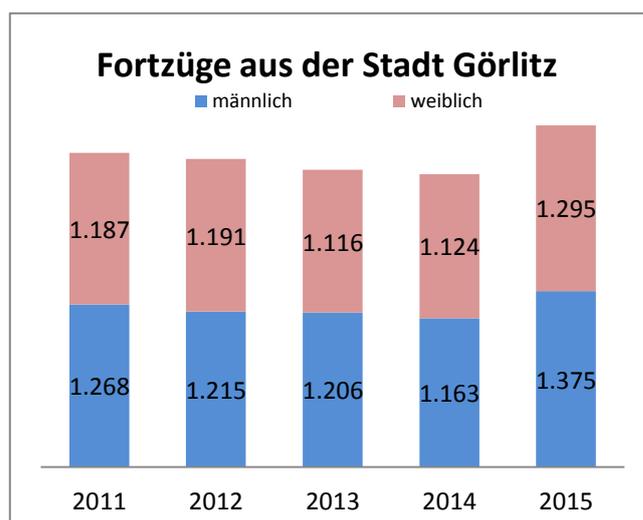
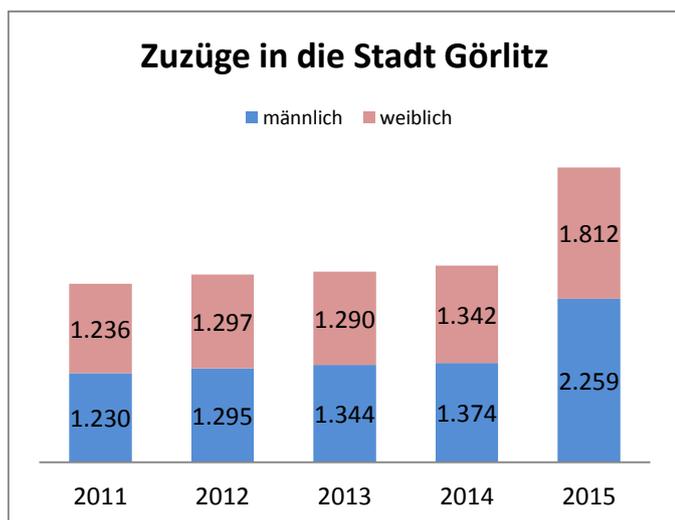
Häufigkeit der vergebenen Vornamen bei Geborenen im Jahr 2016					
Rang	Mädchen	Anzahl		Jungen	Anzahl
1	Sophie	14		Ben	11
2	Marie	12		Alexander	10
3	Charlotte	10		Emil	10
4	Mia	10		Leon	10
5	Emma	8		Paul	9
6	Lena	8		Luca	8
7	Amelie	7		Max	8
8	Frieda	7		Karl	7
9	Hanna	6		Jan	6
10	Johanna	6		Lukas	6
11	Klara	6		Oskar	6
12	Luise	6		Bruno	5
13	Maja	6		Elias	5
14	Sophia	6		Joel	5
15	Amelia	5		Jonas	5
16	Emilia	5		Michael	5
17	Greta	5		Milan	5
18	Lina	5		Theo	5
19	Annabell	4		Edgar	4
20	Annika	4		Fabian	4
21	Elisabeth	4		Jakob	4
22	Ella	4		Jakub	4
23	Emelie	4		Johann	4
24	Evelyn	4		Johannes	4
25	Hannah	4		Jonathan	4
26	Lilly	4		Julian	4
27	Mara	4		Matthias	4
28	Martha	4		Maximilian	4
29	Michelle	4		Mike	4
30	Pia	4		Niklas	4

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Personenstandswesen

## 226 Räumliche Bevölkerungsbewegung 1990 bis 2015, Gebietsstand 31.12.2015

Jahr	Zuzüge über die Gebietsgrenze				Fortzüge über die Gebietsgrenze				Überschuss der Zuzüge (+)/der Fortzüge (-)
	Insgesamt	davon		je 1.000 Einwohner	Insgesamt	davon		je 1.000 Einwohner	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich		
Personen									
1990	1.504	960	544	19,6	4.113	2.403	1.710	53,7	-2.609
1991	1.009	516	493	13,4	2.441	1.297	1.144	32,5	-1.432
1992	1.047	583	464	14,3	2.117	1.082	1.035	28,8	-1.070
1993	1.267	682	585	17,6	1.853	900	953	25,8	-586
1994	1.256	721	535	17,8	2.390	1.195	1.195	34,0	-1.134
1995	1.344	726	618	19,5	2.391	1.201	1.190	34,8	-1.047
1996	1.441	824	617	21,4	2.538	1.225	1.313	37,7	-1.097
1997	1.700	923	777	25,8	2.492	1.278	1.214	37,8	-792
1998	1.829	979	850	28,3	2.639	1.373	1.266	40,8	-810
1999	1.672	905	767	26,3	2.509	1.314	1.195	39,5	-837
2000	1.803	956	847	28,9	2.750	1.409	1.341	44,1	-947
2001	1.752	910	842	28,8	2.705	1.415	1.290	44,4	-953
2002	1.927	982	945	32,2	2.568	1.278	1.290	43,0	-641
2003	1.849	935	914	31,4	2.233	1.120	1.113	37,9	-384
2004	2.050	1.019	1.031	35,0	2.148	1.114	1.034	36,7	-98
2005	2.153	1.093	1.060	37,2	2.231	1.151	1.080	38,5	-78
2006	2.035	1.014	1.021	35,5	2.189	1.127	1.062	38,2	-154
2007	2.028	1.003	1.025	35,6	2.160	1.073	1.087	37,9	-132
2008	2.232	1.102	1.130	39,3	2.155	1.093	1.062	38,0	+77
2009	1.971	1.030	941	35,1	2.247	1.140	1.107	40,0	-276
2010	2.318	1.160	1.158	41,6	2.358	1.172	1.186	42,3	-40
2011	2.466	1.230	1.236	45,4	2.455	1.268	1.187	45,2	+11
2012	2.592	1.295	1.297	47,9	2.406	1.215	1.191	44,5	+186
2013	2.634	1.344	1.290	48,7	2.322	1.206	1.116	43,0	+312
2014	2.716	1.374	1.342	50,2	2.287	1.163	1.124	42,3	+429
2015	4.071	2.259	1.812	74,4	2.670	1.375	1.295	48,8	+1.401

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Kommunale Statistikstelle

## 227 Räumliche Bevölkerungsbewegung von Deutschen 2011 bis 2015

Jahr	Zuzüge über die Gebietsgrenze				Fortzüge über die Gebietsgrenze				Überschuss der Zuzüge (+)/der Fortzüge (-)
	Deutsche insgesamt	davon		je 1.000 deutsche Einwohner	Deutsche insgesamt	davon		je 1.000 deutsche Einwohner	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich		
Personen									
2011	1.971	963	1.008	37,7	2.039	1.017	1.022	39,0	-68
2012	2.019	996	1.023	38,9	2.056	1.018	1.038	39,6	-37
2013	1.894	954	940	36,7	1.846	955	891	35,8	48
2014	1.791	909	882	34,8	1.803	912	891	35,0	-12
2015	1.786	889	897	34,9	1.765	835	930	34,5	21

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 228 Räumliche Bevölkerungsbewegung von Ausländern 2011 bis 2015

Jahr	Zuzüge über die Gebietsgrenze				Fortzüge über die Gebietsgrenze				Überschuss der Zuzüge
	Ausländer insgesamt	davon		je 1.000 ausländische Einwohner	Ausländer insgesamt	davon		je 1.000 ausländische Einwohner	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich		
Personen									
2011	495	267	228	252,9	416	251	165	212,6	79
2012	573	299	274	262,7	350	197	153	160,5	223
2013	740	390	350	302,9	476	251	225	194,8	264
2014	925	465	460	348,4	484	251	233	182,3	441
2015	2.285	1.370	915	639,2	905	540	365	253,1	1.380

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 229 Räumliche Bevölkerungsbewegung 2016 nach Monaten und Merkmalen

Jahr/Monat	Zuzüge				Fortzüge			
	insgesamt	davon		darunter Ausländer	insgesamt	davon		darunter Ausländer
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
Personen								
Insgesamt <sup>1)</sup>	3.416	1.912	1.504	1.860	2.807	1.568	1.239	1.310
davon								
Januar	871	517	354	656	763	474	289	540
Februar	366	212	154	204	293	152	141	144
März	311	169	142	143	236	125	111	82
April	248	145	103	136	236	148	88	112
Mai	223	120	103	100	210	115	95	70
Juni	278	153	125	142	252	134	118	120
Juli	346	204	142	163	275	146	129	85
August	323	168	155	157	296	150	146	88
September	450	224	226	159	246	124	122	69
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

<sup>1)</sup> Summenbildung jeweils von Januar bis September, da die Daten des letzten Quartals noch nicht vorliegen

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 230 Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes 2012 bis 2015

Bundesland (Gebietsstand 01.01.2016)	Zuzüge aus den anderen Bundesländern							
	2012		2013		2014		2015	
	absolut	Anteil am In- gesamt	absolut	Anteil am In- gesamt	absolut	Anteil am In- gesamt	absolut	Anteil am In- gesamt
	Personen	Prozent	Personen	Prozent	Personen	Prozent	Personen	Prozent
Baden-Württemberg	108	13,0	100	12,2	113	14,5	134	14,2
Bayern	142	17,0	148	18,0	110	14,1	156	16,5
Berlin	85	10,2	75	9,1	72	9,3	85	9,0
Brandenburg	77	9,2	94	11,5	88	11,3	91	9,6
Bremen	2	0,2	7	0,9	2	0,3	6	0,6
Hamburg	11	1,3	7	0,9	17	2,2	12	1,3
Hessen	59	7,1	64	7,8	66	8,5	71	7,5
Mecklenburg-Vorpommern	23	2,8	21	2,6	19	2,4	29	3,1
Niedersachsen	50	6,0	49	6,0	46	5,9	74	7,8
Nordrhein-Westfalen	124	14,9	132	16,1	119	15,3	140	14,8
Rheinland-Pfalz	39	4,7	34	4,1	40	5,1	40	4,2
Saarland	9	1,1	1	0,1	4	0,5	6	0,6
Sachsen-Anhalt	44	5,3	27	3,3	34	4,4	33	3,5
Schleswig-Holstein	27	3,2	24	2,9	22	2,8	19	2,0
Thüringen	33	4,0	37	4,5	26	3,3	48	5,1
Insgesamt	833	100	820	100	778	100	944	100

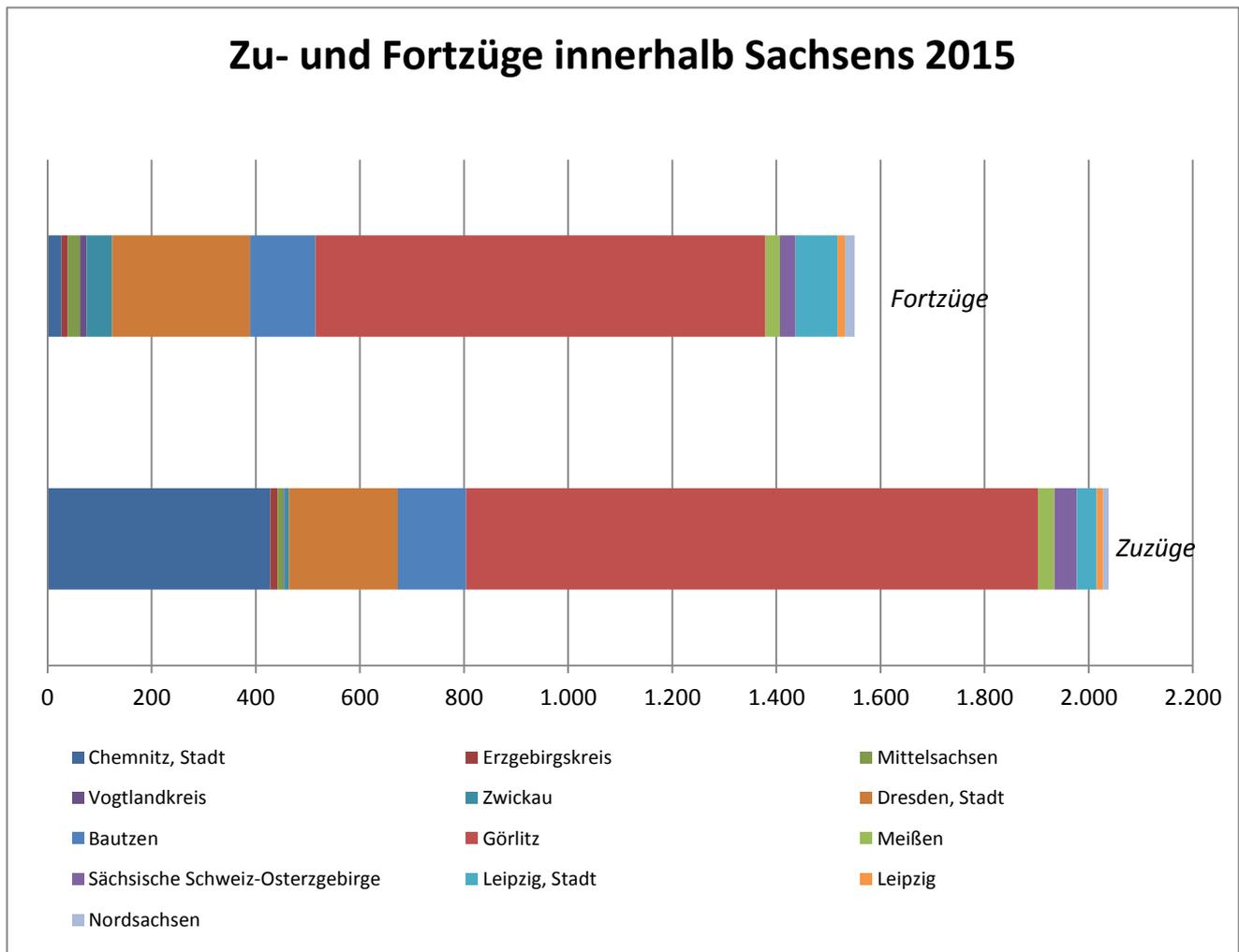
Bundesland (Gebietsstand 01.01.2016)	Fortzüge in die anderen Bundesländer							
	2012		2013		2014		2015	
	absolut	Anteil am In- gesamt	absolut	Anteil am In- gesamt	absolut	Anteil am In- gesamt	absolut	Anteil am In- gesamt
	Personen	Prozent	Personen	Prozent	Personen	Prozent	Personen	Prozent
Baden-Württemberg	120	14,2	105	14,5	81	11,4	73	10,8
Bayern	168	19,8	116	16,0	116	16,3	111	16,3
Berlin	93	11,0	97	13,4	89	12,5	66	9,7
Brandenburg	99	11,7	97	13,4	82	11,5	87	12,8
Bremen	7	0,8	3	0,4	2	0,3	3	0,4
Hamburg	8	0,9	10	1,4	17	2,4	17	2,5
Hessen	62	7,3	53	7,3	30	4,2	32	4,7
Mecklenburg-Vorpommern	35	4,1	29	4,0	38	5,3	34	5,0
Niedersachsen	49	5,8	30	4,1	53	7,4	53	7,8
Nordrhein-Westfalen	72	8,5	73	10,1	86	12,1	77	11,3
Rheinland-Pfalz	16	1,9	23	3,2	27	3,8	33	4,9
Saarland	2	0,2	1	0,1	-	-	5	0,7
Sachsen-Anhalt	47	5,5	29	4,0	39	5,5	22	3,2
Schleswig-Holstein	22	2,6	26	3,6	25	3,5	35	5,2
Thüringen	47	5,5	31	4,3	27	3,8	31	4,6
Insgesamt	847	100	723	100	712	100	679	100

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 231 Zu- und Fortzüge innerhalb Sachsens 2015

Herkunfts- bzw. Zielgemeinde/Kreise (Gebietsstand 01.01.2017)	Zuzüge		Fortzüge	
	absolut	Anteil am Insgesamt	absolut	Anteil am Insgesamt
	Personen	Prozent	Personen	Prozent
Chemnitz, Stadt	428	21,0	27	1,7
Erzgebirgskreis	14	0,7	12	0,8
Mittelsachsen	11	0,5	23	1,5
Vogtlandkreis	2	0,1	13	0,8
Zwickau	9	0,4	49	3,2
Dresden, Stadt	209	10,3	265	17,1
Bautzen	131	6,4	126	8,1
Görlitz	1.098	53,9	864	55,7
Meißen	32	1,6	28	1,8
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	43	2,1	30	1,9
Leipzig, Stadt	38	1,9	80	5,2
Leipzig	12	0,6	15	1,0
Nordsachsen	11	0,5	18	1,2
<b>Insgesamt</b>	<b>2.038</b>	<b>100</b>	<b>1.550</b>	<b>100</b>

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Kommunale Statistikstelle

## 232 Zu- und Fortzüge innerhalb des Landkreises Görlitz 2014 und 2015

Herkunfts- bzw. Zielgemeinde (Gebietsstand 01.01.2017)	Zuzüge		Fortzüge	
	2014	2015	2014	2015
Personen				
Bad Muskau, Stadt	3	6	3	2
Beiersdorf	1	3	-	1
Bernstadt a. d. Eigen, Stadt	13	22	15	13
Bertsdorf-Hörnitz	3	1	4	1
Boxberg/O.L.	5	111	6	46
Dürrhennersdorf	1	-	-	-
Ebersbach-Neugersdorf, Stadt	14	6	9	3
Gablenz	2	1	1	1
Groß Düben	-	1	-	-
Großschönau	7	7	6	6
Großschweidnitz	4	3	7	9
Hähnichen	3	9	7	7
Hainewalde	3	2	1	2
Herrnhut, Stadt	7	18	9	8
Hohendubrau	7	2	5	1
Horka	13	10	4	10
Jonsdorf, Kurort	1	-	4	1
Kodersdorf	25	21	10	22
Königshain	12	21	9	22
Kottmar	10	6	6	3
Krauschwitz	6	3	2	3
Kreba-Neudorf	5	2	3	3
Lawalde	5	2	3	9
Leutersdorf	3	4	3	-
Löbau, Stadt	133	105	41	77
Markersdorf	73	73	110	51
Mittelherwigsdorf	1	4	2	8
Mücka	4	-	2	-
Neißeau	43	32	32	16
Neusalza-Spremberg, Stadt	1	1	2	1
Niesky, Stadt	34	108	36	72
Oderwitz	3	4	5	3
Olbersdorf	6	6	5	2
Oppach	2	4	-	4
Ostritz, Stadt	22	19	29	23
Oybin	2	-	-	-
Quitzdorf am See	1	50	2	128
Reichenbach/O.L., Stadt	52	58	52	65
Rietschen	2	10	5	3
Rosenbach	6	3	7	5
Rothenburg/O.L., Stadt	41	28	26	29
Schleife	2	2	-	-
Schönau-Berzdorf a. d. Eigen	12	10	7	13
Schönbach	-	2	-	-
Schöpstal	48	52	36	50
Seifhennersdorf, Stadt	7	3	5	2
Vierkirchen	14	8	10	14
Waldhufen	13	12	14	9
Weißkeißel	1	1	2	2
Weißwasser/O.L., Stadt	29	39	28	39
Zittau, Stadt	112	203	44	75
Insgesamt	817	1098	619	864

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 233 Zu- und Fortzüge 2015 nach Bundesländern und Altersgruppen

Zuzüge 2016 in die Stadt aus ... (Gebietsstand 01.01.2017)	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre					
		unter 18	18 - 30	30-40	40-50	50-60	60 und mehr
Personen							
Baden-Württemberg	134	17	34	24	16	18	25
Bayern	156	20	35	38	18	13	32
Berlin	85	9	27	16	11	2	20
Brandenburg	91	10	42	10	6	3	20
Bremen	6	2	-	2	1	1	-
Hamburg	12	2	3	1	1	2	3
Hessen	71	5	23	14	4	8	17
Mecklenburg-Vorpommern	29	5	12	6	-	1	5
Niedersachsen	74	6	27	14	8	10	9
Nordrhein-Westfalen	140	30	33	25	24	13	15
Rheinland-Pfalz	40	2	10	8	3	6	11
Saarland	6	-	2	-	-	2	2
Sachsen	2038	521	801	342	159	81	134
Sachsen-Anhalt	33	3	12	12	2	2	2
Schleswig-Holstein	19	3	3	3	4	1	5
Thüringen	48	8	21	9	1	6	3
Ausland	1089	209	389	252	156	66	17
Zuzüge insgesamt	4071	852	1474	776	414	235	320

Fortzüge 2016 aus der Stadt nach ... (Gebietsstand 01.01.2017)	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre					
		unter 18	18 - 30	30-40	40-50	50-60	60 und mehr
Personen							
Baden-Württemberg	73	13	26	13	11	4	6
Bayern	111	16	43	28	9	7	8
Berlin	66	4	35	19	3	-	5
Brandenburg	87	14	39	16	6	-	12
Bremen	3	-	-	1	-	-	2
Hamburg	17	-	11	5	-	1	-
Hessen	32	1	11	8	5	3	4
Mecklenburg-Vorpommern	34	3	12	5	3	4	7
Niedersachsen	53	10	18	9	3	4	9
Nordrhein-Westfalen	77	9	35	13	6	3	11
Rheinland-Pfalz	33	6	8	10	1	3	5
Saarland	5	-	2	2	1	-	-
Sachsen	1550	332	696	264	110	72	76
Sachsen-Anhalt	22	5	10	4	1	1	1
Schleswig-Holstein	35	8	8	11	2	-	6
Thüringen	31	3	18	4	3	2	1
Ausland	441	71	125	119	63	37	26
Fortzüge insgesamt	2670	495	1097	531	227	141	179

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 234 Zuzüge der Stadt Görlitz 2011 bis 2015 nach Altersgruppen und Herkunftsgebiet

Jahr/Zuzüge in die Stadt aus ...	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre					
		unter 18	18 - 30	30-40	40-50	50-60	60 und mehr
Personen							
<b>2011</b>							
Zuzüge insgesamt	2.466	300	1.106	424	233	152	251
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	487	55	142	87	65	37	101
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.499	180	811	203	106	72	127
Berlin	67	2	27	11	13	5	9
Ausland	413	63	126	123	49	38	14
<b>2012</b>							
Zuzüge insgesamt	2.592	343	1.065	455	261	185	283
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	571	89	151	94	64	53	120
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.448	154	754	195	130	85	130
Berlin	85	14	23	23	6	10	9
Ausland	488	86	137	143	61	37	24
<b>2013</b>							
Zuzüge insgesamt	2.634	313	1.089	472	252	192	316
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	566	58	164	97	55	55	137
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.362	142	697	205	93	85	140
Berlin	75	6	30	15	9	3	12
Ausland	631	107	198	155	95	49	27
<b>2014</b>							
Zuzüge insgesamt	2.716	374	1.068	481	278	197	318
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	539	55	139	95	75	57	118
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.407	203	630	216	104	87	167
Berlin	72	2	35	13	7	5	10
Ausland	698	114	264	157	92	48	23
<b>2015</b>							
Zuzüge insgesamt	4.071	852	1.474	776	414	235	320
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	658	87	170	129	79	74	119
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	2.239	547	888	379	168	93	164
Berlin	85	9	27	16	11	2	20
Ausland	1.089	209	389	252	156	66	17

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 235 Fortzüge der Stadt Görlitz 2011 bis 2015 nach Altersgruppen und Herkunftsgebiet

Jahr/Fortzüge aus der Stadt nach ...	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre					
		unter 18	18 - 30	30-40	40-50	50-60	60 und mehr
Personen							
<b>2011</b>							
Fortzüge insgesamt	2.455	375	1.056	476	222	150	176
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	572	103	212	119	51	45	42
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.399	212	676	229	114	66	102
Berlin	110	8	59	20	7	6	10
Ausland	374	52	109	108	50	33	22
<b>2012</b>							
Fortzüge insgesamt	2.406	376	1.037	416	260	141	176
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	526	76	221	82	62	32	53
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.473	241	678	231	135	91	97
Berlin	93	9	48	18	8	2	8
Ausland	314	50	90	85	55	16	18
<b>2013</b>							
Fortzüge insgesamt	2.322	328	937	427	249	163	218
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	440	80	162	84	53	29	32
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.345	189	613	200	120	87	136
Berlin	97	12	44	14	13	2	12
Ausland	440	47	118	129	63	45	38
<b>2014</b>							
Fortzüge insgesamt	2.287	321	958	427	232	147	202
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	437	55	151	92	50	29	60
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.339	198	625	226	110	75	105
Berlin	89	6	42	17	8	5	11
Ausland	422	62	140	92	64	38	26
<b>2015</b>							
Fortzüge insgesamt	2.670	495	1.097	531	227	141	179
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	439	63	162	100	38	25	51
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.724	357	775	293	123	79	97
Berlin	66	4	35	19	3	-	5
Ausland	441	71	125	119	63	37	26

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



# Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Tab.-Nr.		Seite
301	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2012 bis 2016	49
302	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitszeit 2012 bis 2016	50
303	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen 2012 bis 2016	50
304	Weibliche sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen 2012 bis 2016	50
305	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 2012 bis 2016	51
306	Auszubildende 2012 bis 2016	51
307	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2012 bis 2016	52
308	Anteile der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Görlitz an der Bevölkerung 2012 bis 2016	52
309	Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012 bis 2016	53
310	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Pendler 2012 bis 2016	54
311	Einpendler innerhalb Sachsens 2012 bis 2016	55
312	Auspendler innerhalb Sachsens 2012 bis 2016	56
313	Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort Görlitz 2007 bis 2016	57
314	Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Wohnort Görlitz 2007 bis 2016	57
315	Arbeitsmarkt 2012 bis 2016	58
316	Gewerbebestand 2015 und 2016	59
317	Gewerbemeldungen 2012 bis 2016	59
318	Anzahl der Firmen nach Wirtschaftszweigen 2012 bis 2016	60
319	Handwerksbetriebene Gewerbe nach Fachbereichen 2012 bis 2016	61
320	Handwerksähnlich betriebene Gewerbe nach Fachbereichen 2012 bis 2016	62
321	Verarbeitendes Gewerbe 2012 bis 2016	63
322	Verarbeitendes Gewerbe 2016 nach Hauptgruppen	64
323	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 2013 bis 2016	64
324	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe 2012 bis 2016 – alle Betriebe	65
325	Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe 2012 bis 2016 in Betrieben mit 10 und mehr tätigen Personen	66
326	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen und deren Lieferungen und Leistungen 2013 bis 2015	67

## Vorbemerkungen

### Arbeitslose

sind nach § 16 SGB III Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Ab dem Jahr 2005 umfasst die Arbeitslosenstatistik die Personenkreise nach dem SGB III (Arbeitslose, die bei einer Agentur für Arbeit gemeldet sind) und dem SGB II (Arbeitslose, die bei einem Träger der Grundsicherung für Arbeitslose gemeldet sind). Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Nach § 53 a Abs. 1 SGB II sind Arbeitslose im Sinne dieses Gesetzes erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die die Voraussetzungen des § 16 SGB III in sinngemäßer Anwendung erfüllen. Datenrevisionen können zu abweichenden Angaben gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

### NUTS 2-Region

Die NUTS Klassifikation ist das EU-System der Gebietseinheiten für die Statistik und entspricht den ehemaligen Direktionsbezirken.

## Arbeitslosenquoten

zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen.

Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden. Insofern werden zwei unterschiedliche Arbeitslosenquoten ermittelt:

### 1. Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen:

Alle zivilen Erwerbstätigen (alle ziv. ET) sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Die Quote errechnet sich entsprechend als

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis aller ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{alle ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

### 2. Arbeitslosenquote, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen:

Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen (abh. ziv. ET), d.h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildende), geringfügig Beschäftigten und Beamten (ohne Soldaten). Daraus errechnet sich:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis der abh. ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{abh. ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Dazu gehören insbesondere auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstplichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen, Personen, die ein freiwilliges soziales Jahr, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten.

## Regionale Zuordnung der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer/Pendlersaldo

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am inländischen Arbeitsort, als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der beschäftigende Betrieb liegt. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den – dem Arbeitgeber gegenüber – angegebenen melderechtlichen Verhältnissen (Haupt- oder Nebenwohnsitz). Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Arbeitsort liegen aus der Beschäftigungsstatistik definitionsgemäß nicht vor.

Einpendler sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Ist der Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, zählt er nicht zu den Einpendlern. Auspendler sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten. Ist der Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, zählt er nicht zu den Auspendlern.

Der Pendlersaldo wurde als Differenz aus den Ein- und Auspendlern ermittelt, d. h. ein positiver Wert bedeutet einen Überschuss an Einpendlern und ein negativer Wert einen Auspendlerüberschuss.

## Erwerbspersonen

Hierzu gehören die erwerbstätigen und erwerbslosen Personen.

## Erwerbstätige

sind alle Personen, die einer - auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden - Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen.

Zu den Erwerbstätigen gehören die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen, die Beamten sowie die marginal Beschäftigten (geringfügig entlohnte und kurzfristig Beschäftigte sowie Personen in Arbeitsgelegenheiten).

## **Gewerbe**

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und in Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird.

## **Gewerbeanmeldung**

ist abzugeben bei Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, bei Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbebezirk (Wiedereröffnung nach Verlegung) und bei Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes auf Grund von Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt, Erbfolge, Kauf oder Pacht.

## **Gewerbeabmeldung**

ist abzugeben bei Aufgabe eines Gewerbebetriebes, bei Fortzug eines bestehenden Gewerbebetriebes in einen anderen Gewerbebereich (Schließung wegen Verlegung) und bei Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes auf Grund von Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt, Erbfolge, Verkauf oder Verpachtung.

## **Tätige Personen**

Sind alle Personen, die in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, als Heimarbeiter auf der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden, an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiter sowie Personen, die im Betrieb tätig sind und in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zu einem auf Personalbewirtschaftung spezialisierten Tochterunternehmen oder einer im Rahmen eines Insolvenzverfahrens gebildeten Auffanggesellschaft der Unternehmensgruppe stehen, der auch der Betrieb/das Unternehmen angehört. In der Zahl der tätigen Personen sind gewerblich und kaufmännisch Auszubildende enthalten. Nicht dazu rechnen dagegen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassene Personen (Leiharbeiter).

## **Geleistete Arbeitsstunden**

Als Arbeitsstunden gelten die im Betrieb tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller tätigen Personen, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

## **Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe**

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstiger nichtindustrieller Tätigkeit (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten sowie Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge ohne in Rechnung gestellte Umsatzsteuer, jedoch einschließlich Verbrauchssteuern und der Kosten für Fracht, Verpackung und Porto.

## **Gesamtumsatz im Baugewerbe**

sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerpflichtigen und steuerfreien Beträge für Bauleistungen, Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen, Beträge für sonstige eigene Erzeugnisse, industrielle und handwerkliche Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen und nichthandwerklichen Tätigkeiten, ohne die dem Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

## **Wirtschaftsgliederung**

Die Wirtschaftsgliederung (in Wirtschaftsbereiche, -abschnitte und -unterabschnitte) wird nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ verschlüsselt.



### 301 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2012 bis 2016

Wirtschaftsabschnitt (Wirtschaftsgliederung WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni				
	2012	2013	2014	2015	2016
	Personen				
Insgesamt	20.587	20.831	21.411	21.714	21.921
darunter Frauen	11.404	11.627	11.863	11.970	11.949
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	49	63	59	63	61
darunter Frauen	24	30	26	29	26
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.
darunter Frauen	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	3.837	4.011	4.127	4.334	4.408
darunter Frauen	909	975	997	1.031	1.017
Energieversorgung	305	308	313	300	294
darunter Frauen	116	125	124	118	114
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	.	.	.	.
darunter Frauen	.	.	.	.	.
Baugewerbe	655	651	703	691	709
darunter Frauen	91	95	91	100	100
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2.335	2.353	2.435	2.444	2.458
darunter Frauen	1.474	1.496	1.526	1.568	1.568
Verkehr und Lagerei	598	450	514	535	545
darunter Frauen	202	147	159	162	157
Gastgewerbe	563	536	570	648	636
darunter Frauen	353	345	367	400	409
Information und Kommunikation	315	326	361	361	351
darunter Frauen	84	95	94	96	92
Erbringung von Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	401	392	386	368	349
darunter Frauen	285	277	274	264	253
Grundstücks- und Wohnungswesen	283	274	299	265	263
darunter Frauen	148	139	163	142	144
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen, sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2.450	2.560	2.779	2.861	2.984
darunter Frauen	1.279	1.347	1.464	1.489	1.500
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2.860	2.864	2.904	2.849	2.784
darunter Frauen	1.979	1.994	2.033	1.992	1.963
Bildungs- u. Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister	5.895	6.005	5.935	5.971	6.052
darunter Frauen	4.452	4.554	4.537	4.572	4.599

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Auswertungsstand: 14.07.2017

### 302 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitszeit 2012 bis 2016

Kennziffer	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort				
	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016
	Personen				
Insgesamt <sup>1)</sup>	20.587	20.831	21.411	21.714	21.921
darunter: Frauen	11.404	11.627	11.863	11.970	11.949
darunter					
Vollzeitbeschäftigte	.	13.833	14.160	14.527	14.504
darunter: Frauen	.	5.874	5.918	5.987	5.826
Teilzeitbeschäftigte	.	6.664	6.929	7.166	7.417
darunter: Frauen	.	5.609	5.812	5.973	6.123

<sup>1)</sup> einschließlich Personen "ohne Angabe" der Arbeitszeit

. Zahlenwert wegen Umstellung der Erhebungsinhalte durch die Bundesagentur für Arbeit nicht vergleichbar mit früheren Stichtagen

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Auswertungsstand: 14.07.2017

### 303 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen 2012 bis 2016

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort				
	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016
	Personen				
Insgesamt	20.587	20.831	21.411	21.714	21.921
davon					
unter 20	374	415	425	490	524
20 - 25	1.583	1.400	1.293	1.155	1.104
25 - 30	2.130	2.251	2.295	2.385	2.343
30 - 40	4.220	4.478	4.826	5.068	5.240
40 - 50	5.661	5.359	5.249	5.174	5.077
50 - 55	2.940	3.032	3.144	3.125	3.108
55 - 60	2.547	2.583	2.659	2.706	2.801
60 - 65	1.089	1.260	1.464	1.542	1.647
65 und mehr	43	53	56	69	77

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Auswertungsstand: 14.07.2017

### 304 Weibliche sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen 2012 bis 2016

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Weibliche Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort				
	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016
	Personen				
Insgesamt	11.404	11.627	11.863	11.970	11.949
davon					
unter 20	165	204	192	236	245
20 - 25	786	701	625	535	511
25 - 30	1.107	1.168	1.223	1.239	1.207
30 - 40	2.276	2.397	2.524	2.620	2.679
40 - 50	3.250	3.144	3.059	2.994	2.884
50 - 55	1.778	1.797	1.830	1.818	1.794
55 - 60	1.502	1.534	1.575	1.617	1.667
60 - 65	519	658	813	883	934
65 und mehr	21	24	22	28	28

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Auswertungsstand: 14.07.2017

### 305 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 2012 bis 2016

Berufsbereiche (Klassifikation der Berufe 2010)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni				
	2012 <sup>1)</sup>	2013	2014	2015	2016
	Personen				
Insgesamt	20.587	20.831	21.411	21.714	21.921
davon					
Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau	.	142	140	139	157
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	.	4.622	4.918	5.079	5.185
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	.	1.108	1.139	1.129	1.173
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	.	372	404	403	393
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	.	1.388	1.443	1.526	1.572
Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	.	2.237	2.317	2.348	2.331
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	.	5.062	5.199	5.188	5.127
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	.	5.064	5.143	5.217	5.284
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	.	430	385	367	353
Militär und ohne Angabe	.	406	323	318	346

<sup>1)</sup> die Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) wurde zum Stichtag 31. Dezember 2012 eingeführt,  
die vorherige Klassifikation ist nicht vergleichbar

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Auswertungsstand: 14.07.2017

### 306 Auszubildende am Arbeitsort 2012 bis 2016

Wirtschaftsbereiche (Wirtschaftsgliederung WZ 2008)	Auszubildende am 30. Juni				
	2012	2013	2014	2015	2016
	Personen				
Auszubildende insgesamt	766	752	772	829	833
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	.	3	3
Produzierendes Gewerbe	172	198	226	255	266
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	156	142	.	151	157
Unternehmensdienstleister sowie Öffentliche und private Dienstleister	438	412	404	420	407

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Auswertungsstand: 14.07.2017

### 307 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2012 bis 2016

Wirtschaftsbereiche (Wirtschaftsgliederung WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni				
	2012	2013	2014	2015	2016
	Personen				
Insgesamt <sup>1)</sup>	16.553	16.802	17.150	17.278	17.629
darunter Frauen	8.197	8.377	8.516	8.610	8.762
darunter					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	98	96	103	105	103
darunter Frauen	43	38	38	45	41
Produzierendes Gewerbe	4.100	4.189	4.249	4.247	4.322
darunter Frauen	806	841	837	855	844
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	3.050	3.034	3.021	3.128	3.185
darunter Frauen	1.608	1.619	1.628	1.692	1.724
Unternehmensdienstleister sowie öffentliche und private Dienstleister	9.305	9.483	9.777	9.798	10.019
darunter Frauen	5.740	5.879	6.013	6.018	6.153

<sup>1)</sup> einschließlich Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Auswertungsstand: 14.07.2017

### 308 Anteile der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Görlitz an der Bevölkerung 2012 bis 2016

Kennziffer	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni				
	2012	2013	2014	2015	2016
	Prozent				
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt an der Bevölkerung insgesamt	30,6	31,1	31,7	31,8	31,8
Anteil der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der weiblichen Bevölkerung	28,9	29,7	30,1	30,3	30,5
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter insgesamt	51,1	52,0	53,4	53,9	54,2
Anteil der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der weiblichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter	50,6	51,8	53,0	53,8	54,3

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Auswertungsstand: 14.07.2017

### 309 Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012 bis 2016

Wirtschaftsbereiche (Wirtschaftsgliederung WZ 2008)	Beschäftigte am Arbeitsort Görlitz am 30. Juni				
	2012	2013	2014	2015	2016
	Personen				
Insgesamt	20.587	20.831	21.411	21.714	21.921
davon:					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	49	63	59	63	61
Produzierendes Gewerbe	4.838	5.008	5.169	5.349	5.438
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	3.496	3.339	3.519	3.627	3.639
Unternehmensdienstleister	3.449	3.552	3.825	3.855	3.947
Öffentliche u. private Dienstleister	8.755	8.869	8.839	8.820	8.836

Wirtschaftsbereiche (Wirtschaftsgliederung WZ 2008)	Beschäftigte am Wohnort Görlitz am 30. Juni				
	2012	2013	2014	2015	2016
	Personen				
Insgesamt <sup>1)</sup>	16.553	16.802	17.150	17.278	17.629
davon:					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	98	96	103	105	103
Produzierendes Gewerbe	4.100	4.189	4.249	4.247	4.322
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	3.050	3.034	3.021	3.128	3.185
Unternehmensdienstleister	3.153	3.253	3.510	3.537	3.565
Öffentliche u. private Dienstleister	6.152	6.230	6.267	6.261	6.454

Wirtschaftsbereiche (Wirtschaftsgliederung WZ 2008)	Pendlersaldo am 30. Juni <sup>2)</sup>				
	2012	2013	2014	2015	2016
	Personen				
Insgesamt	4.019	4.003	4.244	4.431	4.287
davon:					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-49	-33	-44	-42	-42
Produzierendes Gewerbe	734	813	916	1.099	1.115
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	441	299	490	498	452
Unternehmensdienstleister	291	287	311	318	382
Öffentliche u. private Dienstleister	2.602	2.637	2.571	2.558	2.380

<sup>1)</sup> einschließlich Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung

<sup>2)</sup> Der Pendlersaldo wurde als Differenz aus Ein- und Auspendlern ermittelt, d. h. positiver Wert bedeutet Einpendlerüberschuss, negativer Wert bedeutet Auspendlerüberschuss

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Auswertungsstand: 14.07.2017

### 310 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Pendler 2012 bis 2016 zum Gebietsstand 01.01.2017

Kennziffer	30.06.	30.06.	30.06.	30.06.	30.06.
	2012	2013	2014	2015	2016
	Personen				
<u>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Görlitz</u>	20.587	20.831	21.411	21.714	21.921
Einpendler insgesamt	9.226	9.318	9.731	10.021	10.153
darunter aus:					
anderen Gemeinden in Sachsen	8.693	8.681	8.848	8.914	8.756
davon:					
Chemnitz, NUTS 2-Region	46	40	31	40	55
Leipzig, NUTS 2-Region	135	40	43	57	38
Dresden, NUTS 2-Region	8.512	8.601	8.774	8.817	8.663
darunter aus:					
Stadt Dresden	217	207	228	234	222
Landkreis Bautzen	881	896	936	944	924
darunter Hoyerswerda, Stadt	30	36	34	35	31
Landkreis Görlitz	7.346	7.426	7.522	7.555	7.445
neue Bundesländer (ohne Sachsen)	190	181	187	198	216
alte Bundesländer	121	132	199	217	304
Berlin	37	52	46	45	46
Ausland	185	272	451	647	831
<u>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</u>	16.553	16.802	17.150	17.278	17.629
Auspendler insgesamt	5.207	5.315	5.487	5.590	5.866
darunter nach:					
anderen Gemeinden in Sachsen	4.001	4.050	4.197	4.290	4.544
davon:					
Chemnitz, NUTS 2-Region	93	95	96	96	97
Leipzig, NUTS 2-Region	130	111	106	104	114
Dresden, NUTS 2-Region	3.778	3.844	3.995	4.090	4.333
darunter nach:					
Stadt Dresden	535	509	494	448	461
Landkreis Bautzen	724	793	885	1.013	1.091
darunter Hoyerswerda, Stadt	24	29	31	34	58
Landkreis Görlitz	2.440	2.464	2.534	2.541	2.681
neue Bundesländer (ohne Sachsen)	333	343	337	347	346
alte Bundesländer	783	789	819	807	841
Berlin	90	133	134	146	135
Pendlersaldo	4.019	4.003	4.244	4.431	4.287

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Auswertungsstand: 14.07.2017

### 311 Einpendler innerhalb Sachsens 2012 bis 2016

Sachsen/NUTS 2-Region/ Kreis/Gemeinde (Gebietsstand 01.01.2017)	Einpendler innerhalb Sachsens nach Görlitz am 30.06.				
	2012	2013	2014	2015	2016
	Personen				
Insgesamt	8.693	8.681	8.848	8.914	8.756
davon: Chemnitz, NUTS 2-Region	46	40	31	40	55
Leipzig, NUTS 2-Region	135	40	43	57	38
Dresden, NUTS 2-Region	8.512	8.601	8.774	8.817	8.663
darunter:					
Landkreis Görlitz	7.346	7.426	7.522	7.555	7.445
davon:					
Bad Muskau, Stadt	42	41	45	42	35
Beiersdorf	21	21	24	24	22
Bernstadt a. d. Eigen, Stadt	156	156	154	165	169
Bertsdorf-Hörnitz	51	42	42	36	32
Boxberg/O.L.	54	52	49	55	59
Dürrhennersdorf	12	15	15	18	19
Ebersbach-Neugersdorf, Stadt	134	122	125	121	111
Gablitz	31	31	25	25	24
Groß Düben	12	13	9	11	11
Großschönau	42	40	47	40	44
Großschweidnitz	32	36	37	39	37
Hähnichen	73	71	77	75	73
Hainewalde	28	26	25	23	23
Herrnhut, Stadt	117	112	119	120	126
Hohendubrau	70	70	67	67	69
Horka	121	126	133	138	136
Jonsdorf, Kurort	26	29	25	26	24
Kodersdorf	305	307	314	325	324
Königshain	256	258	260	251	252
Kottmar	115	113	109	107	112
Krauschwitz	45	48	45	44	44
Kreba-Neudorf	41	45	38	32	28
Lawalde	45	51	52	52	58
Leutersdorf	29	35	32	31	35
Löbau, Stadt	406	419	418	418	410
Markersdorf	805	811	805	807	816
Mittelherwigsdorf	91	90	99	107	95
Mücka	43	43	42	41	40
Neißeau	290	287	285	284	281
Neusalza-Spremberg, Stadt	55	51	48	49	54
Niesky, Stadt	544	547	572	590	575
Oderwitz	54	53	57	67	65
Olbersdorf	114	106	101	96	94
Oppach	32	34	38	36	36
Ostritz, Stadt	203	225	224	224	225
Oybin	29	27	31	30	27
Quitzdorf am See	43	51	52	61	58
Reichenbach/O.L., Stadt	517	555	589	613	613
Rietschen	57	64	65	67	68
Rosenbach	59	67	70	74	75
Rothenburg/O.L., Stadt	201	198	197	193	182
Schleife	32	27	29	22	21
Schönau-Berzdorf a. d. Eigen	156	156	155	157	146
Schönbach	35	36	35	34	32
Schöpstal	582	575	590	585	572
Seiffhennersdorf, Stadt	18	23	17	15	17
Trebendorf	10	11	12	14	15
Vierkirchen	169	181	187	184	184
Waldhufen	162	159	166	172	169
Weißkeißel	18	18	20	21	15
Weißwasser/O.L., Stadt	187	188	186	184	171
Zittau, Stadt	576	564	564	543	522

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Auswertungsstand: 14.07.2017

### 312 Auspendler innerhalb Sachsens 2012 bis 2016

Sachsen/NUTS 2-Region/ Kreis/Gemeinde (Gebietsstand 01.01.2017)	Auspendler innerhalb Sachsens von Görlitz am 30.06.				
	2012	2013	2014	2015	2016
	Personen				
Insgesamt	4.001	4.050	4.197	4.290	4.544
davon: Chemnitz, NUTS 2-Region	93	95	96	96	97
Leipzig, NUTS 2-Region	130	111	106	104	114
Dresden, NUTS 2-Region	3.778	3.844	3.995	4.090	4.333
darunter:					
Landkreis Görlitz	2.440	2.464	2.534	2.541	2.681
davon:					
Bad Muskau, Stadt	13	9	8	4	4
Beiersdorf	3	3	3	.	4
Bernstadt a. d. Eigen, Stadt	35	49	48	48	61
Bertsdorf-Hörnitz	.	-	-	-	.
Boxberg/O.L.	32	38	37	32	32
Dürrhennersdorf	-	.	.	4	.
Ebersbach-Neugersdorf, Stadt	26	31	35	32	31
Gablenz	-	-	.	.	.
Groß Düben	3	3	3	-	-
Großschönau	18	20	21	20	23
Großschweidnitz	26	30	27	26	27
Hähnichen	8	6	7	6	6
Hainewalde	.	.	.	3	3
Herrnhut, Stadt	29	31	32	32	31
Hohendubrau	4	5	4	4	5
Horka	16	13	11	7	10
Jonsdorf, Kurort	-	.	.	.	.
Kodersdorf	99	106	123	128	194
Königshain	30	34	27	27	31
Kottmar	29	27	32	34	30
Krauschwitz	7	5	6	7	8
Kreba-Neudorf	4	3	3	3	3
Lawalde	11	11	7	6	7
Leutersdorf	5	4	3	5	.
Löbau, Stadt	325	315	334	338	344
Markersdorf	309	318	334	357	357
Mittelherwigsdorf	12	10	9	9	10
Mücka	3	3	4	4	8
Neißeau	73	55	56	54	55
Neusalza-Spremberg, Stadt	8	8	9	12	14
Niesky, Stadt	156	150	161	176	194
Oderwitz	9	8	9	11	11
Olbersdorf	6	7	5	3	4
Oppach	5	6	11	8	8
Ostritz, Stadt	58	60	73	68	74
Oybin	-	-	-	.	-
Quitzdorf am See	12	14	13	12	23
Reichenbach/O.L., Stadt	264	279	295	302	315
Rietschen	5	4	4	6	6
Rosenbach	3	3	3	.	.
Rothenburg/O.L., Stadt	127	126	123	131	128
Schleife	6	7	5	6	5
Schönau-Berzdorf a. d. Eigen	33	33	39	30	30
Schönbach	8	8	6	4	7
Schöpstal	138	137	123	107	93
Seiffhennersdorf, Stadt	8	6	6	4	5
Trebendorf	.	-	.	.	.
Vierkirchen	17	15	16	19	20
Waldhufen	14	15	15	11	10
Weißkeißel	6	6	7	5	5
Weißwasser/O.L., Stadt	52	41	32	38	41
Zittau, Stadt	381	399	398	390	396

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Auswertungsstand: 14.07.2017

### 313 Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort Görlitz 2007 bis 2016

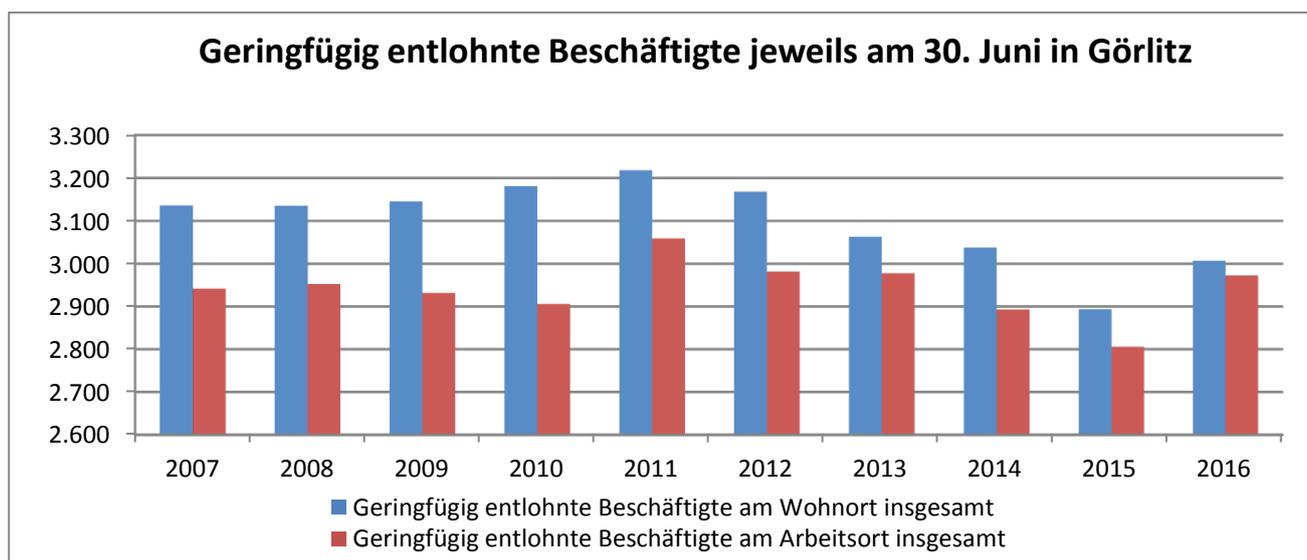
Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Stichtag ...	Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort insgesamt	ausschließlich Geringfügig entlohnte Beschäftigte	im Nebenjob Geringfügig entlohnte Beschäftigte
30. Juni 2007	2.942	2.296	646
31. Juni 2008	2.953	2.264	689
31. Juni 2009	2.932	2.232	700
32. Juni 2010	2.906	2.167	739
32. Juni 2011	3.059	2.283	776
30. Juni 2012	2.982	2.216	766
30. Juni 2013	2.978	2.196	782
30. Juni 2014	2.893	2.275	618
30. Juni 2015	2.806	2.201	605
30. Juni 2016	2.973	2.288	685

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

### 314 Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Wohnort Görlitz 2007 bis 2016

Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Stichtag ...	Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Wohnort insgesamt	ausschließlich Geringfügig entlohnte Beschäftigte	im Nebenjob Geringfügig entlohnte Beschäftigte
30. Juni 2007	3.136	2.510	626
30. Juni 2008	3.135	2.473	662
30. Juni 2009	3.145	2.445	700
30. Juni 2010	3.181	2.429	752
30. Juni 2011	3.218	2.447	771
30. Juni 2012	3.168	2.389	779
30. Juni 2013	3.063	2.236	827
30. Juni 2014	3.038	2.395	643
30. Juni 2015	2.894	2.261	633
30. Juni 2016	3.007	2.307	700

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

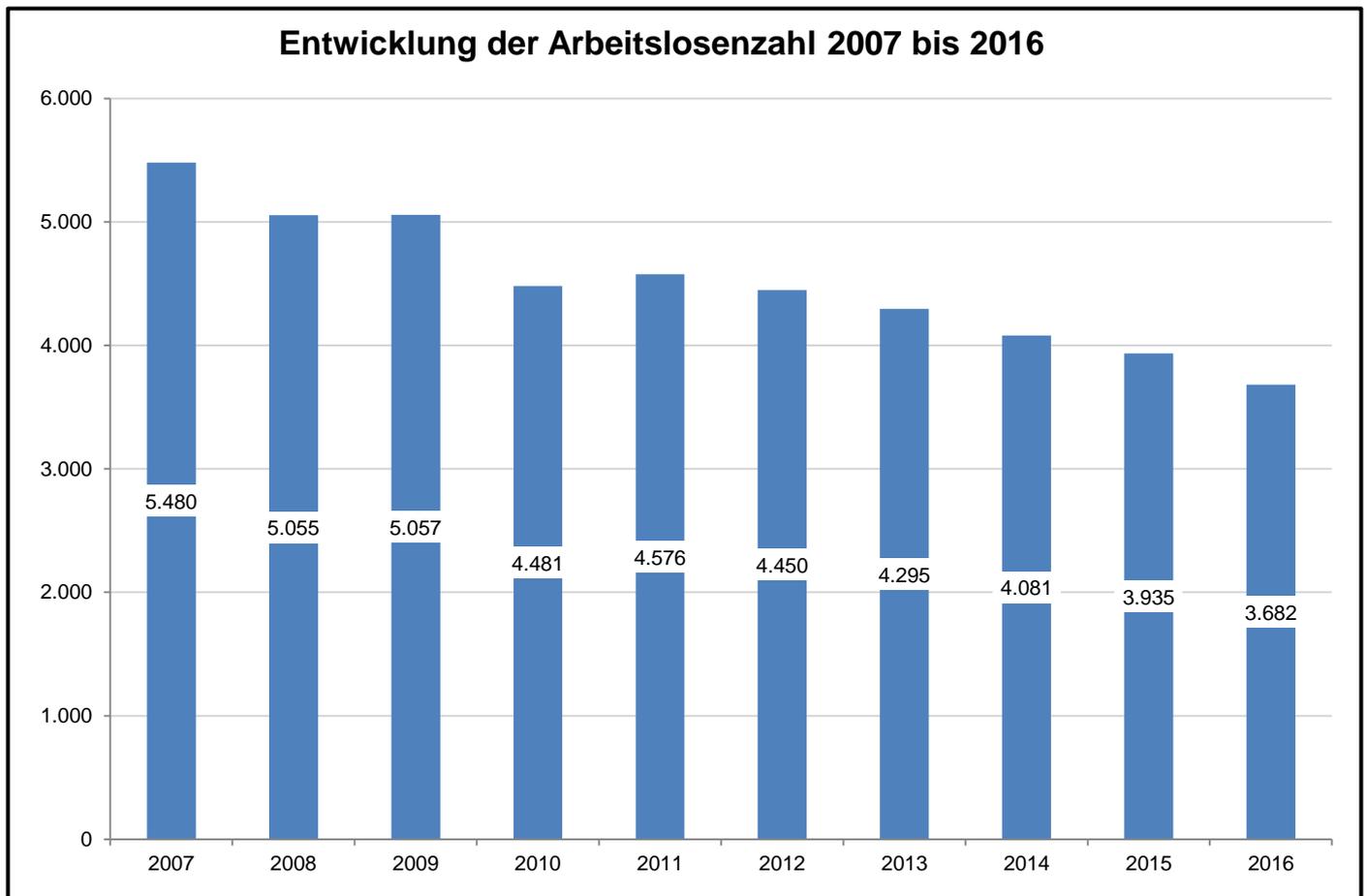


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Kommunale Statistikstelle

## 315 Arbeitsmarkt 2012 bis 2016

Arbeitslose nach Merkmalen	2012	2013	2014	2015	2016
	Personen				
Arbeitslose jeweils im Dezember insgesamt	4.450	4.295	4.081	3.935	3.682
davon					
Männer	2.480	2.392	2.259	2.158	2.061
Frauen	1.970	1.903	1.822	1.777	1.621
davon					
nach SGB III	758	716	667	648	614
nach SGB II	3.692	3.579	3.414	3.287	3.068
darunter					
15 bis unter 25 Jahre	291	249	235	233	272
darunter 15 bis unter 20 Jahre	37	36	47	53	63
50 Jahre und älter	1.660	1.752	1.697	1.668	1.495
darunter 55 Jahre und älter	955	1.032	1.055	1.062	951
Langzeitarbeitslose	2.303	2.162	2.062	1.966	1.784
Ausländer	291	327	346	398	502
Schwerbehinderte	168	161	153	158	141
	Prozent				
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Dezember	17,3	16,1	15,9	15,2	14,2
Arbeitslosenquote bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen im Dezember	19,3	17,7	17,5	16,7	15,6

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Quelle: Kommunale Statistikstelle

### 316 Gewerbebestand 2015 und 2016

Kennziffer	31.01.	28.02.	31.03.	30.04.	31.05.	30.06.	31.07.	31.08.	30.09.	31.10.	30.11.	31.12.
	Anzahl											
<b>2015</b>												
Gewerbebestand	5.853	5.907	5.955	5.961	6.036	6.054	6.104	6.181	6.234	6.293	6.284	6.245
davon												
Industrie	54	53	53	53	54	54	54	54	54	54	56	55
Handwerk	1.831	1.847	1.855	1.849	1.875	1.870	1.898	1.934	1.974	1.991	1.996	1.956
Handel	1.467	1.477	1.491	1.510	1.526	1.525	1.526	1.539	1.541	1.558	1.563	1.549
Sonstiges	2.501	2.530	2.556	2.549	2.581	2.605	2.626	2.654	2.665	2.690	2.669	2.685
<b>2016</b>												
Gewerbebestand	6.285	6.327	6.326	6.379	6.429	6.452	6.460	6.495	6.460	6.496	6.482	6.409
davon												
Industrie	55	55	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56
Handwerk	1.994	2.021	2.004	2.033	2.053	2.064	2.066	2.078	2.055	2.070	2.062	2.022
Handel	1.553	1.569	1.577	1.585	1.591	1.597	1.604	1.605	1.604	1.613	1.625	1.621
Sonstiges	2.683	2.682	2.689	2.705	2.729	2.735	2.734	2.756	2.745	2.757	2.739	2.710

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Allgemeine Ordnungsaufgaben/Gewerbe

### 317 Gewerbemeldungen<sup>1)</sup> 2012 bis 2016

Kennziffer	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl				
Anmeldungen insgesamt	1075	1275	1.271	1.534	1.467
davon:					
Neuerrichtung	965	1188	1212	1449	1.358
Zuzug	93	62	42	66	88
Übernahme	17	25	17	19	21
Abmeldungen insgesamt	746	867	1176	1.176	1.278
davon:					
Aufgabe eines Betriebes	679	770	1075	1.085	1.208
Fortzug	49	70	83	60	55
Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes	18	27	18	31	15

<sup>1)</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

### 318 Anzahl der Firmen nach Wirtschaftszweigen 2012 bis 2016

Ab-schnitt	Wirtschaftszweig	2012	2013	2014	2015	2016
		Anzahl				
D	Verarbeitendes Gewerbe	85	84	84	85	86
	davon:					
	Ernährungsgewerbe	12	12	12	12	12
	Verlagsgewerbe	36	36	36	36	37
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen	3	3	3	3	3
	übrige	34	33	33	34	34
F	Baugewerbe	247	251	255	259	261
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1.074	1.077	1.080	1.082	1.080
	davon:					
	Handelsvermittlung und Großhandel	413	412	410	410	411
	Einzelhandel (ohne Kfz), Reparatur von Gebrauchsgütern	622	625	630	632	629
	übrige	39	40	40	40	40
H	Gastgewerbe	338	341	349	351	356
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	97	95	95	95	94
	davon:					
	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	12	12	12	12	11
	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	77	76	76	76	76
	übrige	8	7	7	7	7
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	267	270	268	271	267
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen	418	420	424	428	430
	davon:					
	Grundstücks- und Wohnungswesen	146	144	145	149	150
	Erbringung von Dienstleistungen vorw. für Unternehmen	259	263	265	265	266
	übrige	13	13	14	14	14
M	Erziehung und Unterricht	25	25	24	24	24
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1.085	1.092	1.090	1.088	1.086
	davon:					
	Kultur, Sport und Unterhaltung	240	242	240	239	238
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	845	850	850	849	848
A, C, E, L, N, Q	übrige	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>		<b>3.636</b>	<b>3.655</b>	<b>3.669</b>	<b>3.683</b>	<b>3.684</b>

Jede Gewerbeanmeldung (jede Betriebsstätte) wurde auch bei mehreren angemeldeten Tätigkeiten nur einmal erfasst, um eine Übererfassung von Gewerbebetrieben als eigentliche Betriebsstätte zu vermeiden. Nicht erfasst wurden die sogenannten freien Berufe (z. B. Architekturbüros) und die der Urproduktion zuzurechnenden Betriebe (z. B. Landwirtschaftsbetriebe). Für diese Unternehmen besteht keine gewerbliche Anzeigepflicht. Die Einordnung erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93).

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Allgemeine Ordnungsaufgaben/Gewerbe

### 319 Handwerksbetriebene Gewerbe nach Fachbereichen 2012 bis 2016

Fachbereich	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl				
Bau- und Ausbaugewerbe	231	242	243	246	245
davon: Maurer und Betonbauer	39	41	40	42	41
Dachdecker	22	22	21	21	22
Straßenbauer	2	2	2	2	2
Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger	47	51	52	54	53
Maler und Lackierer	40	40	41	40	40
Gerüstbauer	10	10	10	10	10
Schornsteinfeger	6	6	6	6	6
übrige	65	70	71	71	71
Elektro- und Metallgewerbe	186	188	189	187	188
davon: Metallbauer	26	27	27	27	28
Feinwerkmechaniker	15	15	15	15	15
Kraftfahrzeugtechniker	28	29	29	28	28
Klempner	26	24	24	23	24
Installateur- und Heizungsbauer	65	66	66	66	65
Elektrotechniker	13	13	13	13	13
übrige	13	14	15	15	15
Holzgewerbe	23	23	22	22	22
davon: Tischler	16	16	15	15	15
übrige	7	7	7	7	7
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	22	23	23	24	24
davon: Damen- und Herrenschneider	7	7	7	7	8
Schuhmacher	3	3	3	3	3
Raumausstatter	8	8	8	8	7
übrige	4	5	5	6	6
Nahrungsmittelgewerbe	27	27	26	24	24
davon: Bäcker	17	17	16	15	15
Fleischer	10	10	10	9	9
übrige	-	-	-	-	-
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe	98	101	104	109	110
davon: Augenoptiker	8	8	8	8	8
Zahntechniker	7	7	7	7	7
Friseur	55	58	60	63	64
Gebäudereiniger	14	14	14	15	15
übrige	14	14	15	16	16
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	22	22	22	21	21
davon: Glaser	3	3	3	3	3
Fotografen	9	9	9	9	9
übrige	10	10	10	9	9
<b>Handwerksbetriebene Gewerbe insgesamt</b>	<b>609</b>	<b>626</b>	<b>629</b>	<b>633</b>	<b>634</b>

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Allgemeine Ordnungsaufgaben/Gewerbe

### 320 Handwerksähnlich betriebene Gewerbe nach Fachbereichen 2012 bis 2016

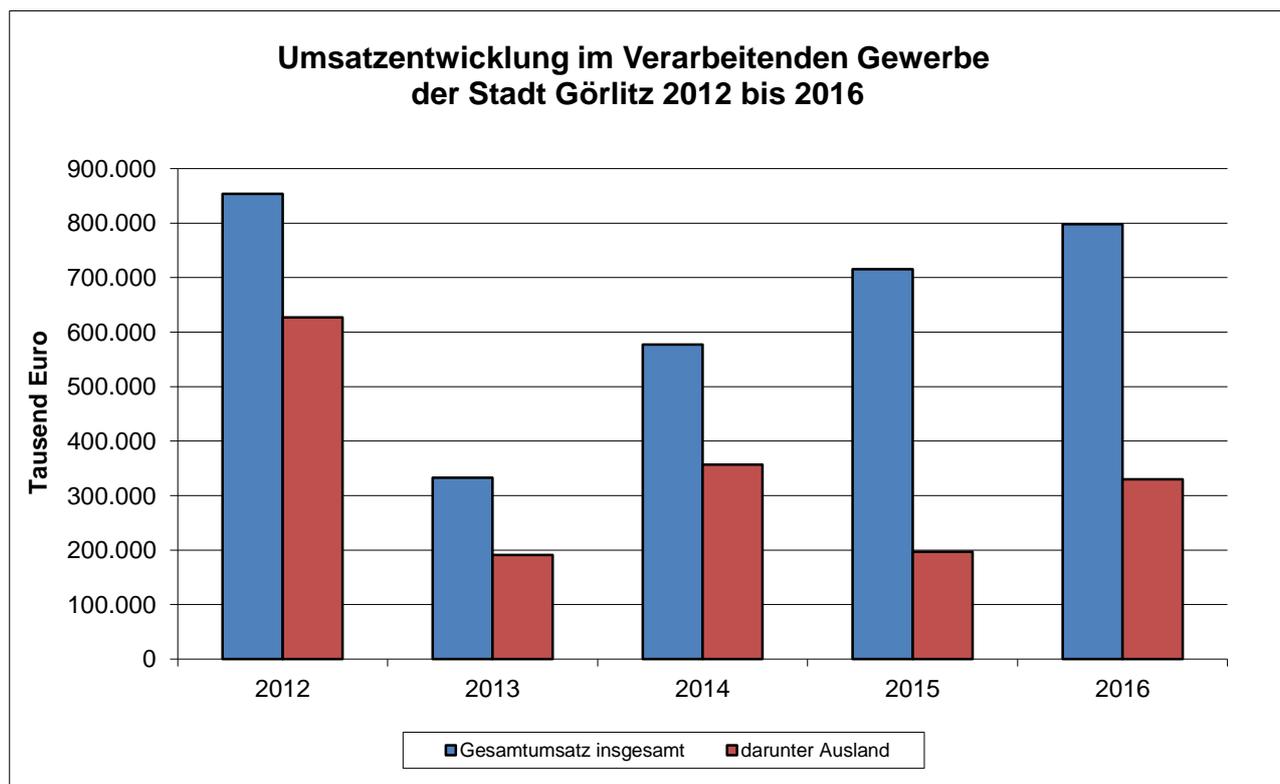
Fachbereich	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl				
Bau- und Ausbaugewerbe	44	45	46	46	47
davon: Bautrocknungsgewerbe	1	1	1	1	1
Bodenleger	20	21	22	22	22
Fuger	3	3	3	3	3
Holz- und Bautenschutz	20	20	20	20	21
Elektro- und Metallgewerbe	31	32	33	34	35
davon: Metallschleifer und Metallpolierer	-	-	-	-	-
Rohr- und Kanalreiniger	1	1	1	1	1
Kabelverleger	7	7	7	7	7
übrige	23	24	25	26	27
Holzgewerbe	40	40	41	41	42
davon: Einbau von genormten Teilen	40	40	41	41	42
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	3	3	3	3	4
davon: Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdeko)	-	-	-	-	-
Änderungsschneider	3	3	3	3	4
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie das chemische und Reinigungsgewerbe	35	36	38	39	40
davon: Getränkeleitungsreiniger	-	-	-	-	-
Kosmetiker	35	36	38	37	38
übrige	-	-	-	2	2
Sonstiges Gewerbe	13	13	13	13	13
davon: Bestattungsgewerbe	5	5	5	5	5
übrige	8	8	8	8	8
<b>Handwerksähnlich betriebene Gewerbe insgesamt</b>	<b>166</b>	<b>169</b>	<b>174</b>	<b>176</b>	<b>181</b>

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Allgemeine Ordnungsaufgaben/Gewerbe

## 321 Verarbeitendes Gewerbe\* 2012 bis 2016

Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Betriebe (Ende September)	Anzahl	27	27	27	25	28
Tätige Personen (Ende September)	Anzahl	3.433	3.603	3.995	4.255	4.350
Entgelte insgesamt	1.000 €	130.614	143.984	163.458	179.858	183.044
Entgelte je tätiger Person	€	38.047	39.962	40.916	42.270	42.079
Gesamtumsatz insgesamt	1.000 €	853.753	332.923	577.399	715.195	798.080
darunter Ausland	1.000 €	627.190	190.897	356.821	197.014	329.967
Gesamtumsatz je tätiger Person	€	248.690	92.402	144.530	168.083	183.467
Exportquote	%	73,5	57,3	61,8	27,5	41,3
Umsatz aus eigenen Erzeugnissen zusammen	1.000 €	844.079	321.192	560.512	705.113	783.253
darunter Ausland	1.000 €	624.446	186.329	349.607	194.057	326.945
Umsatz aus eigenen Erzeugnissen je tätiger Person	€	245.872	89.146	140.303	165.714	180.058

\* Alle Angaben beziehen sich auf Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen. Klassifizierung nach WZ 2008  
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Kommunale Statistikstelle

### 322 Verarbeitendes Gewerbe\* 2016 nach Hauptgruppen

Kennziffer	ME	Stadt Görlitz insgesamt	darunter nach Hauptgruppen	
			Investitions- güter	Verbrauchs- güter
Betriebe* (Ende September)	Anzahl	28	13	8
Tätige Personen (Ende September)	Anzahl	4.350	2.962	361
Entgelte insgesamt	1.000 €	183.044	146.388	8.945
Entgelte je tätiger Person	€	42.079	49.422	24.778
Gesamtumsatz insgesamt	1.000 €	798.080	628.792	85.530
darunter Ausland	1.000 €	329.967	321.614	5.209
Gesamtumsatz je tätiger Person	€	183.467	212.286	236.924
Exportquote	%	41,3	51,1	6,1
Umsatz aus eigenen Erzeugnissen zusammen	1.000 €	783.253	618.151	83.436
darunter Ausland	1.000 €	326.945	318.594	5.208
Umsatz aus eigenen Erzeugnissen je tätiger Person	€	180.058	208.694	231.126

\* Alle Angaben beziehen sich auf Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen. Klassifizierung nach WZ 2008

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

### 323 Betriebe\* des Verarbeitenden Gewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 2013 bis 2016

Kennziffer	2013	2014	2015	2016
	Anzahl			
Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes insgesamt	27	27	25	28
davon:				
Betriebe mit unter 50 Beschäftigten	18	17	16	18
Betriebe mit 50 bis 99 Beschäftigten	6	6	4	5
Betriebe mit 100 bis 249 Beschäftigten	1	1	2	2
Betriebe mit 250 bis 499 Beschäftigten	-	1	-	-
Betriebe mit 500 bis 999 Beschäftigten	-	-	1	2
Betriebe mit 1.000 und mehr Beschäftigten	2	2	2	1

\* Alle Angaben beziehen sich auf Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 324 Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe 2012 bis 2016 - alle Betriebe

Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Betriebe insgesamt am 30. Juni	Anzahl	49	50	50	51	59
davon:						
Betriebe mit 1 bis 9 tätigen Personen	Anzahl	43	44	43	45	53
Betriebe mit 10 bis 19 tätigen Personen	Anzahl	4	3	4	3	3
Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen	Anzahl	1	2	2	2	2
Betriebe mit 50 bis 99 tätigen Personen	Anzahl	1	1	1	1	1
Betriebe mit 100 und mehr tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
Tätige Personen im Baugewerbe am 30. Juni	Anzahl	277	299	312	280	266
davon:						
Betriebe mit 1 bis 9 tätigen Personen	Anzahl	133	148	141	136	124
Betriebe mit 10 bis 19 tätigen Personen	Anzahl	.	43	67	41	43
Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen	Anzahl	.	.	.	.	.
Betriebe mit 50 bis 99 tätigen Personen	Anzahl	.	.	.	.	.
Betriebe mit 100 und mehr tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
davon:						
Tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	46	44	43	47	47
Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Anzahl	35	36	42	39	45
Gewerbliche Arbeitskräfte	Anzahl	196	219	227	194	174
davon:						
Poliere, Schacht- und Meister, Werkpoliere und Vorarbeiter	Anzahl	13	18	15	14	11
Maurer, Betonbauer, Zimmerer, übrige Fach- und Spezialarbeiter	Anzahl	85	102	127	114	111
Baumaschinen-, Baugeräteführer, Berufskraftfahrer	Anzahl	29	31	28	24	12
Fachwerker, Werker und sonstige Beschäftigte	Anzahl	57	58	48	39	33
gewerbliche Auszubildende, Umschüler und Praktikanten	Anzahl	12	10	9	3	7
Entgelte im Juni	1.000 €	454	499	520	545	453
Gesamtumsatz im Juni	1.000 €	1.805	2.465	1.878	1.788	1.498
Gesamtumsatz je tätiger Person im Juni	€	6.515	8.243	6.019	6.387	5.631
Gesamtumsatz im Jahr	1.000 €	24.784	24.233	23.061	22.010	...
darunter: Baugewerblicher Umsatz im Jahr	1.000 €	24.702	24.091	22.852	21.718	...
durchschnittlicher Gesamtumsatz je tätiger Person im Jahr	€	82.889	77.670	82.360	82.744	...
Geleistete Arbeitsstunden im Juni	1000 h	32	34	36	35	28
darunter: geleistete Arbeitsstunden im Hochbau	1000 h	22	24	24	25	19
davon:						
Wohnungsbau	1000 h	18	19	20	21	16
Gewerblicher, industrieller HB, landw. Bau	1000 h	4	4	3	3	3
öffentlicher Hochbau	1000 h	-	1	-	1	-

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

### 325 Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe 2012 bis 2016 in Betrieben mit 10 und mehr tätigen Personen

Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Betriebe insgesamt am 30. Juni	Anzahl	13	14	15	16	16
davon:						
Betriebe mit 1 bis 9 tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
Betriebe mit 10 bis 19 tätigen Personen	Anzahl	9	9	10	12	12
Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen	Anzahl	4	5	5	4	4
Betriebe mit 50 bis 99 tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
Betriebe mit 100 und mehr tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
Tätige Personen insgesamt am 30. Juni im Betrieb	Anzahl	271	277	289	290	305
Tätige Personen im Ausbaugewerbe am 30. Juni	Anzahl	268	274	286	290	305
davon:						
Betriebe mit 1 bis 9 tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
Betriebe mit 10 bis 19 tätigen Personen	Anzahl	123	118	127	150	160
Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen	Anzahl	145	156	159	140	145
Betriebe mit 50 bis 99 tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
Betriebe mit 100 und mehr tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
Entgelte im II. Quartal	1.000 €	1.450	1.606	1.811	1.950	1.998
davon:						
Betriebe mit 1 bis 9 tätigen Personen	1.000 €	-	-	-	-	-
Betriebe mit 10 bis 19 tätigen Personen	1.000 €	653	615	762	927	940
Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen	1.000 €	797	991	1.049	1.023	1.058
Betriebe mit 50 bis 99 tätigen Personen	1.000 €	-	-	-	-	-
Betriebe mit 100 und mehr tätigen Personen	1.000 €	-	-	-	-	-
Geleistete Arbeitsstunden im II. Quartal	1.000 h	95	95	103	102	113
davon:						
Betriebe mit 1 bis 9 tätigen Personen	1.000 h	-	-	-	-	-
Betriebe mit 10 bis 19 tätigen Personen	1.000 h	43	40	47	51	55
Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen	1.000 h	52	55	56	51	57
Betriebe mit 50 bis 99 tätigen Personen	1.000 h	-	-	-	-	-
Betriebe mit 100 und mehr tätigen Personen	1.000 h	-	-	-	-	-
Gesamtumsatz im II. Quartal	1.000 €	7.939	7.595	8.920	8.792	7.537
Gesamtumsatz im Jahr	1.000 €	32.405	34.651	36.744	35.436	...
darunter ausbaugewerblicher Umsatz	1.000 €	31.986	34.588	36.690	35.365	...

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 326 Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen und deren Lieferungen und Leistungen 2013 bis 2015

Ab-schnitt	Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008)	2013		2014		2015	
		Steuer-pflichtige 2)	Lieferungen und Leistungen 1)	Steuer-pflichtige 2)	Lieferungen und Leistungen 1)	Steuer-pflichtige 2)	Lieferungen und Leistungen 1)
		Anzahl	1.000 €	Anzahl	1.000 €	Anzahl	1.000 €
Insgesamt		1.572	778.223	1.564	830.163	1.596	839.363
davon:							
01+02	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten + Forstwirtschaft und Holzeinschlag	6	2.764	6	3.062	6	2.902
03	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	100	100.045	97	112.493	101	114.517
D+E	Energieversorgung + Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	12	82.610	11	89.916	13	82.262
F	Baugewerbe	256	83.279	244	82.247	256	82.818
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	332	251.344	341	263.862	345	252.885
H	Verkehr und Lagerei (ohne Nachrichtenübermittlung)	33	9.731	30	10.148	31	8.397
I	Gastgewerbe	149	44.114	143	43.005	151	44.884
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	1.983	5	1.806	6	1.877
L+M <sup>3)</sup> +N	Grundstücks- und Wohnungswesen + Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen + sonst wirtsch. Dienstleistungen	388	140.274	384	150.180	396	167.568
P	Erziehung und Unterricht	13	814	15	975	13	1.335
Q+75	Gesundheits- und Sozialwesen + Veterinärwesen	28	14.734	34	14.809	32	17.283
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	161	20.935	160	22.499	154	19.729
Lieferungen und Leistungen je Steuerpflichtiger			495		531		526

<sup>1)</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>2)</sup> nur Steuerpflichtige, deren Lieferungen und Leistungen mehr als 17.500 EUR betragen.

<sup>3)</sup> ohne WZ 75



# Bautätigkeit und Wohnen

Tab.-Nr.		Seite
401	Baugenehmigungen insgesamt 2012 bis 2016	71
402	Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2012 bis 2016	71
403	Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2012 bis 2016	71
404	Baufertigstellungen 2012 bis 2016	72
405	Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2012 bis 2016	72
406	Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2012 bis 2016	72
407	Baufertigstellungen nach geschaffenen Wohnungen und Raumstruktur 2012 bis 2016	72
408	Baugenehmigungen 2015	73
409	Baugenehmigungen 2016	73
410	Bauüberhänge an Gebäuden und Wohnungen 2012 bis 2016	74
411	Bauabgänge an Gebäuden und darin enthaltene Wohnungen 2012 bis 2016	74
412	Erloschene Baugenehmigungen 2012 bis 2016	75
413	Erteilte Bescheide für Bauvorhaben 2012 bis 2016	75
414	Wohngebäude- und Wohnungsfortschreibung 2012 bis 2016	76
415	Wohngebäude und darin enthaltene Wohnungen 2012 bis 2016	76

## Vorbemerkungen

### Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

### Gebäude

sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

### Nichtwohngebäude

sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) für Nichtwohnzwecke dienen (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

### Wohngebäude

sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche nach DIN 277- Wohnzwecken dienen. Hierzu zählen auch Sommer-, Ferien- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

### Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb liegende zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- oder Bodenräume gehören.

### Wohnräume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

**Wohnfläche**

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind. Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

**Nutzfläche**

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen) sowie die Verkehrsfläche (z. B. Flure, Treppen, Aufzugschächte usw.).

**Veranschlagte Kosten**

im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen**

wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistiken der Baufertigstellungen und der Bauabgänge ermittelt. Zum Stichtag 9. Mai 2011 wurde im Rahmen des Zensus eine Gebäude- und Wohnraumzählung durchgeführt. Durch die geänderte Wohnungsdefinition werden erstmals auch Wohnheime erfasst. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf dieser Zählung.

**Bauüberhang**

erfasst am Jahresende genehmigte, aber noch nicht begonnene bzw. bereits im Bau befindliche Gebäude

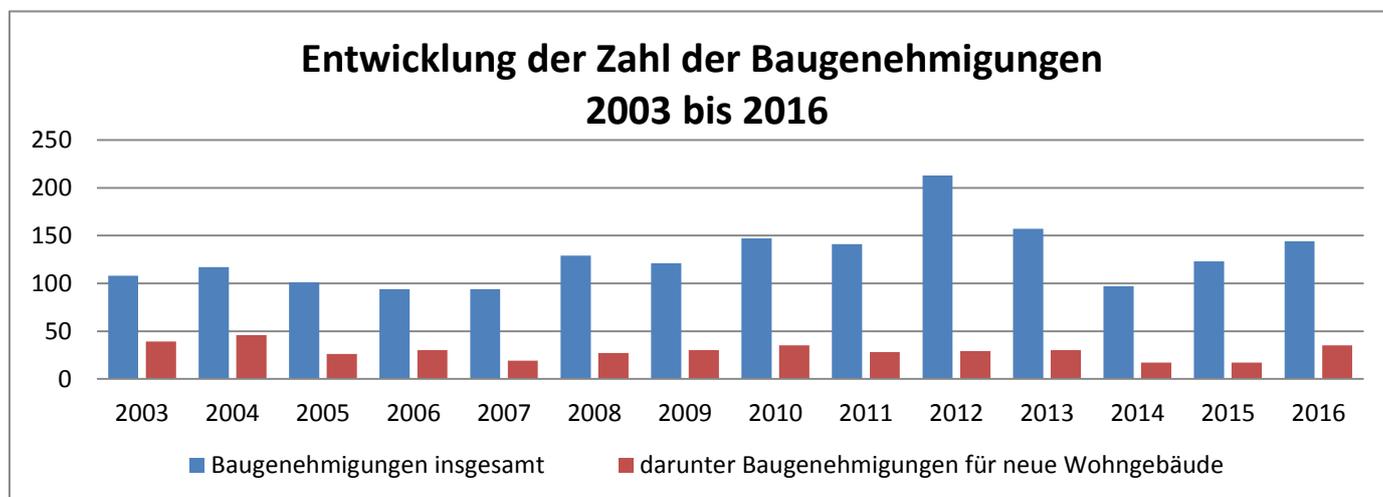
**Bauabgang**

Im Rahmen der Abgangsstatistik werden Gebäude und Gebäudeteile erfasst, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

## 401 Baugenehmigungen insgesamt 2012 bis 2016

Baugenehmigungen insgesamt	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Gebäude	Anzahl	213	157	97	123	144
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	87	156	61	59	177
Wohnungen insgesamt	Anzahl	-571	-159	16	-10	3
Wohnfläche der Wohnungen	100 m <sup>2</sup>	-317	-65	38	41	78
Veranschlagte Kosten	1.000 €	29.284	44.435	18.857	31.046	50.986

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Kommunale Statistikstelle

## 402 Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2012 bis 2016

Baugenehmigungen für neue Wohngebäude	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Gebäude	Anzahl	29	30	17	17	35
darunter mit 1 und 2 Wohnungen						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	Anzahl	23	27	15	16	34
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	Anzahl	6	3	1	1	-
Wohnungen	Anzahl	35	33	17	18	34
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	41	44	23	25	48
Wohnungen	Anzahl	35	33	22	18	37
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	41	44	28	25	52
Veranschlagte Kosten	1.000 €	5.852	5.511	3.679	3.219	7.332

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 403 Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2012 bis 2016

Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Gebäude	Anzahl	9	19	13	12	19
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	25	162	51	76	167
Wohnungen	Anzahl	-	-	-	-	2
Veranschlagte Kosten	1.000 €	1.330	9.687	4.178	7.670	20.310

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

#### 404 Baufertigstellungen 2012 bis 2016

Baufertigstellungen insgesamt	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Gebäude	Anzahl	115	218	120	483	105
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	93	155	118	486	82
Wohnungen insgesamt	Anzahl	-103	-585	-23	159	-49
Wohnfläche der Wohnungen	100 m <sup>2</sup>	-54	-315	13	256	30
Veranschlagte Kosten	1.000 €	34.781	42.855	24.977	93.196	26.298

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

#### 405 Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2012 bis 2016

Baufertigstellungen für neue Wohngebäude	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Gebäude	Anzahl	21	26	30	16	24
darunter mit 1 und 2 Wohnungen						
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	19	26	30	16	24
Wohnungen	Anzahl	21	29	34	18	24
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	27	35	44	23	36
Wohnungen	Anzahl	35	29	34	18	24
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	39	35	44	23	36
Veranschlagte Kosten	1.000 €	4.248	4.195	6.219	2.919	4.631

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

#### 406 Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2012 bis 2016

Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Gebäude	Anzahl	6	14	14	13	10
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	55	141	63	43	57
Wohnungen	Anzahl	1	-	-	-	-
Veranschlagte Kosten	1.000 €	6.304	9.086	3.559	3.309	7.473

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

#### 407 Baufertigstellungen nach geschaffenen Wohnungen und Raumstruktur 2012 bis 2016

Baufertigstellungen insgesamt	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Wohnungen in Wohn-, Nichtwohngebäuden	Anzahl	-103	-585	-23	159	-49
davon:						
mit 1 Wohnraum	Anzahl	29	-	14	4	-44
mit 2 Wohnräumen	Anzahl	-15	-90	-23	13	-45
mit 3 Wohnräumen	Anzahl	-31	-144	-37	-24	-30
mit 4 Wohnräumen	Anzahl	-75	-345	-13	1	39
mit 5 Wohnräumen	Anzahl	-16	-5	18	55	18
mit 6 Wohnräumen	Anzahl	3	-4	17	52	12
mit 7 und mehr Wohnräumen	Anzahl	2	3	1	58	1

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 408 Baugenehmigungen 2015

Kennziffer	ME	I. Quartal 2015	II. Quartal 2015	III.Quartal 2015	IV.Quartal 2015
Baugenehmigungen für Baumaßnahmen insgesamt	Anzahl	41	28	32	22
Nutzfläche	100m <sup>2</sup>	-4	49	21	-7
darunter: für Wohnungen insgesamt	Anzahl	-18	7	-2	3
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	3	12	15	11
Veranschlagte Kosten	1.000 €	5.523	9.435	9.159	6.929
darunter:					
Baugenehmigungen für neue Wohngebäude	Anzahl	8	5	3	1
Wohnungen	Anzahl	9	5	3	1
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	13	6	4	2
Veranschlagte Kosten	1.000 €	1.641	918	550	110
Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude	Anzahl	-	7	2	3
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	-	51	19	7
Wohnungen	Anzahl	-	-	-	-
Veranschlagte Kosten	1.000 €	-	4.935	1.505	1.230

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 409 Baugenehmigungen 2016

Kennziffer	ME	I. Quartal 2016	II. Quartal 2016	III.Quartal 2016	IV.Quartal 2016
Baugenehmigungen für Baumaßnahmen insgesamt	Anzahl	52	43	21	28
Nutzfläche	100m <sup>2</sup>	28	40	99	9
darunter: für Wohnungen insgesamt	Anzahl	-11	8	3	3
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	21	32	6	19
Veranschlagte Kosten	1.000 €	10.680	20.592	13.881	5.833
darunter:					
Baugenehmigungen für neue Wohngebäude	Anzahl	12	11	3	9
Wohnungen	Anzahl	12	11	3	11
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	18	16	4	15
Veranschlagte Kosten	1.000 €	2.356	2.242	495	2.239
Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude	Anzahl	2	7	7	3
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	32	36	94	5
Wohnungen	Anzahl	-	2	-	-
Veranschlagte Kosten	1.000 €	3697	4.445	12.016	152

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 410 Bauüberhänge an Gebäuden und Wohnungen 2012 bis 2016

Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Bauüberhang insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen)						
Gebäude	Anzahl	294	205	179	176	210
Wohnungen	Anzahl	-461	-48	-7	-17	33
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	-183	48	74	90	134
darunter: Errichtung neuer Gebäude						
Gebäude	Anzahl	56	61	45	41	59
Wohnungen	Anzahl	46	47	33	30	44
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	54	60	42	42	58
darunter:						
unter Dach (rohbaufertig)						
Gebäude	Anzahl	26	29	2	3	13
Wohnungen	Anzahl	20	21	2	4	12
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	26	28	3	3	15
noch nicht begonnen						
Gebäude	Anzahl	22	27	21	15	24
Wohnungen	Anzahl	22	18	15	7	15
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	23	23	16	12	21

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 411 Bauabgänge an Gebäuden und darin enthaltene Wohnungen 2012 bis 2016

Bauabgänge	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Gebäude/Gebäudeteile	Anzahl	27	19	40	31	33
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Anzahl	101	15	116	45	65
davon:						
mit 1 Wohnraum	Anzahl	-	-	-	2	43
mit 2 Wohnräumen	Anzahl	18	4	14	9	5
mit 3 Wohnräumen	Anzahl	19	4	31	14	8
mit 4 Wohnräumen	Anzahl	47	4	40	8	1
mit 5 Wohnräumen	Anzahl	15	3	29	10	1
mit 6 Wohnräumen	Anzahl	2	-	2	2	4
mit 7 und mehr Wohnräumen	Anzahl	-	-	-	-	3

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 412 Erloschene Baugenehmigungen 2012 bis 2016

Kennziffer	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl				
Erloschene Baugenehmigungen insgesamt					
Gebäude	7	28	3	5	5
Wohnungen	1	13	-2	3	2
darunter:					
Errichtung neuer Gebäude	1	4	2	4	2
Wohnungen	1	3	2	3	1

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 413 Erteilte Bescheide für Bauvorhaben 2012 bis 2016

Kennziffer	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl				
Erteilte Bescheide für Bauvorhaben insgesamt	649	573	488	502	466
Baugenehmigungsverfahren und erteilte Baugenehmigungen	426	369	316	329	332
davon: für Gewerbe und Industrie	54	46	44	54	45
für Wohnungsbauten	38	12	3	18	14
für Eigenheime	17	25	14	13	29
für sonstige Bauvorhaben	155	150	114	122	116
für Werbung und Werbeanlagen	92	85	70	68	66
für Versagung von Baugenehmigungen	-	3	6	1	4
für Verlängerung von Baugenehmigungen	5	4	4	6	12
für Nachträge von Baugenehmigungen	65	44	61	47	46
Genehmigungsfreistellung	16	18	10	9	10
Erteilte positive Bauvorbescheide	25	19	28	26	25
Erteilte negative Bauvorbescheide	-	-	1	1	2
Satzungsgenehmigungen insgesamt	182	167	124	134	96
davon: Genehmigung gemäß Erhaltungssatzung	88	70	67	73	45
Genehmigung gemäß Sanierungssatzung	88	87	48	54	51
Genehmigung gemäß Stadtumbausatzung	6	10	9	7	-
Erteilte Zurückstellungsbescheide	-	-	-	-	-
Vorliegende Baugesuche insgesamt am 31.12. <sup>1)</sup>	828	909	1.015	1.084	238

<sup>1)</sup> neue Berechnungsgrundlage und Berichtssystematik für die Zählung der vorliegenden Baugesuche zum 13.07.2016; Die Jahresangaben sind insofern nicht miteinander vergleichbar

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, SG Bauordnung

#### 414 Wohngebäude- und Wohnungsfortschreibung 2012 bis 2016

Kennziffer	ME	Wohnungsfortschreibung am 31.Dezember				
		2012	2013	2014	2015	2016
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Anzahl	36.598	36.018	35.961	35.934	35.918
davon:						
mit 1 Wohnraum	Anzahl	1.408	1.408	1.422	1.441	1.440
mit 2 Wohnräumen	Anzahl	6.070	5.976	5.969	5.966	5.920
mit 3 Wohnräumen	Anzahl	13.288	13.153	13.112	13.065	13.029
mit 4 Wohnräumen	Anzahl	9.966	9.620	9.586	9.574	9.612
mit 5 Wohnräumen	Anzahl	3.424	3.419	3.412	3.413	3.432
mit 6 Wohnräumen	Anzahl	1.375	1.371	1.388	1.396	1.406
mit 7 Wohnräumen	Anzahl	1.067	1.071	1.072	1.079	1.079
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden je 1000 Einwohner	Anzahl	676	680	664	650	650
Wohnräume insgesamt	Anzahl	127.073	125.074	124.889	124.822	124.933
Wohnräume je Wohnung	Anzahl	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Wohnräume je Einwohner	Anzahl	2,3	2,4	2,3	2,3	2,3
Wohnfläche insgesamt	100 m <sup>2</sup>	26.150	25.838	25.835	25.842	25.878
Wohnfläche je Wohnung	m <sup>2</sup>	71,5	71,7	71,8	71,9	72,0
Wohnfläche je Einwohner	m <sup>2</sup>	48,3	48,6	47,7	46,8	46,8
Wohnungen in Nichtwohngebäuden	Anzahl	1.011	1.013	1.032	1.033	1.037
Wohnfläche der Wohnungen in Nichtwohngebäuden	100 m <sup>2</sup>	816	817	825	826	830

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

#### 415 Wohngebäude und darin enthaltene Wohnungen 2012 bis 2016

Kennziffer	ME	Wohngebäudefortschreibung am 31.Dezember				
		2012	2013	2014	2015	2016
Gebäude insgesamt	Anzahl	7.756	7.782	7.798	7.811	7.835
davon:						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	Anzahl	3.566	3.591	3.616	3.631	3.656
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	4.080	4.114	4.149	4.174	4.217
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	Anzahl	577	579	584	586	587
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	1.075	1.082	1.095	1.103	1.108
Wohnungen	Anzahl	1.154	1.158	1.168	1.172	1.174
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	3.606	3.612	3.598	3.587	3.585
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	20.069	19.824	19.766	19.629	19.613
Wohnungen	Anzahl	30.529	30.256	30.145	29.760	29.713
Wohnfläche insgesamt	100 m <sup>2</sup>	25.334	25.021	25.011	25.016	25.048
Wohnungen insgesamt	Anzahl	35.587	35.005	34.929	34.901	34.881

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

# Sozialwesen

Tab.-Nr.		Seite
501	Empfänger von Sozialleistungen zum Lebensunterhalt 2013 bis 2016	79
502	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013 bis 2016	80
503	Reine Wohngeldhaushalte 2013 bis 2016	80
504	Reine Wohngeldhaushalte nach Erwerbsstatus des Haupteinkommensbeziehers 2013 bis 2016	81
505	Teilhaushalte mit Wohngeld 2013 bis 2016	81
506	Schwerbehinderte 2007, 2009, 2011, 2013 und 2015	82
507	Kindertagesbetreuung am 1. März 2013 bis 2016	83
508	Kapazität und Belegung der Kindereinrichtungen in kommunaler Trägerschaft zum Stand 31.12.2016	84
509	Kapazität und Belegung der Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft zum Stand 31.12.2016	85
510	Kapazität und Belegung der Tagespflegepersonen zum Stand 31.12.2016	86
511	Kapazität und Belegung Kinderbetreuung gesamt zum Stand 31.12.2016	86

## Vorbemerkungen

### Soziale Mindestsicherung

Beinhaltet eine Reihe staatlicher Transferleistungen, die der grundlegenden Sicherung des Lebensunterhaltes dienen. Leistungsberechtigt sind Personen, die sich durch nicht ausreichendes Einkommen und Vermögen in einer Notlage befinden, soweit die Hilfebedürftigkeit nicht anderweitig beseitigt werden kann.

Zum 1. Januar 2005 erfuhr das Sozialhilferecht in Deutschland eine grundlegende Umgestaltung. Die Grundsicherung für Arbeitsuchende (umgangssprachlich Hartz IV genannt) ist die nun am häufigsten gewährte Mindestsicherungsleistung. Das SGB II (Sozialgesetzbuch Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende) regelt die Leistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen.

Im *SGB XII (Sozialgesetzbuch (SGB) -Zwölftes Buch (XII) – Sozialhilfe)* sind folgende Leistungsarten geregelt:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (Drittes Kapitel)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel)
- Hilfen zur Gesundheit (Fünftes Kapitel)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Sechstes Kapitel)
- Hilfe zur Pflege (Siebentes Kapitel)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Achstes Kapitel)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (Neuntes Kapitel)

Sozialhilfe ist eine öffentliche Aufgabe, die je nach Umfang und Bedeutung dem örtlichen oder überörtlichen Träger der Sozialhilfe obliegt. Überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist in Sachsen der Kommunale Sozialverband Sachsen. Örtliche Träger sind die Kreisfreien Städte und Landkreise.

### Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU)

erhalten vom SGB II und vom 4. Kapitel SGB XII nicht erfasste Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Diese Hilfe kann durch laufende und einmalige Leistungen gewährt werden.

### **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine eigenständige, ebenfalls bedarfsabhängige Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes speziell von älteren bzw. im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen.

Anspruchsberechtigt sind zum einen Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, und zum anderen Personen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren, die unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

### **Die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII**

haben zum Ziel, denjenigen Menschen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden (z. B. Pflegebedürftigkeit, Krankheit, Behinderung), soweit die eigenen Mittel zur Bewältigung ihrer Notlage nicht ausreichen.

### **Empfänger und Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz**

Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz erhalten Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder (in den Tabellen als Asylbewerber bezeichnet). Die Deckung des Lebensunterhaltes der Asylbewerber erfolgt durch die Gewährung von Regelleistungen, die entweder als Grundleistungen (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) nach § 3 AsylbLG oder in besonderen Fällen als Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 2 AsylbLG gewährt werden.

### **Wohngeld**

ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum, wenn die Höhe der Miete oder Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes übersteigt. Es wird für Mieter als Mietzuschuss und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der Haushaltsmitglieder, dem Gesamteinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird.

### **Reine Wohngeldhaushalte**

Alle Haushaltsmitglieder sind wohngeldberechtigt.

### **Wohngeldrechtliche Teilhaushalte**

Werden Transferleistungen nur einem Teil der Haushaltsmitglieder gewährt, entstehen Mischhaushalte, in denen sowohl vom Wohngeld ausgeschlossene als auch wohngeldberechtigte Haushaltsmitglieder wohnen. Für die entstehenden wohngeldrechtlichen Teilhaushalte werden Mieten und Wohnflächen kopfteilig betrachtet.

## 501 Empfänger von Sozialleistungen zum Lebensunterhalt 2013 bis 2016

Kennziffer	ME	Dez. 2013	Dez. 2014	Dez. 2015	Dez. 2016
<b>Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)<sup>1)</sup></b>					
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Anzahl	5.331	5.185	4.871	4.687
darunter: Singles	Anzahl	3.177	3.080	2.917	2.815
Alleinerziehende	Anzahl	854	839	785	754
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Personen	9.241	9.055	8.527	8.346
darunter: mit Regelleistungen	Personen	8.779	8.594	8.106	8.007
davon: Arbeitslosengeld II (für erwerbsfähige Hilfebedürftige)	Personen	6.918	6.707	6.263	6.071
Sozialgeld (für nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige)	Personen	1.861	1.887	1.843	1.936
Kinder unter 15 Jahren in Bedarfsgemeinschaften	Personen	2.150	2.178	2.092	2.156
darunter: mit Regelleistungen (Sozialgeld)	Personen	1.808	1.832	1.788	1.899
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)<sup>2)</sup></b>					
Empfänger insgesamt	Personen	271	287	302	259
darunter: außerhalb von Einrichtungen	Personen	106	127	134	149
in ... Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	105	123	127	142
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)<sup>2)3)</sup></b>					
davon: voll erwerbsgemindert <sup>4)</sup>	Personen	561	582	607	577
Altersgrenze und älter <sup>4)</sup>	Personen	359	374	384	362
davon: Altersgrenze und älter männlich	Personen	202	208	223	215
Altersgrenze und älter weiblich	Personen	77	90	102	102
	Personen	125	118	121	113
<b>Empfänger von Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)<sup>2)5)</sup></b>					
	Personen	20	75	575	337
<b>Empfänger von Mindestsicherungsleistungen insgesamt<sup>6)</sup></b>					
	Personen	9.466	9.378	9.422	9.070
davon: im Alter unter 15 Jahren	Personen	1.833	1.895	2.062	2.081
15 bis unter 65 Jahre		7.420	7.266	7.123	6.751
65 Jahre und älter <sup>2)</sup>	Personen	213	217	237	238
Je 1.000 Einwohner insgesamt	Anzahl	175,2	173,0	170,5	...
im Alter unter 15 Jahren	Anzahl	282,6	284,4	293,4	...
15 bis unter 65 Jahre	Anzahl	229,3	225,3	216,9	...
65 Jahre und älter <sup>2)</sup>	Anzahl	14,0	14,2	15,4	...

<sup>1)</sup> Daten nach Revision im April 2016 mit klarerer Abgrenzung der betroffenen Personen (Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)  
Dargestellt werden hier zum einen alle Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG), auch ohne Leistungsbezug (z. B. Kinder mit bedarfsübersteigendem Einkommen bzw. vom Leistungsbezug ausgeschlossene Personen) und zum anderen Personen mit Regelleistungsbezug in Form von Arbeitslosengeld II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte) bzw. Sozialgeld (nicht erwerbsfähige) im Dezember.

<sup>2)</sup> Nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

<sup>3)</sup> Durch die für diese Leistung seit 2015 zentral durchgeführte Bundesstatistik sind geringfügige Abweichungen zu länderübergreifenden Veröffentlichungen möglich (dort Daten der Leistungsträger aller Länder).

<sup>4)</sup> Leistungsempfänger von 18 Jahren bis unterhalb der Altersgrenze bzw. ab der Altersgrenze (z.B. 2016: 65 Jahre und 5 Monate)

<sup>5)</sup> 2015 ohne Leistungsberechtigte aus den vom überörtlichen Träger betreuten Erstaufnahmeeinrichtungen

<sup>6)</sup> Empfänger von Regelleistungen nach SGB II, laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie von Regelleistungen nach AsylbLG

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 502 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII\* 2013 bis 2016

Kennziffer	ME	2013	2014	2015	2016
Insgesamt	Personen	1.242	1.038	1.048	1.045
darunter außerhalb von Einrichtungen insgesamt	Personen	794	516	511	499
davon im Alter von ... bis unter .. Jahre					
unter 7	Personen	252	95	89	97
7 - 18	Personen	139	51	47	73
18 - 25	Personen	58	66	43	43
25 - 65	Personen	523	544	560	510
65 und mehr	Personen	270	282	309	322

\* Leistungsempfänger mit Wohnort in Görlitz und sächsischem Leistungsträger

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 503 Reine Wohngeldhaushalte 2013 bis 2016

Kennziffer	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
Reine Wohngeldhaushalte insgesamt	Anzahl	1.166	995	804	1.061
Reine Wohngeldhaushalte je 1000 Einwohner	Anzahl	21,6	18,4	14,6	...
Reine Wohngeldhaushalte mit Mietzuschuss	Anzahl	1.132	965	778	1.026
Reine Wohngeldhaushalte mit Lastenzuschuss	Anzahl	34	30	26	35
Reine Wohngeldhaushalte nach der Haushaltsgröße					
Haushalte mit 1 Familienmitglied	Anzahl	756	633	475	621
Haushalte mit 2 Familienmitgliedern	Anzahl	144	135	122	153
Haushalte mit 3 Familienmitgliedern	Anzahl	115	91	67	95
Haushalte mit 4 Familienmitgliedern	Anzahl	94	82	80	108
Haushalte mit 5 Familienmitgliedern	Anzahl	33	32	35	53
Haushalte mit 6 und mehr Familienmitgliedern	Anzahl	24	22	25	31
Reine Wohngeldhaushalte nach der Höhe des monatlichen Wohngeldes					
unter 100 €	Anzahl	767	664	539	560
100 € bis unter 150 €	Anzahl	189	143	113	217
150 € bis unter 200 €	Anzahl	89	84	60	105
200 € bis unter 250 €	Anzahl	52	54	45	78
250 € und mehr	Anzahl	69	50	47	101
Reine Wohngeldhaushalte nach Durchschnittsbeträgen für Einkommen, Wohngeld, Miete/Belastung und Wohnfläche					
Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen	€	723	734	776	832
Durchschnittliches Wohngeld	€	95	93	94	118
Durchschnittliche Miete/Belastung	€	319	324	339	343
Durchschnittliche Wohnfläche	m <sup>2</sup>	59	59	62	61
Durchschnittliche monatliche Miete/Belastung je m <sup>2</sup> insgesamt	€	5,41	5,46	5,46	5,61
mit Mietzuschuss	€	5,46	5,46	5,45	5,56
mit Lastenzuschuss	€	4,61	5,47	5,57	6,48
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch					
insgesamt	€	95,12	93,12	93,55	118,12
mit Mietzuschuss	€	93,29	91,59	92,04	115,99
mit Lastenzuschuss	€	156,18	142,37	138,62	180,60

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 504 Reine Wohngeldhaushalte nach Erwerbsstatus des Haupteinkommensbeziehers 2013 bis 2016

Kennziffer	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
Reine Wohngeldhaushalte insgesamt	Anzahl	1.166	995	804	1.061
davon:					
Erwerbstätige	Anzahl	365	304	251	369
davon: Selbstständige	Anzahl	22	20	13	18
Arbeitnehmer <sup>1)</sup>	Anzahl	343	284	238	351
Nichterwerbspersonen	Anzahl	739	644	497	638
davon: Rentner/Pensionäre	Anzahl	614	502	379	521
Studenten und Auszubildende <sup>2)</sup>					
sowie Sonstige	Anzahl	125	142	118	117
Arbeitslose	Anzahl	62	47	56	54

<sup>1)</sup> Angestellte, Arbeiter und Beamte

<sup>2)</sup> mit Einkommen nach § 14 Abs.2 Nr. 27-29 WoGG

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 505 Teilhaushalte mit Wohngeld 2013 bis 2016

Kennziffer	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte insgesamt	Anzahl	312	256	191	146
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte je 1000 Einwohner	Anzahl	5,8	4,7	3,5	...
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte nach Haushaltsgröße					
Einpersonenhaushalte	Anzahl	227	188	135	114
Mehrpersonenhaushalte	Anzahl	85	68	56	32
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte nach Wohngeldberechtigung des Antragstellers					
Antragsteller ist wohngeldberechtigt	Anzahl	22	18	19	17
Antragsteller ist nicht wohngeldberechtigt	Anzahl	290	238	172	129
darunter					
Antragsteller mit ALG II-Bezug	Anzahl	287	236	168	125

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 506 Schwerbehinderte<sup>1)</sup> 2007, 2009, 2011, 2013 und 2015

Kennziffer	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.
	2007	2009	2011	2013	2015
	Personen				
Schwerbehinderte insgesamt	4.620	5.008	5.377	5.535	5.730
Schwerbehinderte insgesamt je 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	81,4	89,5	99,1	102,4	103,7
Schwerbehinderte nach Geschlecht					
männlich	2.225	2.435	2.632	2.706	2.771
weiblich	2.395	2.573	2.745	2.829	2.959
Schwerbehinderte nach Altersgruppen					
unter 15 Jahre	73	82	94	106	126
15 bis unter 25 Jahre	150	150	128	120	114
25 bis unter 45 Jahre	458	477	489	482	491
45 bis unter 60 Jahre	924	1.059	1.142	1.122	1.063
60 bis unter 65 Jahre	470	450	565	598	613
65 Jahre und älter	2.545	2.790	2.959	3.107	3.323
Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung					
50 Grad der Behinderung	1.261	1.357	1.492	1.555	1.594
60 Grad der Behinderung	714	756	793	826	864
70 Grad der Behinderung	529	585	633	646	660
80 Grad der Behinderung	665	690	697	705	748
90 Grad der Behinderung	213	217	259	275	306
100 Grad der Behinderung	1.238	1.403	1.503	1.528	1.558
Schwerbehinderte nach der Art der schwersten Behinderung					
Verlust, Teilverlust oder Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	775	797	817	815	812
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	221	250	279	308	339
Blindheit, Sehbehinderung	320	340	339	340	354
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	303	319	326	313	319
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen	199	174	171	164	146
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	1.262	1.394	1.495	1.507	1.515
Querschnittslähmungen, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	1.079	1.213	1.387	1.503	1.610
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	461	521	563	585	635

<sup>1)</sup> mit gültigem Ausweis

<sup>2)</sup> Ab 2011 Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

## 507 Kindertagesbetreuung am 1. März 2013 bis 2016

Merkmale	ME	01.03. 2013	01.03. 2014	01.03. 2015	01.03. 2016
Tageseinrichtungen	Anzahl	38	41	42	39
davon:					
öffentliche Träger	Anzahl	9	11	11	11
freie Träger	Anzahl	29	30	31	28
davon mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren:					
unter 3 und 2 - 8 (ohne Schulkinder)	Anzahl	6	9	9	8
5 - 14 (nur Schulkinder)	Anzahl	5	7	7	6
Kinder aller Altersjahre	Anzahl	27	25	26	25
Betreute Kinder	Anzahl	3.151	3.429	3.515	3.515
davon:					
öffentliche Träger	Anzahl	979	1.225	1.284	1.281
freie Träger	Anzahl	2.172	2.204	2.231	2.234
davon:					
männlich	Anzahl	1.621	1.756	1.820	1.833
weiblich	Anzahl	1.530	1.673	1.695	1.682
darunter im Alter von ... bis ... unter Jahren					
unter 1	Anzahl	8	7	15	4
1 - 3	Anzahl	481	498	481	530
3 - 6	Anzahl	1.252	1.324	1.363	1.372
6 - 11	Anzahl	1.379	1.571	1.610	1.582
und zwar mit					
ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteiles	Anzahl	313	386	399	486
überwiegend gesprochene Sprache nicht deutsch	Anzahl	214	236	278	322
genehmigte Plätze	Anzahl	3.431	3.756	3.914	3.861
Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen	Personen	372	396	404	421
davon: männlich	Personen	22	21	18	23
weiblich	Personen	350	375	386	398
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 25	Personen	25	25	19	23
25 - 30	Personen	31	43	43	46
30 - 35	Personen	26	28	25	27
35 - 40	Personen	35	32	31	44
40 - 45	Personen	51	50	58	50
45 - 50	Personen	68	65	65	63
50 - 55	Personen	63	72	74	67
55 - 60	Personen	60	60	59	67
60 und mehr	Personen	13	21	30	34
Durchschnittsalter	Jahre	44,5	44,4	45,2	44,9
Versorgungsquoten* von Kindern in Kindertageseinrichtungen für Kinder im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 1	Anzahl	1,7	1,7	...	...
1 - 3	Anzahl	49,2	52,1	...	...
3 - 6	Anzahl	91,2	93,7	...	...
6 - 11	Anzahl	66,1	73,1	...	...

\* Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 508 Kapazität und Belegung der Kindereinrichtungen in kommunaler Trägerschaft zum Stand 01.12.2016

Kennziffer	Biesnitz	Hagenwerder/ Tauchritz	Innenstadt/ Historische Altstadt/ Nikolaivorstadt	Königshufen/ Klingewalde	Rauschwalde/ Schlauroth	Südstadt	Weinhübel	Kunnerwitz/ Klein Neundorf	Ludwigsdorf/ Ober-Neundorf	Insgesamt
	Anzahl									
<b>Kapazität insgesamt</b>	-	-	618	220	274	272	146	-	-	1.530
davon:										
Kinderkrippe	-	-	103	-	16	-	26	-	-	145
Kindergarten	-	-	237	-	68	72	65	-	-	442
darunter Integration nach SächsIntegrVO	-	-	6	-	8	-	9	-	-	23
Kindergarten für polnische Kinder	-	-	12	-	-	-	-	-	-	12
Hort	-	-	268	220	190	200	55	-	-	933
darunter Integration nach SächsIntegrVO	-	-	-	12	-	-	-	-	-	12
Ganztags- betreuung	-	-	-	80	70	-	-	-	-	150
Plätze in heilpäd. Gruppe Sprache	-	-	10	-	-	-	-	-	-	10
<b>Belegung insgesamt</b>	-	-	557	209	257	226	107	-	-	1.356
davon:										
Kinderkrippe	-	-	93	-	15	-	21	-	-	129
Kindergarten	-	-	237	-	56	67	55	-	-	415
darunter Integration nach SächsIntegrVO	-	-	5	-	7	-	8	-	-	20
Kindergarten für polnische Kinder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hort	-	-	222	209	186	159	31	-	-	807
darunter Integration nach SächsIntegrVO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ganztags- betreuung	-	-	-	74	64	-	-	-	-	138
Plätze in heilpäd. Gruppe Sprache	-	-	5	-	-	-	-	-	-	5

Quelle: Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales - SG Familie & Soziales

## 509 Kapazität und Belegung der Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft zum Stand 01.12.2016

Kennziffer	Biesnitz	Hagenwerder/ Tauchritz	Innenstadt/ Historische Altstadt/ Nikolaivorstadt	Königshufen/ Klingewalde	Rauschwalde/ Schlauroth	Südstadt	Weinhübel	Kunnerwitz/ Klein Neundorf	Ludwigsdorf/ Ober-Neundorf	Insgesamt
	Anzahl									
<b>Kapazität insgesamt</b>	137	88	1.073	328	244	316	313	65	62	2.626
davon:										
Kinderkrippe	38	24	141	72	36	78	49	29	28	495
Kindergarten	91	40	498	231	121	168	94	36	34	1.313
darunter Integration nach SächsIntegrVO	5	-	12	3	6	-	5	-	-	31
Kindergarten für polnische Kinder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hort	-	24	434	25	87	70	170	-	-	810
darunter Integration nach SächsIntegrVO	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Ganztagsbetreuung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Plätze in heilpäd. Gruppe Sprache	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8
<b>Belegung insgesamt</b>	131	86	959	253	225	279	274	59	57	2.323
davon:										
Kinderkrippe	9	20	87	67	30	70	39	14	15	351
Kindergarten	89	42	421	175	113	165	94	45	42	1.186
darunter Integration nach SächsIntegrVO	8	-	10	-	2	3	4	-	-	27
Kindergarten für polnische Kinder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hort	25	24	451	11	82	44	141	-	-	778
darunter Integration nach SächsIntegrVO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ganztagsbetreuung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Plätze in heilpäd. Gruppe Sprache	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8

Quelle: Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales - SG Familie & Soziales

## 510 Kapazität und Belegung der Tagespflegepersonen zum Stand 01.12.2016

Kennziffer	Biesnitz	Hagenwerder/ Tauchritz	Innenstadt/ Historische Altstadt/ Nikolaivorstadt	Königshufen/ Klingewalde	Rauschwalde/ Schlauroth	Südstadt	Weinhübel	Kunnerwitz/ Klein Neundorf	Ludwigsdorf/ Ober-Neundorf	Insgesamt
	Anzahl									
Kapazität Kinderkrippe insgesamt	10	-	19	-	-	5	10	-	-	44
Belegung Kinderkrippe insgesamt	9	-	13	-	-	5	9	-	-	36

Quelle: Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales - SG Familie & Soziales

## 511 Kapazität und Belegung Kinderbetreuung gesamt zum Stand 01.12.2016

Kennziffer	Biesnitz	Hagenwerder/ Tauchritz	Innenstadt/ Historische Altstadt/ Nikolaivorstadt	Königshufen/ Klingewalde	Rauschwalde/ Schlauroth	Südstadt	Weinhübel	Kunnerwitz/ Klein Neundorf	Ludwigsdorf/ Ober-Neundorf	Insgesamt
	Anzahl									
<b>Kapazität insgesamt</b>	147	88	1.710	548	518	593	469	65	62	4.200
darunter										
Kinderkrippe komm. Träger	-	-	103	-	16	-	26	-	-	145
freie Träger & TPP	48	24	160	72	36	83	59	29	28	539
<b>Gesamt</b>	48	24	263	72	52	83	85	29	28	684
Kindergarten komm. Träger	-	-	237	-	68	72	65	-	-	442
freie Träger	91	40	498	231	121	168	94	36	34	1.313
<b>Gesamt</b>	91	40	735	231	189	240	159	36	34	1.755
Hort komm. Träger	-	-	268	220	190	200	55	-	-	933
freie Träger	-	24	434	25	87	70	170	-	-	810
<b>Gesamt</b>	-	24	702	245	277	270	225	-	-	1.743
<b>Belegung insgesamt</b>	140	86	1.529	462	482	510	390	59	57	3.715
darunter										
Kinderkrippe komm. Träger	-	-	93	-	15	-	21	-	-	129
freie Träger & TPP	18	20	100	67	30	75	48	14	15	387
<b>Gesamt</b>	18	20	193	67	45	75	69	14	15	516
Kindergarten komm. Träger	-	-	237	-	56	67	55	-	-	415
freie Träger	89	42	421	175	113	165	94	45	42	1.186
<b>Gesamt</b>	89	42	658	175	169	232	149	45	42	1.601
Hort komm. Träger	-	-	222	209	186	159	31	-	-	807
freie Träger	25	24	451	11	82	44	141	-	-	778
<b>Gesamt</b>	25	24	673	220	268	203	172	-	-	1.585

Quelle: Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales - SG Familie & Soziales

# Bildung und Kultur

Tab.-Nr.		Seite
601	Anzahl der Schüler nach Schultypen (ohne Berufsschulen) der Schuljahre 2012/13 bis 2016/17	89
602	Anzahl der Schüler nach Klassenstufen (ohne Berufsschulen) Schuljahre 2012/13 bis 2016/17	89
603	Klassenstufen nach Anzahl der Schüler und durchschnittlicher Klassengröße zum Schuljahresbeginn 2016/17	90
604	Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen der Schuljahre 2012/13 bis 2016/17	90
605	Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 2011/12 bis 2015/16	90
606	Berufsbildende Schulen – Schuljahre 2012/13 bis 2016/17	91
607	Studenten an der Hochschule Zittau/Görlitz im Wintersemester 2012/13 bis zum Wintersemester 2016/17	92
608	Studenten und deren Herkunft an der Hochschule Zittau/Görlitz im Wintersemester 2012/13 bis zum Wintersemester 2016/17	92
609	Studenten nach Wissenschaftsbereichen an der Hochschule Zittau/Görlitz im Wintersemester 2015/2016 und im Wintersemester 2016/2017	93
610	Personal an der Hochschule Zittau/Görlitz 2012 bis 2016	94
611	Besucher im Theater Görlitz in den Spielzeiten 2011/2012 bis 2015/2016	95
612	Medienbestand und Entleihungen der Stadtbibliothek 2012 bis 2016	97
613	Veranstaltungen der Volkshochschule Görlitz e.V. 2012 bis 2016	97
614	Entwicklung der Volkshochschule Görlitz e.V. 2012 bis 2016	98
615	Entwicklung des Kulturhistorischen Museums und der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften 2012 bis 2016	99
616	Entwicklung der Musikschule „Johann Adam Hiller“ e.V. 2012 bis 2016	101
617	Veranstaltungen der Musikschule „Johann Adam Hiller“ e.V. Görlitz 2016	101
618	Entwicklung des Naturschutz-Tierparkes Görlitz e.V. 2012 bis 2016	102
619	Vereine der Stadt Görlitz und deren Mitglieder im Landessportbund Sachsen 2000 bis 2016	103

## Vorbemerkungen

### Grundschule

umfasst die Klassenstufen 1 bis 4. Sie hat die Aufgabe, alle Schüler in einem gemeinsamen Bildungsgang ausgehend von den individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen und kreativen Lernens zu den weiterführenden Bildungsgängen zu führen. Die Stadt Görlitz ist seit 2011 Schulträger der Grundschule Zodel auf der Grundlage einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Neißeau.

### Oberschule

umfasst die Klassenstufen 5 bis 10 und vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Leistungsentwicklung und Abschlüsse bezogene Differenzierung. Die Ausbildung schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

### Gymnasium

vermittelt den Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung. Es umfasst die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 5 bis 12, wobei die Klassenstufen 5 und 6 Orientierungsfunktion haben. Die Schüler schließen ihre schulische Ausbildung mit der Abiturprüfung ab und erwerben die allgemeine Hochschulreife.

### Allgemein bildende Förderschulen

werden von Schülern besucht, die wegen der Beeinträchtigung einer oder mehrerer physischer oder psychischer Funktionen auch durch besondere Hilfen in den anderen allgemein bildenden

Schulen nicht oder nicht hinreichend integriert werden können und deshalb über einen längeren Zeitraum einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen. An den allgemein bildenden Förderschulen können die Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

### **Schulen des zweiten Bildungsweges**

sind Abendoberschulen, Abendgymnasien und Kollegs. Die Abendoberschulen sind differenzierte Schulen und führen nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwachsene überwiegend in Form von Abendunterricht zum Hauptschulabschluss, qualifizierenden Hauptschulabschluss und Realschulabschluss. Die Abendgymnasien sind Schulen, die nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwachsene überwiegend in Form von Abendunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen. Die Kollegs sind Gymnasien besonderer Art, die Erwachsene in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen.

### **Berufliche Gymnasien**

vermitteln in verschiedenen Fachrichtungen allgemeine und berufsbezogene Lerninhalte. Sie umfassen die Einführungsphase (Klassenstufe 11) sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13. Aufnahmevoraussetzung für Berufliche Gymnasien ist der mittlere Schulabschluss, ggf. in Verbindung mit einer Berufsausbildung. Das Berufliche Gymnasium verleiht die allgemeine Hochschulreife, dieser Abschluss berechtigt zu einem Studium an allen Universitäten und Hochschulen in allen Studiengängen.

### **Berufsfachschulen**

bilden Schüler in einem Beruf aus oder bereiten sie auf eine Berufsausbildung vor. Die Berufsfachschule trägt die Gesamtverantwortung für die Ausbildung und vermittelt berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte. Die schulische Ausbildung beinhaltet Betriebspraktika und/oder eine berufspraktische Ausbildung.

### **Fachoberschulen**

werden in verschiedenen Fachrichtungen geführt. Sie vermitteln allgemeine und auf die jeweilige Fachrichtung zugeschnittene fachtheoretische Lerninhalte. Die zweijährige Ausbildung beinhaltet zudem fachpraktischen Unterricht in Einrichtungen außerhalb der Schule. Fachoberschulen umfassen die Klassenstufen 11 und 12 und werden ein- oder zweijährig geführt. Bewerber mit einem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können unmittelbar in die Klassenstufe 12 eintreten. Die einjährige Fachoberschule kann auch in Teilzeitform durchgeführt werden. Die Fachoberschule führt zu einer Fachhochschulreife, die unabhängig von der besuchten Fachrichtung zu einem Studium an allen Fachhochschulen berechtigt.

### **Fachschulen**

dienen der beruflichen Weiterbildung und haben die Aufgabe, Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen zu befähigen, Tätigkeiten im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen. Fachschulen werden i. d. R. nach einem bereits erworbenen Berufsabschluss und entsprechender praktischer Berufserfahrung besucht. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Fachhochschulreife erworben werden. Die Ausbildung an den Fachschulen vermittelt berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte und wird in Voll- oder Teilzeitform durchgeführt.

### **Studenten/Studienanfänger**

Studenten sind in einem Fachstudium ordentlich immatrikulierte Personen, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben. Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte).

### **Hochschulpersonal**

umfasst das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder der Hochschule besteht, unabhängig von der Finanzierung.

### **Wissenschaftsbereiche an der Hochschule Zittau/Görlitz**

Aufgrund des neuen Hochschulstatistikgesetzes gibt es Änderungen in den Wissenschaftsbereichen: Der Bereich Sprach- und Kulturwissenschaften heißt jetzt Geisteswissenschaften; die Studiengänge Kommunikationspsychologie und Informatik (auch Wirtschaft und Informatik und Informations- und Kommunikationsmanagement) wurden in andere Fächergruppen umgeordnet.

## 601 Anzahl der Schüler nach Schultypen (ohne Berufsschulen) der Schuljahre 2012/13 bis 2016/17

Schultyp	2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015/2016		2016/2017	
	Schulen	Schüler								
	Anzahl									
Grundschulen	10	1.542	10	1.587	10	1.610	10	1.724	10	1.796
Grundschule Zodel	1	73	1	78	1	82	1	80	1	70
Oberschulen	4	1.350	4	1.373	4	1.400	5	1.501	5	1.638
Gymnasien	2	1.289	2	1.288	2	1.342	2	1.351	2	1.335
Förderschulen	2	430	2	410	2	399	2	381	2	393
Waldorfschule	-	-	-	-	-	-	-	-	1	90
Abendoberschule <sup>1)</sup>	-	71	-	72	-	70	-	77	-	55
Insgesamt	19	4.755	19	4.808	19	4.903	20	5.114	21	5.377

<sup>1)</sup>Zweiter Bildungsweg: Erwerben des Haupt- und Realschulabschlusses im Erwachsenenalter im Abendunterricht; kein separates Schulgebäude  
Quelle: Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales

## 602 Anzahl der Schüler nach Klassenstufen (ohne Berufsschulen) der Schuljahre 2012/13 bis 2016/17

Klassenstufe	2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015/2016		2016/2017	
	Klassen	Schüler								
	Anzahl									
1 <sup>1)</sup>	22	441	25	436	23	452	25	506	23	469
2 <sup>1)</sup>	23	427	22	440	24	443	23	468	25	524
3 <sup>1)</sup>	27	453	26	454	25	472	28	476	29	533
4 <sup>1)</sup>	22	392	23	425	23	419	22	440	23	448
5 <sup>1)</sup>	18	430	19	428	20	462	21	470	23	522
6 <sup>1)</sup>	20	457	18	430	20	431	20	476	22	480
7 <sup>1)</sup>	20	446	20	464	18	439	20	446	22	523
8 <sup>1)</sup>	20	441	20	434	20	455	19	469	20	434
9 <sup>1)</sup>	21	490	21	447	21	439	19	463	20	473
10	15	307	17	370	16	357	16	345	17	373
11	9	112	11	131	12	167	11	151	11	146
12	10	116	9	105	11	124	12	159	11	147
Geistig Behinderte	12	99	13	94	12	91	12	88	12	90
Grundschule Zodel	4	73	4	78	4	82	4	80	4	70
DaZ-Klassen <sup>2)</sup>	4	x	4	x	8	x	12	x	20	x
Waldorfschule	-	-	-	-	-	-	-	-	9	90
Abendoberschule	4	71	4	72	4	70	4	77	3	55
Insgesamt	251	4.755	256	4.808	261	4.903	268	5.114	294	5.377
darunter Schülerzahlen mit bestimmten Kriterien:										
in Schulen integrierte Förderschüler	x	135	x	140	x	138	x	119	x	103
DaZ-1 Schüler: nicht integriert	x	21	x	22	x	30	x	113	x	180
DaZ-2 Schüler: teilintegriert	x	25	x	24	x	65	x	91	x	167

<sup>1)</sup> mit freien Schulen und Förderschulzentrum Kl. 1 - 9

<sup>2)</sup> Deutsch als Zweitsprache für Schüler mit Migrationshintergrund, Schüler sind den Regelklassen zugeordnet

Quelle: Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales

## 603 Klassenstufen nach Anzahl der Schüler und durchschnittlicher Klassengröße zum Schuljahresbeginn 2016/17

Klassenstufe	Anzahl der Schüler	Anzahl der Klassen	durchschnittliche Klassengröße
1 <sup>1)</sup>	366	15	24
2 <sup>1)</sup>	419	17	25
3 <sup>1)</sup>	368	16	23
3 - nur LRS-Klassen <sup>1)2)</sup>	46	4	12
4 <sup>1)</sup>	355	17	21
5 <sup>1)</sup>	472	19	25
6 <sup>1)</sup>	440	19	23
7 <sup>1)</sup>	498	20	25
8 <sup>1)</sup>	415	18	23
9 <sup>1)</sup>	450	18	25
10	373	17	22
11	146	11	13
12	147	11	13
Förderschulzentrum Klasse 1-9	303	30	10
Geistig Behinderte	90	12	8
Grundschule Zodel	70	4	18
3 Freie Grundschulen	242	12	20
1 Freie Oberschule	32	2	16
Waldorfschule	90	9	10
Abendoberschule	55	3	18

<sup>1)</sup> ohne Förderschulzentrum, ohne Freie Schulen

<sup>2)</sup> Lese-Rechtschreibschwäche-Klassen, Kl. 3 geht über 2 Schuljahre

Quelle: Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales

## 604 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen der Schuljahre 2012/13 bis 2016/17

Schulanfänger	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
	Personen				
Insgesamt	442	435	455	496	459
davon: männlich	228	245	223	258	238
weiblich	214	190	232	238	221
davon:					
an Grundschulen insgesamt	399	395	410	452	402
davon: männlich	201	209	190	227	201
weiblich	198	186	220	225	201
an allgemein bildenden Förderschulen insgesamt	43	40	45	44	49
davon: männlich	27	36	33	31	32
weiblich	16	4	12	13	17
an Freien Waldorfschulen insgesamt	-	-	-	-	8
davon: männlich	-	-	-	-	5
weiblich	-	-	-	-	3

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 605 Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 2011/2012 bis 2015/2016

Absolventen/Abgänger	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
	Personen				
Insgesamt	384	418	410	448	448
davon: ohne Hauptschulabschluss	53	69	49	60	45
mit Hauptschulabschluss	51	58	52	56	45
mit Realschulabschluss	167	181	209	212	211
mit allgemeiner Hochschulreife	113	110	100	120	147

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 606 Berufsbildende Schulen - Schuljahre 2012/13 bis 2016/17

Berufsbildende Schulen (einschließlich berufsbildende Förderschulen)	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen <sup>2)</sup>	Schüler	hauptberufliche Lehrpersonen
	Anzahl			
Insgesamt Schuljahr 2012/2013	8	126	2.595	153
und zwar:				
Berufsschulen	1	42	835	35
Berufliche Gymnasien	1	4	279	25
Berufsfachschulen	7	46	831	51
Fachoberschulen	1	6	134	9
Fachschulen	4	24	467	29
Berufgrundbildungs- und -vorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3	4	49	4
Insgesamt Schuljahr 2013/2014	7	124	2.576	140
und zwar:				
Berufsschulen	1	40	779	29
Berufliche Gymnasien	1	4	290	25
Berufsfachschulen	6	46	835	48
Fachoberschulen	1	6	131	10
Fachschulen	4	23	439	23
Berufgrundbildungs- und -vorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3	5	102	5
Insgesamt Schuljahr 2014/2015	7	120	2.503	144
und zwar:				
Berufsschulen	1	41	760	30
Berufliche Gymnasien	1	4	298	26
Berufsfachschulen	6	46	827	49
Fachoberschulen	1	6	127	11
Fachschulen	4	19	396	23
Berufgrundbildungs- und -vorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3	4	95	5
Insgesamt Schuljahr 2015/2016	7	118	2.429	143
und zwar:				
Berufsschulen	1	37	737	25
Berufliche Gymnasien	1	4	304	31
Berufsfachschulen	6	45	792	50
Fachoberschulen	1	5	120	5
Fachschulen	4	21	362	27
Berufgrundbildungs- und -vorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3	6	114	5
Insgesamt Schuljahr 2016/2017	6	121	2.400	139
und zwar:				
Berufsschulen	1	39	726	29
Berufliche Gymnasien	1	4	282	25
Berufsfachschulen	5	44	756	49
Fachoberschulen	1	5	119	10
Fachschulen	3	19	352	22
Berufgrundbildungs- und -vorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3	10	165	4

<sup>1)</sup>Insgesamt = Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen); Aufgliederung nach Schularten = Schulen i. S. d. eingereichten Schularten

<sup>2)</sup>ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**607 Studenten an der Hochschule Zittau/Görlitz im Wintersemester 2012/2013 bis zum Wintersemester 2016/2017**

Studenten	WS 2012/ 2013	WS 2013/ 2014	WS 2014/ 2015	WS 2015/ 2016	WS 2016/ 2017
	Personen				
Studenten insgesamt	3.342	3.233	3.081	2.932	3.008
davon:					
männlich	1.628	1.608	1.492	1.348	1.399
weiblich	1.714	1.625	1.589	1.584	1.609
davon:					
Deutsche Studenten insgesamt	2.990	2.840	2.661	2.472	2.451
Ausländische Studenten insgesamt	352	393	420	460	557
darunter:					
im ersten Hochschulsemester insgesamt	649	671	617	632	722
davon: männlich	286	311	252	250	307
weiblich	363	360	365	382	415
im ersten Fachsemester	732	750	688	700	781
davon: männlich	379	360	310	310	369
weiblich	353	390	378	390	412

WS = Wintersemester

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**608 Studenten und deren Herkunft an der Hochschule Zittau/Görlitz im Wintersemester 2012/2013 bis zum Wintersemester 2016/2017**

Studenten (nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung)	WS 2012/ 2013	WS 2013/ 2014	WS 2014/ 2015	WS 2015/ 2016	WS 2016/ 2017
	Personen				
Studienanfänger insgesamt	649	671	617	632	722
darunter:					
aus Sachsen	356	336	318	302	364
aus Baden-Württemberg	18	25	16	18	22
aus Brandenburg	45	10	24	31	32
aus Thüringen	13	8	7	7	14
aus dem Ausland	124	157	165	179	199
Studenten insgesamt	3.342	3.233	3.081	2.932	3.008
darunter:					
aus Sachsen	2.105	1.939	1.793	1.643	1.638
aus Brandenburg	231	219	197	173	163
aus Thüringen	95	87	73	59	64
aus Sachsen-Anhalt	87	78	74	71	68
aus Baden-Württemberg	85	100	98	104	117
davon:					
Studenten aus den neuen Bundesländern	2.548	2.349	2.158	1.970	1.959
Studenten aus den alten Bundesländern	392	443	440	438	435
Studenten aus Berlin	61	62	66	68	63
Studenten aus dem Ausland	341	379	417	456	551

WS = Wintersemester

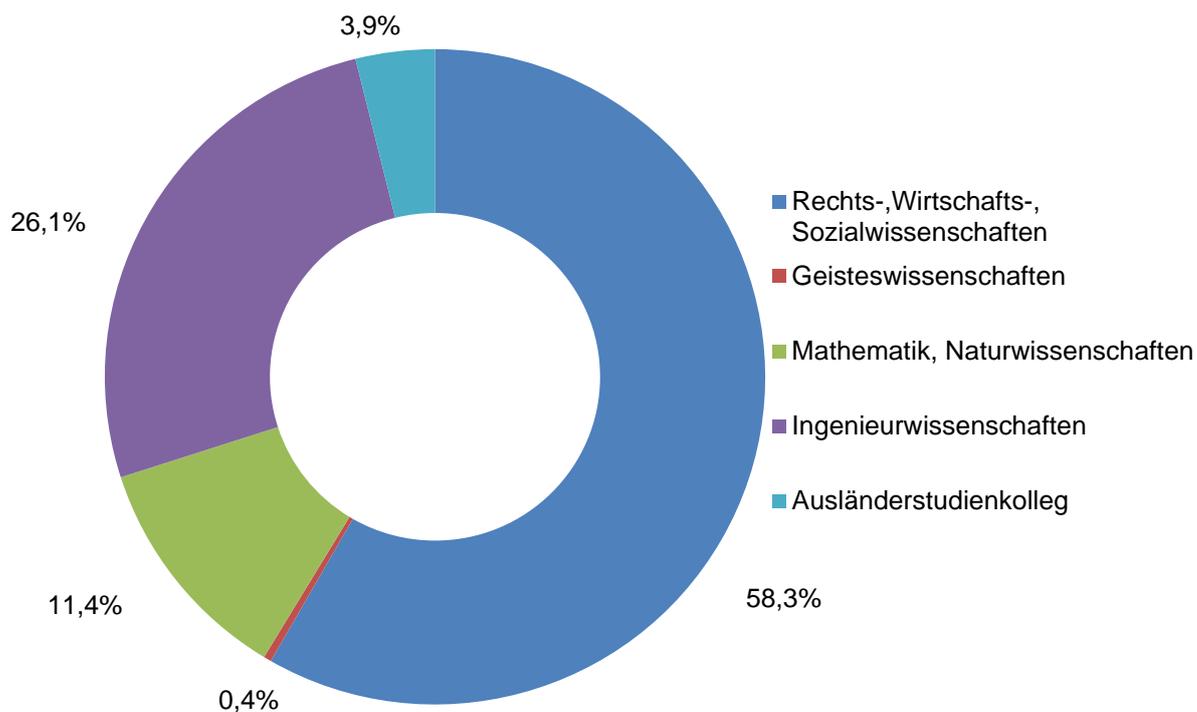
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**609 Studenten nach Wissenschaftsbereichen an der Hochschule Zittau/Görlitz  
im Wintersemester 2015/2016 und im Wintersemester 2016/2017**

Wissenschaftsbereich	Studenten insgesamt Winter- semester 2015/2016	darunter:		Studenten insgesamt Winter- semester 2016/2017	darunter:	
		in Görlitz	darunter pol- nische Studen- ten		in Görlitz	darunter pol- nische Studen- ten
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.757	1.395	21	1.850	1.495	21
davon:						
Betriebswirtschaftslehre	146	-	-	154	-	-
Heilpädagogik	106	106	-	102	102	-
Soziale Arbeit	342	342	-	382	382	-
Management Sozialen Wandels	40	40	-	37	37	-
Soziale Gerontologie	17	17	-	24	24	-
Kommunikationspsychologie	121	121	.	130	130	.
Kindheitspädagogik	96	96	-	98	98	-
Tourismus	344	344	.	361	361	.
Wirtschaftsingenieurwesen	116	-	-	102	-	-
Management im Gesundheitswesen	151	151	.	169	169	.
Unternehmensführung	17	-	-	13	-	-
Internationales Management	83	-	-	86	-	-
Wirtschaft und Sprachen	72	72	17	75	75	18
Kultur und Management	106	106	-	117	117	-
Geisteswissenschaften	23	23	8	12	12	6
davon:						
Übersetzen	10	10	-	4	4	-
Fachübersetzen Wirtschaft Deu./Poln.	13	13	8	8	8	6
Mathematik, Naturwissenschaften	376	-	-	361	-	-
davon:						
Ökologie und Umweltschutz	123	-	-	114	-	-
Chemie	64	-	-	60	-	-
Wirtschaftsmathematik	4	-	-	2	-	-
Biotechnologie	154	-	-	139	-	-
Integr. Managementsysteme	20	-	-	35	-	-
Integr. Nachhaltigkeitsmanag. - QUAR	1	-	-	1	-	-
Angewandte Mathematik	10	-	-	10	-	-
Biomathematik	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	806	103	6	828	133	19
davon:						
Architektur	1	-	-	-	-	-
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	2	-	-	-	-	-
Elektrotechnik/Elektronik	167	-	-	141	-	-
Informatik	71	71	1	84	84	4
Wirtschaft und Informatik	19	19	2	28	28	7
Informations- u. Kommunikationsmanag.	13	13	3	21	21	8
Wohn- und Immobilienwirtschaft	163	-	-	141	-	-
Maschinenbau/-wesen	198	-	-	236	-	-
Energie- und Umwelttechnik	80	-	-	72	-	-
Mechatronik	89	-	-	104	-	-
Vorbeugender Brandschutz	3	-	-	1	-	-
Ausländerstudienkolleg	119	-	-	123	-	-
Studenten insgesamt	3.081	1.521	35	3.174	1.640	46

Quelle: Hochschule Zittau/Görlitz

**Studenten an der Hochschule Zittau/Görlitz nach  
Wirtschaftsbereichen im Wintersemester 2016/2017  
(in Prozent)**



Quelle: Kommunale Statistikstelle

**610 Personal an der Hochschule Zittau/Görlitz 2012 bis 2016**

Personal	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl				
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	594	599	631	547	532
davon:					
hauptberuflich	265	269	264	238	243
nebenberuflich	329	330	367	309	289
Hauptberufliches Personal					
und zwar:					
Professoren	121	120	118	116	115
Vollzeitbeschäftigte					
auf Dauer	120	121	113	111	108
auf Zeit	75	81	88	59	61
Teilzeitbeschäftigte	70	67	63	68	74
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	252	251	240	242	253
Personal insgesamt	846	850	871	789	785

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 611 Besucher im Theater Görlitz in den Spielzeiten 2011/2012 bis 2015/2016

Spielzeiten/Vorstellungen	Veranstaltung	Besucher	Platzangebot
	Anzahl		
<b><u>Spielzeit 2011/2012</u></b>			
Eigene Vorstellungen	152	40.285	55.146
davon: Ballett/Tanz	16	2.925	5.967
Musical	4	1.110	1.587
Opern	34	8.974	13.356
Operette	7	2.091	2.883
sonstige Veranstaltungen	20	2.827	4.366
Konzerte	44	17.397	18.314
Schauspiel	16	2.954	6.224
Kinder u. Jugendveranstaltungen	6	1.892	2.334
Führungen im Theater	5	115	115
Sonstige Vorstellungen	284	42.072	64.783
davon: eigene Vorstellungen im Apollo	46	2.622	3.100
Gastspiele im Apollo	71	3.489	5.288
Gastspiele durch Andere	75	15.907	23.338
eigene Gastspiele	92	20.054	33.057
<b><u>Spielzeit 2012/2013</u></b>			
Eigene Vorstellungen	193	54.107	68.347
davon: Ballett/Tanz	20	3.178	6.442
Musical	33	9.409	10.692
Opern	27	6.528	9.200
Operette	-	-	-
sonstige Veranstaltungen	41	11.496	13.802
Konzerte	27	11.251	12.397
Schauspiel	15	2.609	4.437
Kinder u. Jugendveranstaltungen	30	9.636	11.377
Führungen im Theater	-	-	-
Sonstige Vorstellungen	230	38.250	53.584
davon: eigene Vorstellungen im Apollo	40	2.734	3.173
Gastspiele im Apollo	73	3.857	5.333
Gastspiele durch Andere	57	17.009	22.165
eigene Gastspiele	60	14.650	22.913
<b><u>Spielzeit 2013/2014</u></b>			
Eigene Vorstellungen	206	54.455	70.218
davon: Ballett/Tanz	16	3.599	5.660
Musical	27	7.006	8.662
Opern	34	8.277	12.097
Operette	19	2.657	4.074
sonstige Veranstaltungen	4	883	905
Konzerte	52	20.025	21.746
Schauspiel	16	2.032	4.596
Kinder u. Jugendveranstaltungen	31	9.873	12.375
Führungen im Theater	7	103	103
Sonstige Vorstellungen	237	35.667	50.820
davon: eigene Vorstellungen im Apollo	43	2.286	2.756
Gastspiele im Apollo	70	4.180	5.278
Gastspiele durch Andere	74	17.668	22.035
eigene Gastspiele	50	11.533	20.751

## noch: Besucher im Theater Görlitz in den Spielzeiten 2011/2012 und 2015/2016

Spielzeiten/Vorstellungen	Veranstaltung	Besucher	Platzangebot
	Anzahl		
<b><u>Spielzeit 2014/2015</u></b>			
Eigene Vorstellungen	210	57.535	73.634
davon: Ballett/Tanz	16	3.448	6.649
Musical	12	3.608	4.738
Opern	18	5.753	7.332
Operette	28	6.340	8.125
sonstige Veranstaltungen	10	522	558
Konzerte	68	21.341	25.177
Schauspiel	24	4.866	7.898
Kinder u. Jugendveranstaltungen	34	11.657	13.157
Führungen im Theater	.	.	.
Sonstige Vorstellungen	206	35.648	51.118
davon: eigene Vorstellungen im Apollo	16	812	1.002
Gastspiele im Apollo	69	4.143	5.236
Gastspiele durch Andere	62	16.339	21.496
eigene Gastspiele	59	14.354	23.384
<b><u>Spielzeit 2015/2016</u></b>			
Eigene Vorstellungen	231	61.560	81.861
davon: Ballett/Tanz	27	7.571	10.978
Musical	24	7.067	9.479
Opern	23	4.837	8.963
Operette	18	4.964	7.863
sonstige Veranstaltungen	6	614	939
Konzerte	65	20.322	22.289
Schauspiel	22	5.032	8.498
Kinder u. Jugendveranstaltungen	44	11.059	12.758
Führungen im Theater	2	94	94
Sonstige Vorstellungen	215	32.295	46.735
davon: eigene Vorstellungen im Apollo	26	1.422	1.587
Gastspiele im Apollo	77	5.036	6.137
Gastspiele durch Andere	65	14.578	18.804
eigene Gastspiele	47	11.259	20.207

Quelle: Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH

## 612 Medienbestand und Entleihungen der Stadtbibliothek 2012 bis 2016

Kennziffer	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl				
Medienbestand insgesamt	92.773	90.251	90.900	90.127	88.352
Aktive Leser	4.687	4.815	4.773	4.647	4.656
Besucher	100.870	101.536	101.357	100.597	100.354
Entleihungen insgesamt	287.480	308.200	314.099	321.721	320.843
davon:					
Bücher und Zeitschriften	148.705	165.840	154.353	157.476	154.012
darunter:					
Sachliteratur	47.410	61.348	63.505	52.123	48.209
Schöne Literatur	51.584	53.600	52.077	50.487	48.150
Kinderliteratur	37.620	38.892	38.771	40.418	42.944
Audio-Visuelle Medien	132.709	151.683	153.453	156.004	156.840
sonstige Medien	18.157	2.677	6.293	8.241	9.991
Veranstaltungen	32	88	177	187	139
Führungen	78	93	87	105	154
Ausstellungen	33	26	17	25	28

Quelle: Stadtbibliothek

## 613 Veranstaltungen der Volkshochschule Görlitz e.V. 2012 bis 2016

Jahr	ME	Ins-gesamt	davon Programmbereich:					Grund-bildung
			Politik, Gesellschaft, Umwelt	Kultur, Gestalten	Arbeit, Beruf	Sprachen	Gesund-heit	
<b>2012</b>								
Kurse	Anzahl	797	57	132	68	321	207	12
Unterrichtsstunden	Stunden	13.241	194	1.249	823	8.655	2.215	105
Kursteilnehmer	Personen	7.646	897	1.132	408	2.790	2.369	50
<b>2013</b>								
Kurse	Anzahl	854	66	118	107	338	217	8
Unterrichtsstunden	Stunden	13.739	202	1.085	782	9.309	2.193	168
Kursteilnehmer	Personen	8.803	917	1.054	857	3.229	2.534	212
<b>2014</b>								
Kurse	Anzahl	928	93	130	107	344	242	12
Unterrichtsstunden	Stunden	15.100	363	1.473	1.394	9.234	2.510	126
Kursteilnehmer	Personen	8.827	902	1.270	626	3.248	2.567	214
<b>2015</b>								
Kurse	Anzahl	956	83	106	254	418	85	5
Unterrichtsstunden	Stunden	16.024	329	1.170	825	10.950	2.700	50
Kursteilnehmer	Personen	9.285	1.224	908	403	3.895	2.815	40
<b>2016</b>								
Kurse	Anzahl	933	80	127	91	365	263	7
Unterrichtsstunden	Stunden	17.579	408	1.494	958	11.990	2.645	102
Kursteilnehmer	Personen	9.097	988	1.049	407	4.127	2.511	15

Quelle: Volkshochschule Görlitz e.V.

## 614 Entwicklung der Volkshochschule Görlitz e.V. 2012 bis 2016

Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Erlöse (eigene Einnahmen) insgesamt <sup>1)</sup>	1.000 €	367	394	399	485	634
davon: Teilnehmergebühren	1.000 €	367	392	399	485	634
Verwaltungsgebühren	1.000 €	-	-	-	-	-
Sonstige Einnahmen	1.000 €	-	2	-	-	-
Zuschüsse insgesamt	1.000 €	285	300	325	326	310
davon: Zuschuss Stadt	1.000 €	150	150	152	150	152
Öffentliche Zuwendungen	1.000 €	126	142	164	135	147
Sponsorengelder und Spenden	1.000 €	9	8	9	18	11
Kosten insgesamt	1.000 €	654	667	718	782	989
davon: Personalkosten	1.000 €	481	512	580	609	724
Bewirtschaftung Gebäude	1.000 €	156	35	27	23	25
Verwaltungsbedarf	1.000 €	3	5	8	8	13
Geschäftsausgaben	1.000 €	14	115	103	142	227
Durchgeführte Bildungsangebote insgesamt	Anzahl	797	854	928	930	966
davon: Kurse	Anzahl	599	618	677	678	757
Einzelveranstaltungen	Anzahl	198	236	251	252	209
Teilnehmer insgesamt	Pers.	7.646	8.803	8.827	9.318	9.097
davon: Kurse	Pers.	5.355	5.996	6.193	6.911	7.018
Einzelveranstaltungen	Pers.	2.291	2.807	2.306	2.407	2.079
Durchgeführte Veranstaltungen im Fachbereich insgesamt <sup>2)</sup>	Anzahl	797	854	928	645	933
davon: Politik, Gesellschaft, Umwelt	Anzahl	.	.	.	67	80
Kultur, Gestalten	Anzahl	.	.	.	46	127
Gesundheit	Anzahl	.	.	.	213	263
Arbeit, Beruf	Anzahl	.	.	.	297	91
Sprachen	Anzahl	.	.	.	17	365
Spezial	Anzahl	.	.	.	5	7
Teilnehmer im Fachbereich insgesamt <sup>2)</sup>	Pers.	7.646	8.803	8.827	9.318	9.097
davon: Politik, Gesellschaft, Umwelt	Pers.	.	.	.	1.224	988
Kultur, Gestalten	Pers.	.	.	.	908	1049
Gesundheit	Pers.	.	.	.	2.815	2.511
Arbeit, Beruf	Pers.	.	.	.	403	407
Sprachen	Pers.	.	.	.	3.895	4.127
Spezial	Pers.	.	.	.	76	15

<sup>1)</sup> ohne Zuschüsse (Stadt, Kulturraum, öffentliche Zuwendungen, Sponsorengelder und Spenden)

<sup>2)</sup> ab 2015 neue Zuordnung der Fachbereiche; Umrechnung der Vorjahre nicht möglich

Quelle: Volkshochschule Görlitz e.V.

## 615 Entwicklung des Kulturhistorischen Museums und der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften 2012 bis 2016

Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Erlöse (eigene Einnahmen) insgesamt <sup>1)</sup>	1.000 €	55	66	69	83	82
davon: Verwaltungsgebühren	1.000 €	3	3	3	1	3
Eintrittsgelder	1.000 €	46	55	60	74	72
Verkaufserlöse	1.000 €	3	3	3	3	3
Sonstige Einnahmen	1.000 €	3	5	3	5	4
Zuschüsse insgesamt	1.000 €	1.129	1.249	1.261	1.306	1.351
davon: Zuschuss Stadt	1.000 €	730	837	824	807	789
Zuschuss Kulturraum	1.000 €	395	362	374	382	380
Öffentliche Zuwendungen	1.000 €	1	47	61	99	179
Sponsorengelder und Spenden	1.000 €	3	3	2	18	3
Kosten insgesamt	1.000 €	1.377	1.315	1.330	1.389	1.433
davon: Personalkosten	1.000 €	547	657	703	695	722
Bewirtschaftung Gebäude	1.000 €	368	283	240	230	284
Verwaltungsbedarf	1.000 €	25	25	26	23	21
Geschäftsausgaben	1.000 €	245	350	361	441	406
Kalkulatorische Kosten	1.000 €	192	-	-	-	-
<b><u>Kulturhistorisches Museum</u></b>						
Medienbestand insgesamt	Anzahl	157.549	157.676	157.743	157.867	158.154
davon: Kunst, Kulturgeschichte	Anzahl	110.128	110.239	110.306	110.430	110.690
Archäologie	Anzahl	47.421	47.437	47.437	47.437	47.464
Entleihungen bei Ausstellungenbeteiligungen	Anzahl	236	217	189	178	86
davon: Kunst, Kulturgeschichte	Anzahl	156	198	161	155	86
Archäologie	Anzahl	80	19	28	23	-
Restaurierungen	Anzahl	185	81	102	-	18
davon: Kunst, Kulturgeschichte	Anzahl	185	81	102	-	18
Archäologie	Anzahl	-	-	-	-	-
Veranstaltungen insgesamt	Anzahl	235	250	274	236	239
davon: Vorträge	Anzahl	14	5	8	9	1
Ausstellungseröffnungen	Anzahl	3	5	4	4	5
Führungen	Anzahl	173	126	116	51	43
Bildungsveranstaltungen	Anzahl	32	29	90	69	82
Sonstige Veranstaltungen	Anzahl	13	85	56	103	108
Besucher der Veranstaltungen insgesamt	Pers.	5.349	4.937	5.624	4.397	3.969
davon: Vorträge	Pers.	892	482	242	122	40
Ausstellungseröffnungen	Pers.	182	472	398	599	514
Führungen	Pers.	2.183	1.800	1.731	688	456
Bildungsveranstaltungen	Pers.	869	568	2.217	1.542	1.393
Sonstige Veranstaltungen	Pers.	1.223	1.615	1.036	1.446	1.566

## Noch: Entwicklung des Kulturhistorischen Museums und der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften 2012 bis 2016

Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Ausstellungen insgesamt	Anzahl	28	8	8	9	12
davon: Dauerausstellungen	Anzahl	3	3	3	3	3
Sonderausstellungen	Anzahl	25 <sup>2)</sup>	5	5	6	9
Besucher der Ausstellungen insgesamt	Anzahl	11.452	16.007	24.743	25.574	28.471
<b><u>Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften</u></b>						
Eingetragene Benutzer	Pers.	135	513	944	653	993
Besucher insgesamt	Pers.	10.436	9.523	10.171	10.028	10.942
Medienbestand insgesamt	Anzahl	139.000	140.000	142.000	142.800	143.560
davon: CD's	Anzahl	297	280	292	300	309
MC's	Anzahl	59	60	60	60	60
Video's	Anzahl	40	40	41	41	41
Noten	Anzahl	326	340	352	355	355
Mikromaterial	Anzahl	5.353	6.000	6.020	6.050	6.081
Bücher und Zeitschriften	Anzahl	132.925	133.280	135.235	135.994	143.520
darunter: laufend gehaltene Zeitungen/ Zeitschriften	Anzahl	168	142	144	142	142
Entleihungen insgesamt	Anzahl	2.515	1.806	3.222	2.279	1.811

<sup>1)</sup> ohne Zuschüsse (Stadt, Kulturraum, öffentliche Zuwendungen, Sponsorengelder und Spenden)

<sup>2)</sup> einschließlich Ausstellungsbeiträge

Quelle: Kulturverwaltung

## 616 Entwicklung der Musikschule "Johann Adam Hiller" e.V. 2012 bis 2016

Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Erlöse (eigene Einnahmen) insgesamt <sup>1)</sup>	1.000 €	321	342	384	406	426
davon: Benutzungsgebühren	1.000 €	306	324	369	396	414
Sonstige Einnahmen	1.000 €	15	18	15	10	12
Zuschüsse insgesamt	1.000 €	428	437	666	490	463
davon: Zuschuss Stadt	1.000 €	250	250	250	283	280
Zuschuss Land	1.000 €		81	55	58	67
Öffentliche Zuwendungen	1.000 €	156	95	343	132	100
Sponsorengelder und Spenden	1.000 €	22	11	18	17	16
Kosten insgesamt	1.000 €	749	861	996	895	948
davon: Personalkosten	1.000 €	582	660	823	725	778
Bewirtschaftung Gebäude	1.000 €	66	68	42	59	51
Verwaltungsbedarf	1.000 €	20	22	21	13	21
Geschäftsausgaben	1.000 €	81	111	110	98	98
Belegung durch Schüler insgesamt <sup>2)</sup>	Pers.	1.319	2.155	2.248	2.740	2.476
davon: Früherziehung	Pers.	157	571	517	1.008	705
Streichinstrumente	Pers.	127	159	172	192	209
Zupfinstrumente	Pers.	148	183	185	177	167
Blechblasinstrumente	Pers.	80	128	49	52	51
Holzblasinstrumente	Pers.	148	227	153	156	165
Schlaginstrumente	Pers.	44	54	88	104	115
Tastensinstrumente	Pers.	212	265	267	270	269
Sonstige Instrumente	Pers.	12	28	247	198	215
Vokalunterricht	Pers.	49	65	62	66	68
Ensemblefächer	Pers.	213	275	279	314	319
Ergänzungsfächer	Pers.	129	200	229	203	193

<sup>1)</sup> ohne Zuschüsse (Stadt, Kulturraum, öffentliche Zuwendungen, Sponsorengelder und Spenden)

<sup>2)</sup> ab 2013 neue Erfassung, deshalb nur bedingte Vergleichbarkeit mit Vorjahren möglich; 2011 sind 18 Personen nicht zugeordnet

Quelle: Musikschule "Johann Adam Hiller" e.V. Görlitz

## 617 Veranstaltungen der Musikschule "Johann Adam Hiller" e.V. Görlitz 2016

Art der Veranstaltungen der Musikschule "Johann Adam Hiller"	Veranstaltungen	Mitwirkende Schüler und Lehrer *	Be- sucher *
Insgesamt	107	1.989	16.962
davon: Schülervorspiele intern	25	393	787
Schülervorspiele öffentlich	13	98	928
Chor- und Orchesterkonzerte	27	734	9.595
Kammerkonzerte	6	29	540
Lehrerkonzerte	1	40	80
Jazz-, Rock-, Pop-, Folkloreveranstaltungen	15	403	1.452
Tanz- und Musiktheater	7	22	1.380
Mitwirkung bei Veranstaltungen der Kommune	6	19	350
Mitwirkung bei Veranstaltungen allg. bildender Schulen	1	12	100
Weitere Veranstaltungen	6	239	1.750

\* geschätzte Angaben

Quelle: Musikschule "Johann Adam Hiller" e.V. Görlitz

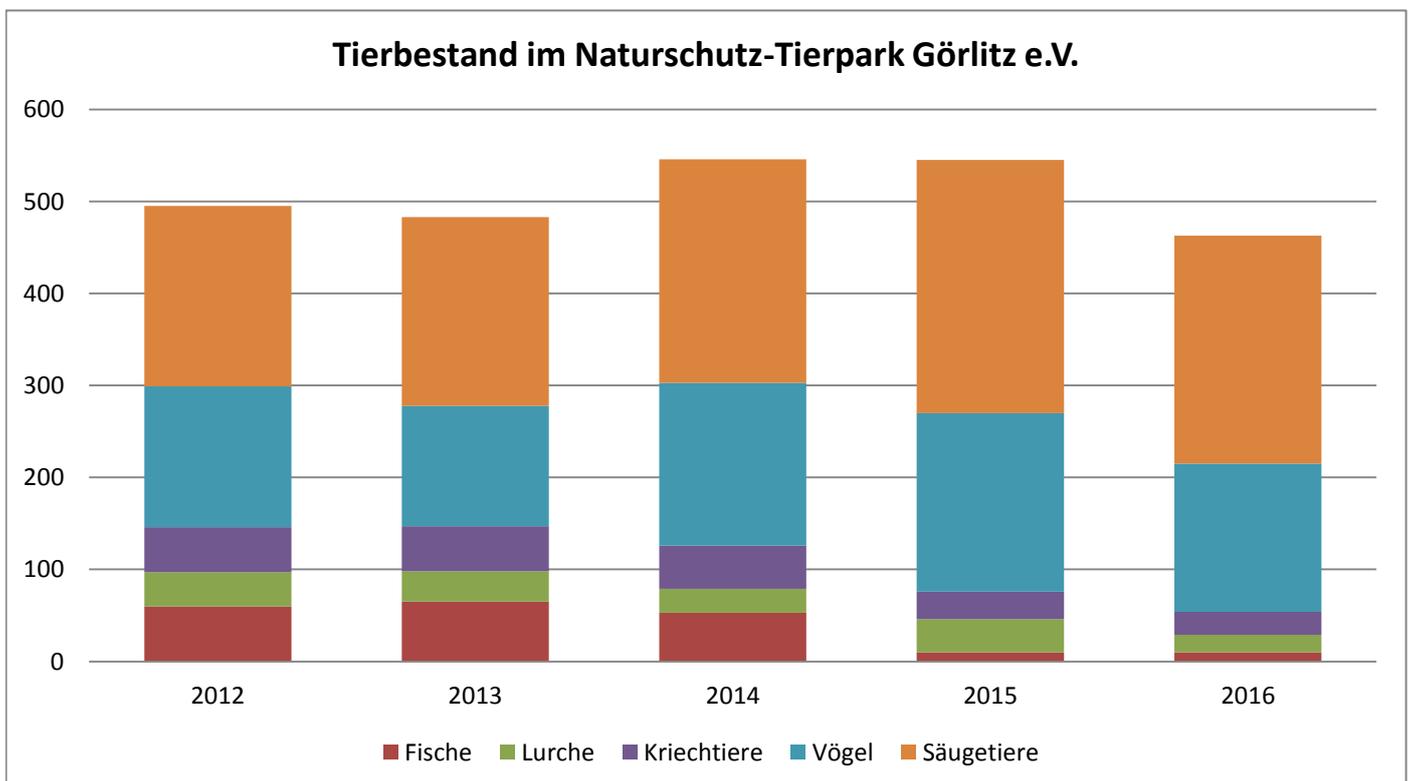
## 618 Entwicklung des Naturschutz-Tierparkes Görlitz e.V. 2012 bis 2016

Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Erlöse (eigene Einnahmen) insgesamt <sup>1)</sup>	1.000 €	258	274	354	395	442
davon: Selbsterwirtschaftete Einnahmen	1.000 €	193	221	317	356	405
Sonstige Einnahmen	1.000 €	65	53	37	39	37
Zuschüsse insgesamt	1.000 €	536	550	553	583	579
davon: Zuschuss Stadt	1.000 €	128	140	139	279	279
Zuschuss Kulturraum	1.000 €	408	410	414	304	300
Kosten insgesamt	1.000 €	779	798	865	976	1.007
davon: Personalkosten	1.000 €	545	548	547	628	624
Bewirtschaftung Gebäude	1.000 €	97	153	151	155	146
Verwaltungsbedarf	1.000 €	100	39	83	42	45
Geschäftsausgaben	1.000 €	37	58	84	151	191
Besucher insgesamt	Personen	107.661	108.622	128.911	140.111	143.403
Tierbestand insgesamt am 31.12. <sup>2)</sup>	Anzahl	495	483	546	545	463
davon: Wirbellose <sup>2)</sup>	Anzahl	.	.	.	.	.
Fische <sup>2)</sup>	Anzahl	60	65	53	10	10
Lurche <sup>2)</sup>	Anzahl	37	33	26	36	19
Kriechtiere <sup>2)</sup>	Anzahl	49	49	47	30	25
Vögel <sup>2)</sup>	Anzahl	153	131	177	194	161
Säugetiere <sup>2)</sup>	Anzahl	196	205	243	275	248

<sup>1)</sup>ohne Zuschüsse (Stadt, Kulturraum, öffentliche Zuwendungen, Sponsorengelder und Spenden)

<sup>2)</sup>Offizielle Statistische Daten; der exakte Tierbestand ist jedoch nicht zählbar

Quelle: Naturschutz-Tierpark Görlitz e.V.



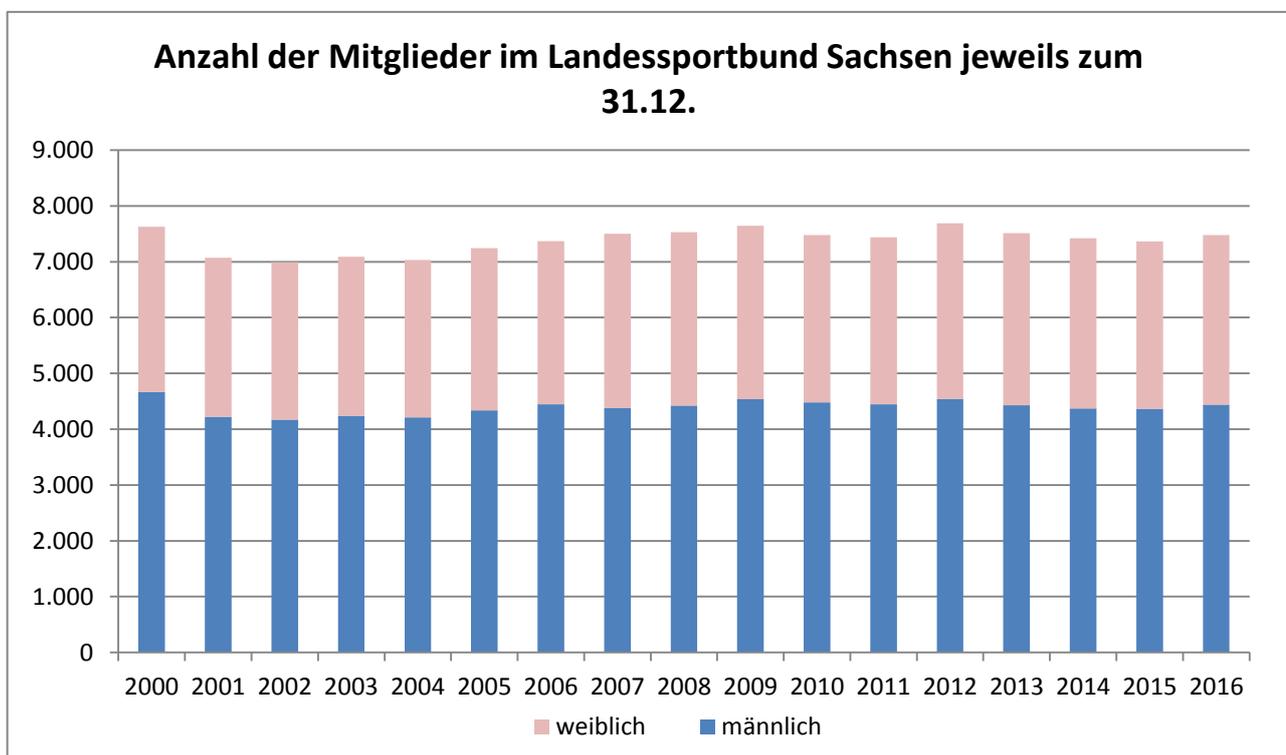
Quelle: Kommunale Statistikstelle

## 619 Vereine der Stadt Görlitz und deren Mitglieder im Landessportbund Sachsen 2000 bis 2016

Stichtag	Anzahl Vereine insgesamt	Mitglieder <sup>1)</sup>			Mitglieder im Alter von ... Jahren	
		insgesamt	davon		davon	
			männlich	weiblich	unter 27 Jahre	27 Jahre und älter
31.12.2000	56	7.625	4.661	2.964	3.765	3.860
31.12.2001	55	7.041	4.222	2.849	3.354	3.687
31.12.2002	54	6.991	4.169	2.822	3.209	2.782
31.12.2003	55	7.087	4.238	2.849	3.264	3.823
31.12.2004	57	7.029	4.214	2.815	3.217	3.812
31.12.2005	59	7.244	4.340	2.904	2.385	4.859
31.12.2006	59	7.370	4.448	2.922	3.292	4.078
31.12.2007	53	7.501	4.383	3.118	3.244	4.257
31.12.2008	53	7.531	4.424	3.107	3.320	4.211
31.12.2009	53	7.642	4.539	3.103	3.336	4.306
31.12.2010	55	7.477	4.483	2.994	3.239	4.238
31.12.2011	56	7.437	4.448	2.989	3.232	4.205
31.12.2012	57	7.692	4.545	3.147	3.336	4.356
31.12.2013	56	7.513	4.429	3.084	3.163	4.350
31.12.2014	57	7.418	4.372	3.046	3.078	4.340
31.12.2015	58	7.362	4.367	2.995	2.882	4.480
31.12.2016	58	7.480	4.443	3.037	3.121	4.359

<sup>1)</sup> Mehrfachzählung durch Mitglieder in mehreren Fachverbänden möglich

Quelle: Landessportbund Sachsen



Quelle: Kommunale Statistikstelle



# Gesundheitswesen

Tab.-Nr.		Seite
701	Selbstständig ambulant tätige Ärzte/Zahnärzte nach Fachrichtungen 2012 bis 2016	107
702	Niederlassungen in sonstigen Berufen im Gesundheitswesen 2012 bis 2016	107
703	Krankenhäuser und deren Bettenanzahl nach Fachrichtungen 2014 bis 2016	108
704	Krankenhäuser und Betten nach Trägern 2012 bis 2016	108
705	Ärzte 2012 bis 2016	109
706	Ärzte in Niederlassung 2012 bis 2016	109
707	Niedergelassene Zahnärzte 2012 bis 2016	109
708	Öffentliche Apotheken 2012 bis 2016	109
709	Tierärzte 2012 bis 2016	109
710	Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen 2011 bis 2015	110
711	Gestorbene im 1. Lebensjahr und Totgeborene 2011 bis 2015	110
712	Vorsätzliche Selbstbeschädigungen 2011 bis 2015	110

## Vorbemerkungen

### Krankenhäuser

sind Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden und Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen und Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

### Art des Trägers der Krankenhäuser

- **öffentlich:** Diese Einrichtungen lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbstständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land usw.), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (Arbeitsgemeinschaften, Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.
- **freigemeinnützig:** Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **privat:** Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

### Aufgestellte Betten

Alle Betten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Es werden nur die Betten nachgewiesen, die der vollstationären Behandlung dienen. Sofern nicht anders vermerkt, sind unter der Anzahl der Betten immer die im Durchschnitt des Jahres aufgestellten Betten zu verstehen.

### Fachabteilungen

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. Ausnahmen bilden die Fachabteilungen Geriatrie und Sucht.

**Todesursachen**

sind alle diejenigen Krankheiten, Leiden oder Zustände und Verletzungen, die entweder den Tod zur Folge hatten oder zum Tode beitrugen und die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die diese Verletzungen hervorriefen.

**Selbsttötungen**

Als Verstorbene infolge vorsätzlicher Selbstbeschädigung werden die Personen erfasst, bei denen der die ärztliche Leichenschau durchführende Arzt bei der Feststellung der Todesursache zweifelsfrei eine Selbsttötung ermittelt und auf dem Totenschein dokumentiert hat.

**Ärzte, Zahnärzte und Apotheker**

Die Angaben über die Zahl der berufsausübenden Ärzte, Zahnärzte und Apotheker werden von den entsprechenden Kammern zur Verfügung gestellt. Dabei ist zu beachten, dass die Zahl der niedergelassenen Ärzte auch Ärzte in noch bestehenden ärztlich geleiteten kommunalen ambulanten Einrichtungen enthält, die laut Einigungsvertrag zur ambulanten Versorgung zugelassen sind.

## 701 Selbstständig ambulant tätige Ärzte/Zahnärzte nach Fachrichtungen 2012 bis 2016

Fachrichtung	Anzahl der selbstständig ambulant tätigen Ärzte/Zahnärzte am 31. Dezember				
	2012	2013	2014	2015	2016
	Personen				
Insgesamt	134	133	129	130	137
davon:					
Allgemeinmedizin/Prakt. Arzt	25	25	20	20	21
Anästhesiologie	-	-	-	1	-
Augenheilkunde	7	7	7	7	8
Chirurgie	5	5	5	5	5
Dermatologie/Verologie	2	2	2	2	2
Gynäkologie	6	6	6	6	6
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	2	2	2	2	2
Innere Medizin	18	18	19	19	20
Neurologie/Psychiatrie/Psychotherapie	7	6	6	6	8
Orthopädie	3	3	3	3	3
Kinderheilkunde	6	6	6	6	8
Urologie	3	3	3	3	4
Radiologie	2	2	2	2	2
Strahlentherapie	1	1	1	1	2
Stomatologie	42	42	42	42	41
Kieferorthopädie	4	4	4	4	4
Nuklearmedizin	1	1	1	1	1

Quelle: Landkreis Görlitz, Gesundheitsamt

## 702 Niederlassungen in sonstigen Berufen im Gesundheitswesen 2012 bis 2016

Fachrichtung	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl der Niederlassungen				
Psychologen	6	6	11	11	11
Heilpraktiker	12	12	13	14	11
Heilpraktiker ausschließlich auf dem Gebiet der Psychotherapie	2	2	3	3	4
Heilpraktiker ausschließlich auf dem Gebiet der Physiotherapie	5	5	6	6	7
Masseure/Physiotherapeuten	30	28	31	32	31
Hauskrankenpflege	12	14	14	15	9
Hebammen (nebenberufliche Tätigkeit)	12	11	13	13	13
Ergotherapeuten	6	7	6	6	7
Logopäden	6	6	6	4	4
Podologen	4	4	4	4	4
Zentrum für ambulante Rehabilitation, Gesundheit und Therapien	1	1	1	1	1

Quelle: Landkreis Görlitz, Gesundheitsamt

## 703 Krankenhäuser und deren Bettenanzahl nach Fachrichtungen 2014 bis 2016

Fachrichtung	Stand 31.12.2014			Stand 31.12.2015			Stand 31.12.2016		
	Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH	Malteser Krankenhaus St. Carolus	Insgesamt	Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH	Malteser Krankenhaus St. Carolus	Insgesamt	Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH	Malteser Krankenhaus St. Carolus	Insgesamt
	Anzahl								
Bettenanzahl insgesamt	560	124	684	558	124	682	555	136	691
davon:									
Augenheilkunde	15	-	15	15	-	15	15	-	15
Chirurgie	85	33	118	86	33	119	86	41	127
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24	-	24	24	-	24	23	-	23
Geriatrie	41	-	41	41	-	41	41	-	41
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	17	-	17	16	-	16	17	-	17
Haut- und Geschlechtskrankheiten	22	-	22	22	-	22	22	-	22
Innere Medizin	100	50	150	99	50	149	104	54	158
Kinderheilkunde	37	-	37	38	-	38	35	-	35
Neurochirurgie	25	-	25	24	-	24	24	-	24
Neurologie	34	-	34	35	-	35	33	-	33
Plastische Chirurgie	15	-	15	15	-	15	14	-	14
Psychiatrie und Psychotherapie	80	-	80	80	-	80	80	-	80
Psychotherapeutische Medizin	30	-	30	30	-	30	30	-	30
Strahlentherapie	15	-	15	13	-	13	11	-	11
Urologie	20	41	61	20	41	61	20	41	61
Sonstige Fachbereiche	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 704 Krankenhäuser und Betten nach Trägern 2012 bis 2016

Kennziffer	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl				
Krankenhäuser insgesamt	2	2	2	2	2
Betten insgesamt	712	707	684	682	691
davon:					
öffentlicher Träger	1	1	1	1	1
Bettenanzahl	569	568	560	558	555
freigemeinnütziger Träger	1	1	1	1	1
Bettenanzahl	143	139	124	124	136

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 705 Ärzte 2012 bis 2016

Kennziffer	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	Anzahl				
Ärzte insgesamt	328	334	341	334	351
darunter: in Niederlassung <sup>1)</sup>	98	97	104	95	100
Ärzte je 100.000 Einwohner	606,1	618,0	629,2	604,5	...

<sup>1)</sup> Einschließlich Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V und Angestellte, Teilzeitangestellte, Praxisassistenten

Quelle: Landesärztekammer Sachsen; Kommunale Statistikstelle

## 706 Ärzte in Niederlassung 2012 bis 2016

Kennziffer	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	Anzahl				
Ärzte in Niederlassung insgesamt <sup>1)</sup>	98	97	104	95	100
darunter:					
Allgemeinmedizin/Praktischer Arzt	26	26	31	26	27
Chirurgie	5	6	6	6	6
Innere Medizin	17	14	17	19	20
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6	6	7	6	6
Kinder- und Jugendmedizin	6	6	6	6	7

<sup>1)</sup> Einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte, Praxisassistenten und Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V

Quelle: Landesärztekammer Sachsen; Kommunale Statistikstelle

## 707 Niedergelassene Zahnärzte 2012 bis 2016

Kennziffer	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	Anzahl				
Niedergelassene Zahnärzte insgesamt	45	45	45	45	45
je 100.000 Einwohner	83,2	83,3	83,0	81,4	...

Quelle: Landes Zahnärztekammer Sachsen; Kommunale Statistikstelle

## 708 Öffentliche Apotheken 2012 bis 2016

Kennziffer	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	Anzahl				
Apotheken insgesamt	18	17	16	16	16
Apotheker	21	21	19	19	20
Apotheken je 100.000 Einwohner	33,3	31,5	29,5	29,0	...

Quelle: Landesapothekenkammer Sachsen; Kommunale Statistikstelle

## 709 Tierärzte 2012 bis 2016

Kennziffer	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	Anzahl				
Tierärzte insgesamt	15	15	14	11	9
darunter: in Praxen <sup>1)</sup>	7	7	6	7	8

<sup>1)</sup> Praxisinhaber, -assistenten und -vertreter

Quelle: Landestierärztekammer Sachsen; Kommunale Statistikstelle

## 710 Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen 2011 bis 2015

Todesursache	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Gestorbene insgesamt	747	854	814	767	835
darunter: Krankheiten des Kreislaufsystems	348	396	380	328	368
Bösartige Neubildungen	169	238	197	194	175
Krankheiten des Verdauungssystems	38	48	43	52	40
Krankheiten des Atmungssystems	51	51	53	35	43
Diabetes mellitus	21	19	24	15	31
Unfälle	13	14	15	24	28
darunter: Verkehrsunfälle	-	2	3	1	1
Suizide	6	5	11	7	4
	je 100.000 Einwohner				
Gestorbene insgesamt	1.346,6	1.541,2	1.506,5	1.417,3	1.525,8
darunter: Krankheiten des Kreislaufsystems	627,3	714,7	703,3	606,1	672,5
Bösartige Neubildungen	304,7	429,5	364,6	358,5	319,8
Krankheiten des Verdauungssystems	68,5	86,6	79,6	96,1	73,1
Krankheiten des Atmungssystems	91,9	92,0	98,1	64,7	78,6
Diabetes mellitus	37,9	34,3	44,4	27,7	56,6
Unfälle	23,4	25,3	27,8	44,3	51,2
darunter: Verkehrsunfälle	-	3,6	5,6	1,8	1,8
Suizide	10,8	9,0	20,4	3,7	7,3

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 711 Gestorbene im 1. Lebensjahr und Totgeborene 2011 bis 2015

Gestorbene und Totgeborene	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Gestorbene im 1. Lebensjahr insgesamt	-	2	-	-	1
davon: männlich	-	1	-	-	1
weiblich	-	1	-	-	-
je 1 000 Lebendgeborene	-	4,1	-	-	2,0
Totgeborene und in den ersten 7 Lebenstagen gestorbene Säuglinge insgesamt	2	2	2	8	-
davon: männlich	2	2	2	5	-
weiblich	-	-	-	3	-

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 712 Vorsätzliche Selbstbeschädigungen 2011 bis 2015

Vorsätzliche Selbstbeschädigungen (Selbsttötungen)	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Insgesamt	6	5	11	7	4
davon: männlich	3	4	7	7	3
weiblich	3	1	4	-	1
je 100.000 Einwohner insgesamt	11,1	9,2	20,4	12,9	7,3
davon: männlich	11,6	15,5	27,2	27,2	11,5
weiblich	10,5	3,5	14,1	-	3,5

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

# Tourismus - Gastgewerbe

Tab.-Nr.		Seite
801	Beherbergungsstätten und Hotels 2012 bis 2016	113
802	Beherbergungsstätten 2016	114
803	Hotels 2016	115

## Vorbemerkungen

### Tourismus

Der Tourismus umfasst „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken vorübergehend aufhalten“ (lt. Welttourismusorganisation – WTO).

### Beherbergungsstätten

sind Betriebe und Campingplätze, die mindestens 10 Gäste gleichzeitig beherbergen können bzw. 10 Stellplätze haben. Hinzu zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Jugendherbergen und Hütten, Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken. Bis 2011 wurden Beherbergungsstätten einbezogen, die mehr als 8 Gäste gleichzeitig beherbergen konnten. Ab 2012 gelten 10 Gästebetten als Kriterium.

### Beherbergung

Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt dann als vorübergehend, wenn er die Dauer von 12 Monaten nicht überschreitet.

### Angebotene Gästebetten

ist die Anzahl der Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, die tatsächlich in den geöffneten Betrieben angeboten wurden.

Die Anzahl der Betten entspricht der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Behelfsmäßige Schlafgelegenheiten, die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung gestanden hätten, werden nicht berücksichtigt.

### Ankünfte

Die Ankünfte beinhalten die Zahl der Gäste, die im Berichtsmonat bzw. während eines Kalenderjahres in Beherbergungsstätten eingetroffen sind. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden nicht berücksichtigt.

### Übernachtungen

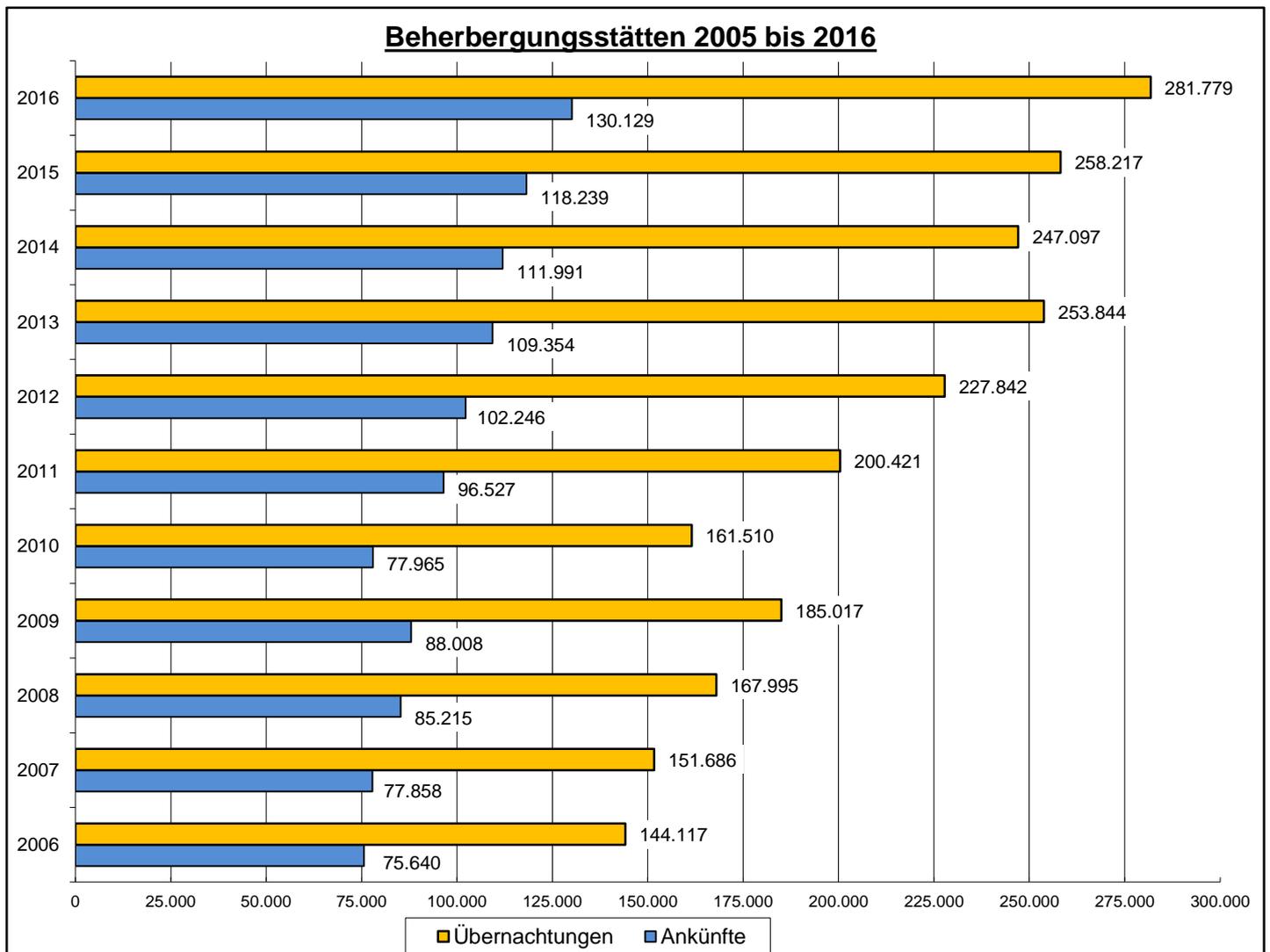
Als Übernachtungen werden die Übernachtungen sowohl der im Berichtsmonat eingetroffenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste gezählt.



## 801 Beherbergungsstätten und Hotels 2012 bis 2016

Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Beherbergungsstätten</b>						
geöffnete Betriebe insgesamt (Stichtag 31.07.)	Anzahl	43	44	42	44	43
angebotene Gästebetten (Stichtag 31.07.)	Anzahl	1.786	1.835	1.809	1.985	1.968
durchschnittliche Auslastung	Prozent	34,5	37,7	37,1	35,5	38,3
Ankünfte	Anzahl	102.246	109.354	111.991	118.239	130.129
Übernachtungen	Anzahl	227.842	253.844	247.097	258.217	281.779
durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,2	2,3	2,2	2,2	2,2
darunter:						
<b>Hotels</b>						
geöffnete Betriebe insgesamt (Stichtag 31.07.)	Anzahl	10	11	11	12	13
angebotene Gästebetten (Stichtag 31.07.)	Anzahl	658	680	684	784	830
durchschnittliche Auslastung	Prozent	40,7	45,2	41,2	38,3	42,4
Ankünfte	Anzahl	48.362	51.267	49.846	51.845	61.298
Übernachtungen	Anzahl	98.893	113.606	102.084	107.577	127.007
durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,0	2,2	2,0	2,1	2,1

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Kommunale Statistikstelle

## 802 Beherbergungsstätten 2016

Monat/Zeitraum	geöffnete Betriebe insgesamt	angebotene Gästebetten	durchschnittliche Auslastung	Ankünfte	Übernachtungen	durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	Tage
Januar	42	1.966	15,8	4.077	9.619	2,4
Februar	42	1.974	19,4	4.725	11.008	2,3
Januar - Februar	x	x	17,4	8.703	20.484	2,4
März	43	2.028	29,6	8.027	18.628	2,3
Januar - März	x	x	21,7	16.715	39.076	2,3
April	44	2.020	35,6	9.918	21.818	2,2
Januar - April	x	x	25,2	26.642	60.917	2,3
Mai	44	2.022	51,1	15.332	33.276	2,2
Januar - Mai	x	x	30,4	41.752	93.678	2,2
Juni	43	2.008	48,1	13.788	29.603	2,1
Januar - Juni	x	x	33,3	55.174	122.558	2,2
Juli	43	1.968	44,8	13.658	28.100	2,1
Januar - Juli	x	x	34,9	68.966	150.518	2,2
August	43	1.950	51,8	14.862	31.951	2,1
Januar - August	x	x	37,1	83.811	182.532	2,2
September	44	1.978	53,8	15.097	32.581	2,2
Januar - September	x	x	38,9	98.762	215.247	2,2
Oktober	44	1.979	46,4	13.005	28.896	2,2
Januar - Oktober	x	x	39,7	111.858	244.546	2,2
November	43	1.989	25,3	6.933	15.088	2,2
Januar - November	x	x	38,4	118.806	259.685	2,2
Dezember	43	1.980	37,9	11.487	22.613	2,0
Januar - Dezember	x	x	38,3	130.129	281.779	2,2

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 803 Hotels\* 2016

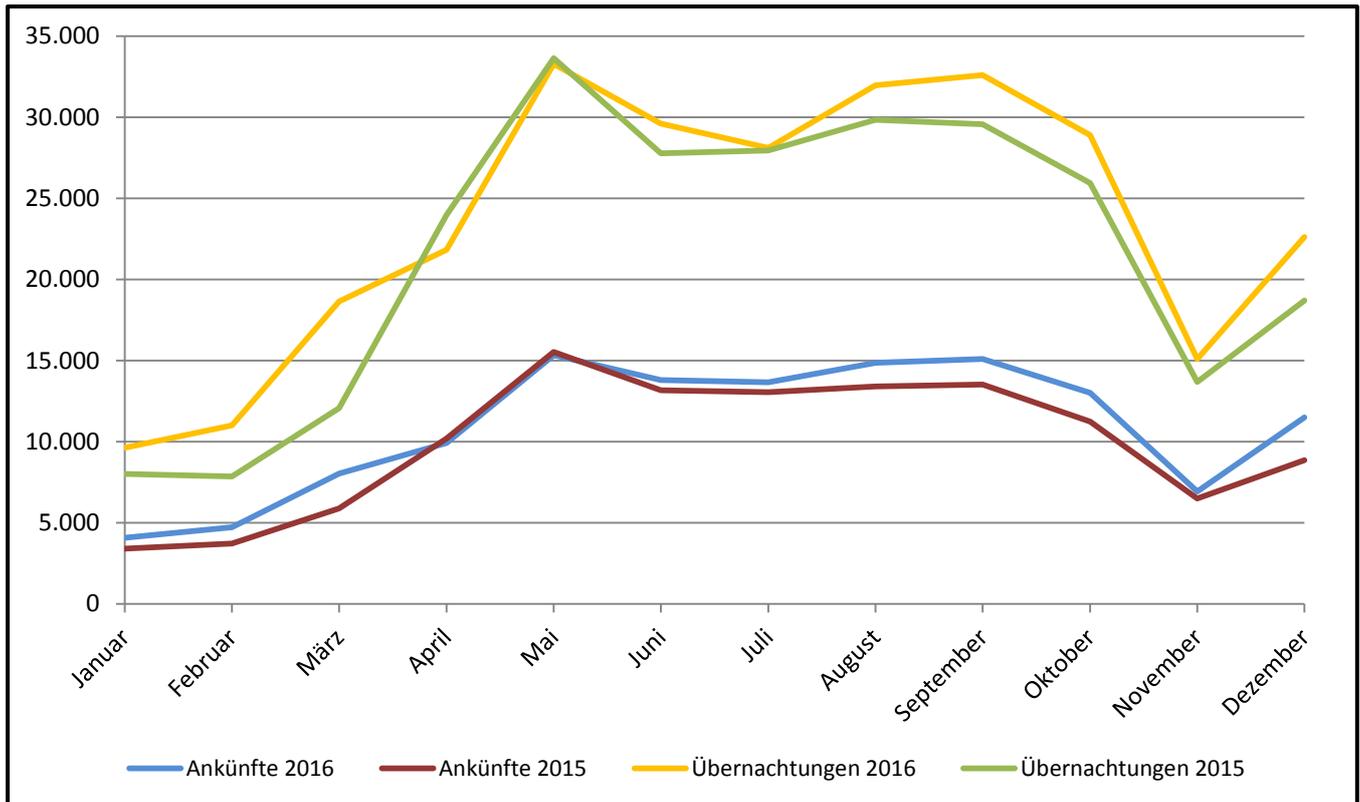
Monat/Zeitraum	geöffnete Betriebe insgesamt	angebotene Gästebetten	durchschnittliche Auslastung	Ankünfte	Übernachtungen	durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Prozent	Anzahl		Tage
Januar	12	780	15,6	1.780	3.761	2,1
Februar	12	780	18,7	2.033	4.122	2,0
Januar - Februar	x	x	16,8	3.717	7.749	2,1
März	13	830	33,9	3.862	8.735	2,3
Januar - März	x	x	22,9	7.579	16.484	2,2
April	13	828	38,6	4.481	9.599	2,1
Januar - April	x	x	27,0	12.060	26.083	2,2
Mai	13	832	56,1	6.920	14.476	2,2
Januar - Mai	x	x	32,7	18.758	40.044	2,1
Juni	13	830	53,2	6.404	13.254	2,1
Januar - Juni	x	x	36,1	25.162	53.298	2,1
Juli	13	830	46,6	5.766	11.979	2,1
Januar - Juli	x	x	37,6	31.035	65.045	2,1
August	13	818	55,4	6.688	14.042	2,1
Januar - August	x	x	39,9	37.706	79.150	2,1
September	13	818	64,3	7.349	15.776	2,1
Januar - September	x	x	42,6	45.055	94.926	2,1
Oktober	13	820	50,1	6.002	12.729	2,1
Januar - Oktober	x	x	43,6	51.134	108.085	2,1
November	14	852	29,0	3.903	7.408	1,9
Januar - November	x	x	42,2	55.037	115.493	2,1
Dezember	14	848	45,4	6.369	11.826	1,9
Januar - Dezember	x	x	42,4	61.298	127.007	2,1

\* ohne Hotels garnis

In diesen Angaben sind Beherbergungsstätten einbezogen, die mehr als 8 Gäste gleichzeitig beherbergen können.

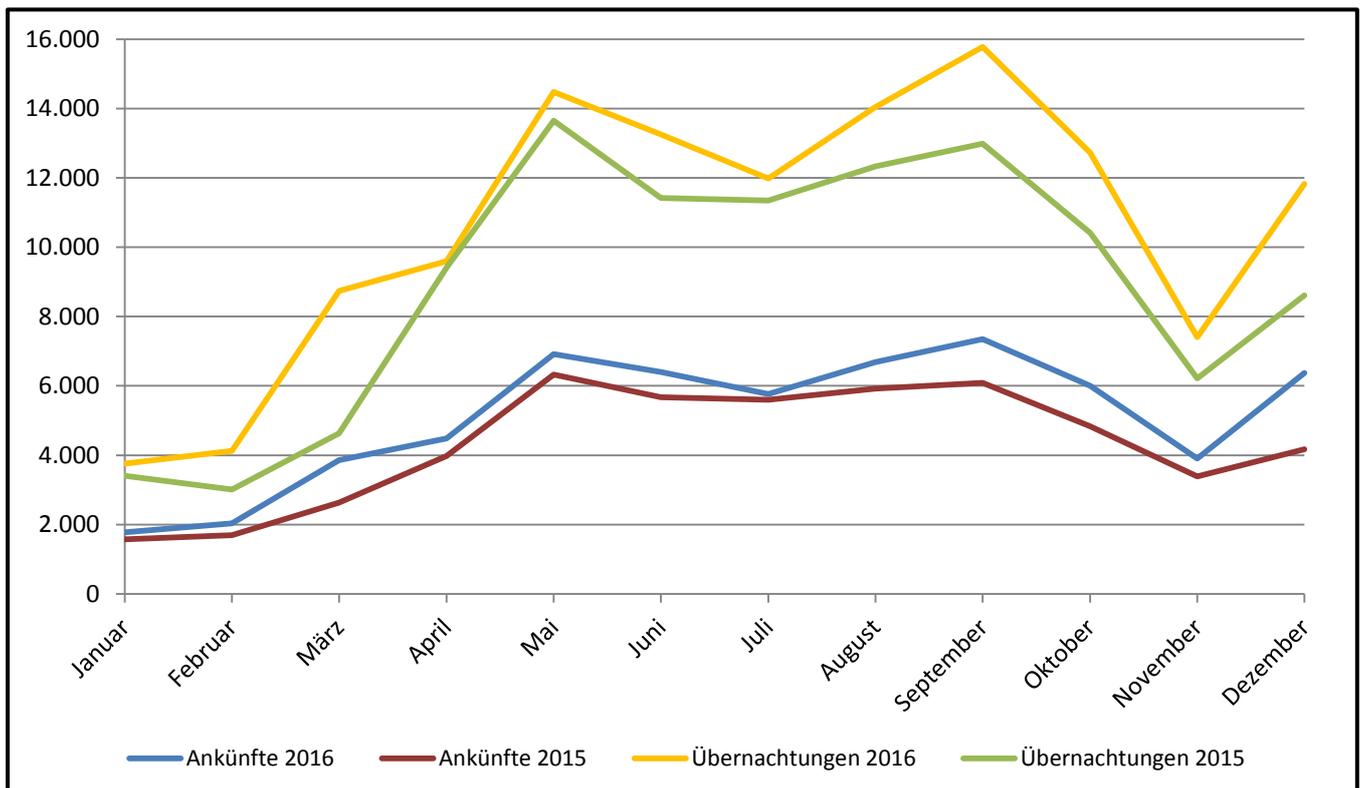
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen der Beherbergungsstätten von Januar bis Dezember 2015 und 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

## Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen der Hotels (ohne Garnis) von Januar bis Dezember 2015 und 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

# Verkehrswesen

Tab.-Nr.		Seite
901	Kraftfahrzeugbestand 2012 bis 2016	119
902	Kraftfahrzeugbestand nach Stadt-/Ortsteilen am 31.12.2016	119
903	Fahrzeugbestand zum 31.12.2016 nach Stadt-/Ortsteilen und nach Kraftstoffart/ Energiequelle	120
904	Fahrzeugbestand zum 31.12.2016 nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen und nach ausgewählten Stadtteilen	120
905	Straßenverkehrsunfälle 2012 bis 2016	121
906	Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2012 bis 2016	121

## Vorbemerkungen

### Kraftfahrzeugbestand

umfasst die Zahl der Kraftfahrzeuge, die zum angegebenen Zählzeitpunkt mit einem amtlichen Kennzeichen zum Verkehr zugelassen (ohne die außer Betrieb gesetzten Fahrzeuge) und im Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrtbundesamtes gespeichert sind.

### Straßenverkehrsunfälle

sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Die Statistik erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde.

Die Straßenverkehrsunfälle werden nach der Schwere der Unfallfolgen unterschieden:

#### Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.

#### Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Werden unterschieden in:

- schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne: Unfälle, bei denen als Unfallursache ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit).
- Sonstige Sachschadensunfälle unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln: Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung oder anderer berauschender Mittel stand und alle beteiligten Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

#### Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

Dazu zählen alle übrigen Sachschadensunfälle.

#### Verunglückte

Dazu zählen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden.

#### Getötete

Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

#### Schwerverletzte

Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

#### Leichtverletzte

sind alle übrigen Verletzten.



## 901 Kraftfahrzeugbestand 2012 bis 2016

Fahrzeugart	Kraftfahrzeugbestand am				
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	Anzahl				
Kraftfahrzeuge insgesamt (ohne Kraftfahrzeuganhänger)	26.714	26.835	27.114	27.426	27.898
darunter:					
Krafträder	1.301	1.335	1.385	1.433	1.475
Pkw	23.746	23.754	23.920	24.120	24.474
Kraftfahrzeuganhänger	2.206	2.288	2.325	2.362	2.431
Kraftfahrzeuge je 1.000 Einwohner	494	497	501	498	...

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 902 Kraftfahrzeugbestand nach Stadt-/Ortsteilen am 31.12.2016

Stadt-/Ortsteil	Krafträder	Pkw		Nutzfahrzeuge	Anhänger
		privat	gewerblich		
	Anzahl				
Biesnitz	171	2.239	21	132	288
Hagenwerder	32	433	46	62	74
Historische Altstadt	70	1.014	66	141	66
Innenstadt	318	5.059	782	715	445
Klein Neundorf	14	80	.	10	20
Klingewalde	39	372	68	64	75
Königshufen	138	3.114	187	98	178
Kunnerwitz	44	332	16	49	75
Ludwigsdorf	43	463	.	45	113
Nikolaivorstadt	57	730	7	49	58
Ober-Neundorf	27	174	.	19	47
Rauschwalde	174	2.686	90	184	292
Schlauroth	32	242	196	56	72
Südstadt	195	3.489	111	163	351
Tauchritz	4	118	6	20	43
Weinhübel	117	2.309	16	137	219
nicht zuordenbar <sup>1)</sup>	-	3	.	5	15
Insgesamt	1.475	22.857	1.617	1.949	2.431

<sup>1)</sup> Diese Fahrzeuge konnten aufgrund des Straßenverzeichnisses nicht zugeordnet werden.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

## 903 Fahrzeugbestand<sup>1)</sup> zum 31.12.2016 nach Stadt-/Ortsteilen und nach Kraftstoffart/ Energiequelle

Stadt-/Ortsteil/ Stadt Görlitz	Kraftstoffart/Energiequelle					
	Benzin	Diesel	Elektro	Plug-in- Hybrid	Hybrid	Sonstige
	Anzahl					
Biesnitz	1.749	618	.	-	4	20
Hagenwerder	372	158	-	-	-	11
Historische Altstadt	797	405	-	-	4	15
Innenstadt	4.177	2.266	14	.	20	76
Klein Neundorf	57	32	-	-	-	.
Klingewalde	321	173	.	-	.	7
Königshufen	2.832	532	.	.	9	24
Kunnerwitz	280	114	-	-	-	3
Ludwigsdorf	370	132	-	-	.	6
Nikolaivorstadt	560	216	-	-	.	9
Ober-Neundorf	134	58	-	-	-	.
Rauschwalde	2.292	617	-	.	13	37
Schlauroth	306	183	.	-	-	4
Südstadt	2.869	838	.	.	15	35
Tauchritz	95	46	-	-	-	.
Weinhübel	1.988	450	.	-	11	12
nicht zuordenbar <sup>2)</sup>	4	4	-	-	-	.
<b>Insgesamt</b>	<b>19.203</b>	<b>6.842</b>	<b>24</b>	<b>6</b>	<b>81</b>	<b>267</b>

<sup>1)</sup> beinhaltet Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge

<sup>2)</sup> Diese Fahrzeuge konnten aufgrund des Straßenverzeichnisses nicht zugeordnet werden.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

## 904 Fahrzeugbestand<sup>1)</sup> zum 31.12.2016 nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen und nach ausgewählten Stadtteilen

Gebiet	Kraftstoffart/Energiequellen und Schadstoffgruppen <sup>2)</sup>					
	Fahrzeugbestand		darunter: Dieselfahrzeuge			
	insgesamt	darunter grüne Plakette	insgesamt	darunter:		
				rote Plakette	gelbe Plakette	grüne Plakette
	Anzahl					
Stadt Görlitz insgesamt	26.423	24.792	6.842	223	812	5.475
darunter						
Historische Altstadt	1.221	1.101	405	15	54	305
Innenstadt	6.556	6.066	2.266	74	268	1.828
Königshufen	3.399	3.279	532	14	61	441
Südstadt	3.763	3.588	838	23	91	699

<sup>1)</sup> beinhaltet Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge

<sup>2)</sup> nachgerüstete Rußpartikelfilter konnten nicht berücksichtigt werden

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

## 905 Straßenverkehrsunfälle 2012 bis 2016

Kennziffer	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl				
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	1.650	1.648	1.756	1.720	1.859
davon: innerorts	1.463	1.495	1.598	1.532	1.669
außerorts	187	153	158	188	190
Unfälle je 10.000 Einwohner insgesamt	305	305	324	312	...
darunter:					
Unfälle mit Personenschaden je 10.000 Einwohner	26	29	30	30	...
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	141	156	165	167	162
davon: innerorts	123	130	153	142	145
außerorts	18	26	12	25	17
Straßenverkehrsunfälle mit Sachschaden <sup>1)</sup>	1.509	1.492	1.591	1.553	1.697
davon: innerorts	1.340	1.365	1.445	1.390	1.524
außerorts	169	127	146	163	173

<sup>1)</sup> schwerwiegende im engeren Sinne, schwerwiegende sonstige unter Alkohol und übrige ohne Alkoholunfälle

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 906 Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2012 bis 2016

Kennziffer	2012	2013	2014	2015	2016
	Personen				
Verunglückte insgesamt	173	189	193	202	187
davon: innerorts	147	141	181	162	159
außerorts	26	48	12	40	28
Verunglückte je 10.000 Einwohner insgesamt	32	35	36	37	...
darunter:					
Getötete und Schwerverletzte je 10.000 Einwohner	7	7	7	9	...
Getötete	2	2	1	4	-
davon: innerorts	1	1	1	-	-
außerorts	1	1	-	4	-
Schwerverletzte	34	38	39	44	38
davon: innerorts	29	29	35	35	33
außerorts	5	9	4	9	5
Leichtverletzte	137	149	153	154	149
davon: innerorts	117	111	145	127	126
außerorts	20	38	8	27	23

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



# Kommunalfinanzen

Tab.-Nr.		Seite
1001	Steuern und Schuldenstand 2012 bis 2016	125
1002	Personalstand nach Umfang und Art des Dienstverhältnisses 2012 bis 2016	126
1003	Hebesätze der Stadt Görlitz in den Haushaltsjahren 2012 bis 2016	126

## Vorbemerkungen

### Hinweis

Bedingt durch die Umstellung des städtischen Rechnungswesens auf die kommunale Doppik (doppelte Buchführung in Konten) können zum Redaktionsschluss keine Haushaltszahlen veröffentlicht werden. In der Stadt Görlitz befindet sich die Eröffnungsbilanz in der örtlichen Prüfung und ist vom Stadtrat noch nicht festgestellt. Alle weiteren Bilanzen fußen auf der Eröffnungsbilanz. Daher können im Statistischen Jahrbuch 2016 mit Vermerk auf das Thema Eröffnungsbilanz keine Bilanzwerte ausgewiesen werden.

### **Realsteuern**

Zu den Realsteuern zählen gem. § 3 Abs. 2 Abgabenordnung (AO) die Grundsteuer und die Gewerbesteuer.

### **Grundsteuer**

wird auf den im Inland liegenden Grundbesitz erhoben und fließt in vollem Umfang den Gemeinden zu, denen die Liegenschaften zuzuordnen sind. Bei der Ermittlung der Steuer ist zu unterscheiden zwischen land- und forstwirtschaftlichem Vermögen (Grundsteuer A) und unbebauten und bebauten Grundstücken, die nicht der Land- und Forstwirtschaft zuzuordnen sind (Grundsteuer B). Maßgeblich für die Höhe der Grundsteuer sind der Wert und die Beschaffenheit des Grundbesitzes. Dies verdeutlicht den Objektcharakter der Grundsteuer. Persönliche Verhältnisse des Eigentümers bleiben unberücksichtigt. Die Grundsteuer wird zu Beginn eines Kalenderjahres festgesetzt. Besteuerungszeitraum ist das Kalenderjahr.

### **Grundsteuer A**

Der Steuergegenstand ist das land- und forstwirtschaftliche Vermögen.

### **Grundsteuer B**

Der Steuergegenstand ist das Grundvermögen von unbebauten und bebauten Grundstücken, das nicht dem land- und forstwirtschaftlichen Vermögen zuzuordnen ist.

### **Gewerbesteuer**

wird auf jeden Gewerbebetrieb erhoben, der im Inland betrieben wird. Befreiungen bestehen beispielsweise für Einrichtungen wie Schulen, Krankenhäuser oder Altenpflegeheime. Hat ein Gewerbebetrieb mehrere Betriebsstätten in mehreren Gemeinden, wird die Gewerbesteuer so aufgeteilt, dass jede Gemeinde die für sie maßgebliche Steuer erhebt (hebeberechtigte Gemeinde), d. h. der maßgebende Gewerbesteuermessbetrag wird auf die Betriebsstätten und Zweigniederlassungen von Unternehmen aufgeteilt. Die Gewerbesteuer entsteht nach Ablauf eines Erhebungszeitraumes und fließt den jeweiligen Gemeinden nach Abzug einer Umlage an Bund und Länder zu. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr oder bei abweichenden Wirtschaftsjahren der entsprechende Zeitraum. Der Gewerbeertrag gilt dabei in dem Jahr als bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet.

### **Ist-Aufkommen**

Das Ist-Aufkommen ist der von den Steuerpflichtigen einer Gemeinde im Laufe eines Kalenderjahres aufgebrachte Steuerbetrag der Realsteuern, unabhängig vom Zeitpunkt des Entstehens der Steuerschuld. Dieser Betrag wurde von den Gemeinden tatsächlich innerhalb eines Kalenderjahres vereinnahmt und stand ihnen kassenmäßig zur Verfügung.

## **Hebesatz**

Bei der Berechnung der Realsteuern wird von einem Steuermessbetrag ausgegangen. Durch Anwendung eines Hundertsatzes (Hebesatz) auf den Steuermessbetrag erhält man die geschuldete Steuer. Der Hebesatz wird durch die heheberechtigte Gemeinde für jeweils ein Kalenderjahr festgesetzt. Heheberechtigt ist die Gemeinde, in deren Gebiet der Grundbesitz (Grundsteuer) bzw. der Gewerbebetrieb (Gewerbsteuer) liegt.

## **Gewerbesteuerumlage**

Vom Gewerbesteueraufkommen müssen die Gemeinden eine Umlage an das für sie örtlich zuständige Finanzamt abführen. Die Umlage errechnet man durch Anwenden eines Vervielfältigers auf den Grundbetrag der Gewerbsteuer im Erhebungszeitraum. Der Vervielfältiger beträgt im Jahr 2015 für die neuen Bundesländer 35 Prozent.

Die Umlage ist entsprechend dem Verhältnis von Bundes- und Landesvervielfältiger auf den Bund bzw. das Bundesland aufzuteilen (14,5 Prozent Bundesvervielfältiger und 20,5 Prozent Landesvervielfältiger).

## **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent des Jahresaufkommens an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommenssteuer sowie 12 Prozent des Jahresaufkommens aus der Kapitalertragssteuer.

## **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

ist der Anteil, der den Gemeinden in Höhe von 2,2 Prozent des Aufkommens an der Umsatzsteuer zusteht (nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung).

## **Realsteueraufbringungskraft/Steuereinnahmekraft**

wird durch Anwenden landesdurchschnittlicher Hebesätze auf die jeweiligen Grundbeträge der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbsteuer ermittelt.

Die Steuereinnahmekraft ergibt sich aus der Realsteueraufbringungskraft vermindert um die Gewerbesteuerumlage und Hinzurechnung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer.

## **Realsteuerkraft/Gemeindliche Steuerkraft**

Die Realsteuerkraft wird durch Anwenden fiktiver Hebesätze auf die jeweiligen Grundbeträge der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbsteuer ermittelt. Die fiktiven Hebesätze sind an die Steuerkraftzahlberechnung angelehnt und orientieren sich an § 8 Abs. 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage von der Realsteuerkraft und Hinzurechnung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer erhält man die Gemeindliche Steuerkraft.

## **Schuldenstand**

Im Schuldenstand hat jede Berichtsstelle alle Schulden nachzuweisen, für die sie Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Nicht in den Schuldenstand gehören Gelder, die von Dritten hinterlegt sind; an Dritte ausgezahlte Beträge, für die keine Verpflichtungen (Zinsen und Tilgungen) entstanden sind. Ab 2013 enthält der Schuldenstand die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und darüber hinaus die Kassenkredite, Wertpapierschulden, Schulden aus Krediten sowie aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften.

## **Personal im öffentlichen Dienst**

Zum Personal-Ist-Bestand zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt oder Entgelt aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten auch die Beschäftigten in Ausbildung, die Beschäftigten mit Zeitvertrag einschließlich der Arbeitnehmer in einem öffentlich geförderten Arbeitsverhältnis. Personal des Landes beinhaltet somit das Personal des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen (BB 11 – 13), das Personal der Stadt analog das Personal der Kernverwaltung und der Sonderrechnungen (BB 21 – 23).

## 1001 Steuern und Schuldenstand 2012 bis 2016

Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Bevölkerung am 30.06. (auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011)	Per- sonen	54.169	53.998	54.098	54.382	55.359
Ist-Aufkommen an Gemeindesteuern						
Gundsteuer A	1.000 €	52	52	52	52	51
Gundsteuer A je Einwohner <sup>2)</sup>	€	0,97	0,96	0,95	0,95	0,93
Grundsteuer B	1.000 €	6.736	6.742	6.631	6.640	6.694
Grundsteuer B je Einwohner <sup>2)</sup>	€	124,34	124,85	122,58	122,11	121,15
Gewerbsteuer	1.000 €	14.877	14.106	13.849	14.089	19.222
Gewerbsteuer je Einwohner <sup>2)</sup>	€	274,64	261,23	255,99	259,08	347,88
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.000 €	8.163	9.211	10.100	11.012	11.781
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer je Einwohner <sup>2)</sup>	€	150,69	170,58	186,70	202,50	213,22
Realsteueraufbringungskraft	1.000 €	20.257	19.657	19.392	19.635	24.651
Realsteueraufbringungskraft je Einwohner <sup>2)</sup>	€	373,96	364,03	358,46	361,05	446,13
Steuereinnahmekraft insgesamt	1.000 €	29.441	29.974	30.688	32.231	37.698
Steuereinnahmekraft insgesamt je Einwohner <sup>2)</sup>	€	543,50	555,10	567,28	592,67	682,26
Realsteuerkraft	1.000 €	11.120	10.694	10.505	10.642	13.516
Realsteuerkraft je Einwohner <sup>2)</sup>	€	205,29	198,04	194,18	195,69	244,61
Gemeindliche Steuerkraft	1.000 €	20.304	21.011	21.801	23.238	26.563
Gemeindliche Steuerkraft je Einwohner <sup>2)</sup>	€	374,83	389,11	402,99	427,31	480,74
Gewerbsteuerumlage	1.000 €	1.157	1.097	1.077	1.096	1.495
Gewerbsteuerumlage je Einwohner <sup>2)</sup>	€	21,36	20,32	19,91	20,15	27,06
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.000 €	2.179	2.203	2.274	2.679	2.761
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer je Einwohner <sup>2)</sup>	€	40,22	40,80	42,03	49,27	49,97
Schuldenstand des kommunalen Haushalts am 31.12. insgesamt <sup>1)</sup>	1.000 €	31.613	44.848	41.454	38.700	36.458
Schuldenstand insgesamt je Einwohner am 31.12. <sup>2)</sup>	€	584	831	766	712	660

<sup>1)</sup> siehe Erläuterungen unter Vorbemerkungen

<sup>2)</sup> Werte Euro je Einwohner mit Bevölkerungstand 31.12.2015 auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen: Realsteuervergleich, Schuldenstatistik

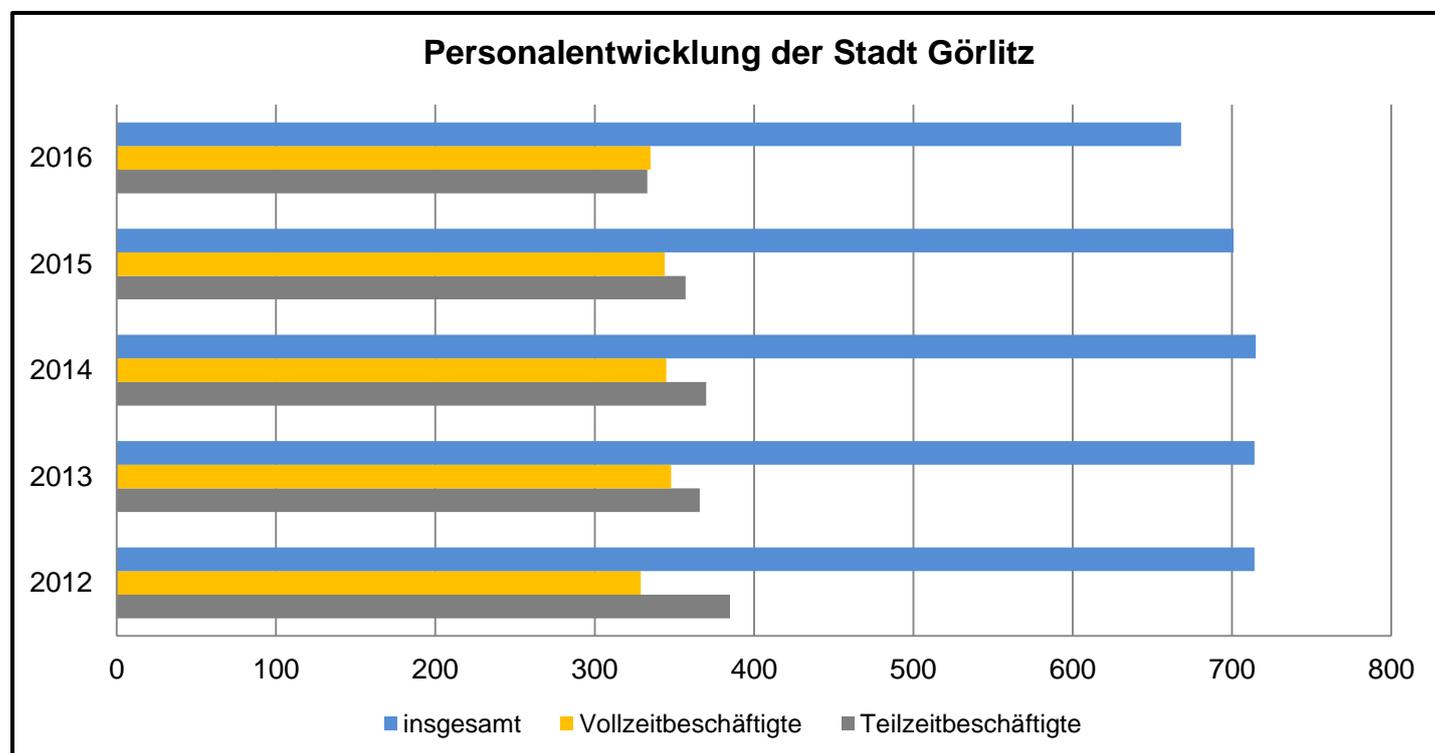
Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Kreditverbindlichkeiten des Kernhaushaltes am 31.12.	1.000 €	30.808,1	28.558,7	26.326,3	24.235,1	22.248,8

Quelle: Amt für Stadtfinanzen

## 1002 Personalstand nach Umfang und Art des Dienstverhältnisses 2012 bis 2016

Kennziffer	2012	2013	2014	2015	2016
	Personen				
Personal des Landes am 30.06. insgesamt	1.600	1.698	1.687	1.710	1.682
davon:					
Vollzeitbeschäftigte	1.243	1.329	1.323	1.341	1.333
Teilzeitbeschäftigte	357	369	364	369	349
Personal der Stadt am 30.06. insgesamt	714	714	715	701	668
davon:					
Vollzeitbeschäftigte	329	348	345	344	335
davon: Beamte	47	45	43	42	40
Arbeitnehmer	282	303	302	302	295
Teilzeitbeschäftigte	385	366	370	357	333
davon: Beamte	1	-	1	1	2
Arbeitnehmer	384	366	369	356	331

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Personalstandstatistik



Quelle: Kommunale Statistikstelle

## 1003 Hebesätze der Stadt Görlitz in den Haushaltsjahren 2012 bis 2016

Hebesätze	2012	2013	2014	2015	2016
	vom Hundert				
Grundsteuer A	360	360	360	360	360
Grundsteuer B	500	500	500	500	500
Gewerbesteuer	450	450	450	450	450

Quelle: Amt für Stadtfinanzen

# Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Tab. Nr.		Seite
1101	Einsätze der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr Görlitz 2012 bis 2016	129
1102	Einsätze des kassenärztlichen Notdienstes, Rettungsdienst und Krankentransporte 2012 bis 2016	130
1103	Ordnungswidrigkeiten 2012 bis 2016	130
1104	Ausgegebene Personalausweise und Pässe 2012 bis 2016	130

## Vorbemerkungen

### Ordnungswidrigkeit

Eine Ordnungswidrigkeit ist eine rechtswidrige und vorwerfbare Handlung, die den Tatbestand eines Gesetzes verwirklicht, das die Ahndung mit einer Geldbuße zulässt.



## 1101 Einsätze der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr Görlitz 2012 bis 2016

Kennziffer	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl				
Einsätze insgesamt	754	716	799	709	687
Brände und Explosionen	80	85	86	86	88
davon					
Kleinbrände A	32	32	37	26	39
Kleinbrände B	40	48	40	46	38
Mittelbrände	5	4	7	12	7
Großbrände	2	1	2	2	3
Explosionen	1	-	-	-	1
Technische Hilfeleistungen	508	434	542	442	395
davon					
Retten von Personen	16	17	23	30	25
Bergen von Personen	2	1	5	3	4
Evakuierungen	-	-	-	-	-
Retten von Tieren	20	17	29	26	30
Bergen von Tieren	82	61	80	76	59
Bergen von Sachwerten	-	-	-	-	-
Öffnen von Türen	66	80	69	78	85
Wasserschäden	31	18	25	12	20
Sturmschäden	52	16	14	53	8
Überschwemmungen	12	16	5	2	1
Straßenfahrzeugunfälle	12	11	22	14	12
Schienenfahrzeugunfälle	1	-	-	1	-
Luftfahrzeugunfälle	-	-	-	-	-
Wasserfahrzeugunfälle	-	-	-	-	-
Ölschäden auf Wasser	-	-	5	-	-
Ölschäden auf Land	10	16	12	11	18
Gefahrgutunfälle Straße	1	-	-	-	1
Gefahrgutunfälle Schiene	-	-	-	1	-
Strahlenunfall	-	-	-	-	-
Tiefbauunfall/Silounfall	2	1	1	1	-
Hochbauunfall/Einsturzgefahr	33	15	12	5	7
Gasausströmungen	2	1	5	1	1
Insektenbeseitigung	13	4	3	5	2
Bombendrohungen	-	-	-	-	-
Sonstige	153	160	232	123	122
Fehlalarmierungen	166	197	171	181	204
davon					
blinde Alarmer	105	123	110	120	147
böswillige Alarmer	2	2	2	1	3
durch Brandmeldeanlagen	59	72	59	60	54

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Feuerwehr

## 1102 Einsätze des kassenärztlichen Notdienstes, Rettungsdienst und Krankentransporte 2012 bis 2016

Kennziffer	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl				
Einsätze insgesamt	19.710	20.120	22.159	21.986	21.087
davon: kassenärztlicher Notdienst	3.068	3.216	2.270	1.528	1.572
Rettungsdienst	7.756	7.877	9.334	11.590	11.540
Krankentransport	8.886	9.027	10.555	8.868	7.975
darunter: Einsätze der Berufsfeuerwehr im Rettungsdienst und Krankentransport	1.936	2.018	1.933	1.946	2.069

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Feuerwehr

## 1103 Ordnungswidrigkeiten 2012 bis 2016

Ordnungswidrigkeit	2012	2013	2014 <sup>1)</sup>	2015 <sup>1)</sup>	2016 <sup>1)</sup>
	Anzahl				
Verfahren Verkehrs-Ordnungswidrigkeiten insgesamt	36.169	27.469	27.885	32.239	36.857
Halte- und Parkverstöße	17.566	13.854	14.985	18.572	23.551
Verfahren wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen	16.061	11.741	10.501	11.345	10.479
Verfahren wegen Rotlichtverstoß	1.194	924	1.285	1.128	1.231
Verfahren wegen sonstiger Verkehrs-Ordnungswidrigkeit	1.348	950	1.114	1.194	1.596
Verfahren mit Punkteintrag in das Verkehrszentralregister (VZR)	1.863	1.337	1.510	1.580	1.750
Gesamtanzahl VZR-Punkte	4.332	3.084	2.329	1.871	2.020
Verfahren mit Fahrverbot	199	92	137	210	186
Monate Fahrverbot insgesamt	199	92	137	216	201
Verfahren mit ausländischen Betroffenen	2.180	1.989	2.253	2.935	3.748

<sup>1)</sup>Keine Vergleichbarkeit der Verfahrens- & Gesamtanzahl VZR-Punkte mit den Jahren 2013 und früher aufgrund neuem Punktesystem ab 1. Mai 2014

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung, SG Bußgeldstelle

## 1104 Ausgegebene Personalausweise und Pässe 2012 bis 2016

Kennziffer	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl				
Personalausweise	6.653	6.113	7.647	8.986	4.010
Vorläufige Personalausweise	833	749	768	1.034	944
Reisepässe	2.254	1.335	1.443	1.478	1.238
Kinderreisepässe	765	532	505	549	653
Familienpässe der Stadt Görlitz	1.894	1.935	1.812	1.954	1.970

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung, SG Einwohnermeldewesen

# Umwelt

Tab.-Nr.		Seite
1201	Luftbelastung 2012 bis 2016	133
1202	Abfallentwicklung 2012 bis 2016	135
1203	Entwicklung entgegengenommener Sonderabfälle 2012 bis 2016	135
1204	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2012 bis 2016	136

## Vorbemerkungen

### Abfall

sind alle Stoffe oder Gegenstände, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung.

### Abfallentsorgung

umfasst die Einsammlung sowie die Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch die Betriebe/Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben/Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in eigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

### Kanalnetz

Unter Kanalnetz bzw. der öffentlichen Sammelkanalisation wird das Leitungssystem verstanden, das ausschließlich dazu bestimmt ist, Abwasser (einschließlich Fremd- und Niederschlagswasser) zu sammeln und abzuleiten. Man unterscheidet das Mischsystem und das Trennsystem. Anschlusskanäle (Hausanschlüsse) zählen nicht zur öffentlichen Kanalisation.

### Mischsystem

ist gemeinsames Ableiten von Schmutz- und Regenwasser in einem Kanal.

### Trennsystem

ist getrenntes Sammeln und Ableiten von Schmutz- und Regenwasser.



## 1201 Luftbelastung 2012 bis 2016

### Immission - Schwefeldioxidbelastung (SO<sub>2</sub>)

Monat	2012	2013	2014	2015	2016
	Monatsmittel in µg/m <sup>2</sup>				
Januar	6,4	7,8	9,2	3,8	5,9
Februar	7,2	5,0	6,5	5,6	3,7
März	3,9	6,6	3,7	3,1	3,1
April	3,8	3,5	2,7	2,0	3,8
Mai	4,9	2,1	1,9	2,6	3,0
Juni	3,9	1,5	2,2	1,9	2,6
Juli	2,7	1,9	2,0	2,0	2,4
August	5,7	2,9	2,0	2,4	3,1
September	4,6	1,6	2,4	1,7	2,5
Oktober	9,5	5,0	3,7	2,9	2,1
November	6,7	3,6	4,8	3,3	4,1
Dezember	10,5	5,0	4,0	3,1	3,8
Jahresmittelwert	6,0	3,9	3,8	2,9	3,3

<sup>1)</sup> Monatswert wurde nicht ausgewertet

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

### Immission - Stickstoffdioxidbelastung (NO<sub>2</sub>)

Monat	2012	2013	2014	2015	2016
	Monatsmittel in µg/m <sup>2</sup>				
Januar	21,4	21,0	22,8	20,3	28,3
Februar	26,3	22,9	25,7	25,4	22,7
März	22,8	22,3	26,1	21,4	23,5
April	23,0	21,8	21,1	21,8	25,7
Mai	20,9	18,7	20,7	22,5	21,6
Juni	21,8	19,0	22,4	20,7	21,9
Juli	20,3	22,6	22,3	21,1	22,3
August	25,4	24,6	25,2	23,7	24,1
September	24,9	21,3	20,8	25,2	25,8
Oktober	22,8	23,5	21,0	24,2	18,9
November	22,8	24,1	21,3	23,7	23,4
Dezember	26,1	22,0	20,4	22,2	25,7
Jahresmittelwert	23,2	22,0	22,5	22,7	23,6

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## noch: Luftbelastung

### Immission - Benzolbelastung

Monat	2012	2013	2014	2015	2016
	Monatsmittel in $\mu\text{g}/\text{m}^2$				
Januar	1,3	2,9	2,6	1,9	2,9
Februar	1,7	3,0	2,1	2,4	1,6
März	1,1	2,4	2,2	1,4	1,4
April	0,8	1,7	1,5	0,9	1,0
Mai	0,6	1,5	1,1	0,6	0,8
Juni	0,6	1,3	0,9	0,6	0,7
Juli	1,2	1,4	0,9	0,5	0,8
August	1,4	1,2	1,3	0,7	0,9
September	1,5	1,5	1,5	1,0	1,2
Oktober	2,0	1,9	1,8	2,0	1,5
November	3,0	2,0	2,8	1,3	1,8
Dezember	3,1	2,0	2,4	1,5	1,8
Jahresmittelwert	1,5	1,9	1,8	1,2	1,4

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

### Immission - Feinstaubbelastung (PM<sub>10</sub>)

Monat	2012	2013	2014	2015	2016
	Monatsmittel in $\mu\text{g}/\text{m}^2$				
Januar	28,1	39,3	35,2	20,3	42,1
Februar	44,9	37,1	30,3	42,0	23,9
März	31,2	39,5	41,4	33,2	25,5
April	24,7	32,7	28,4	20,2	21,8
Mai	21,7	21,5	17,0	17,8	20,7
Juni	18,7	17,5	14,4	17,8	17,4
Juli	19,6	20,7	20,3	19,7	18,0
August	21,1	21,9	17,3	25,7	16,9
September	18,9	16,8	26,3	17,3	25,0
Oktober	23,1	24,9	25,9	33,7	19,1
November	33,8	22,0	34,8	21,6	24,8
Dezember	30,8	19,5	24,9	21,4	25,2
Jahresmittelwert	26,3	26,1	26,5	24,2	23,4

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## 1202 Abfallentwicklung 2012 bis 2016

Abfallart	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Hausmüll	t	4.976	4.385	.	.	.
Bioabfall	t	2.887	2.940	.	.	.
Sperrmüll	t	1.461	1.301	.	.	.
Altpapier	t	2.573	2.643	2.614	2.582	2.611

Quelle: Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH

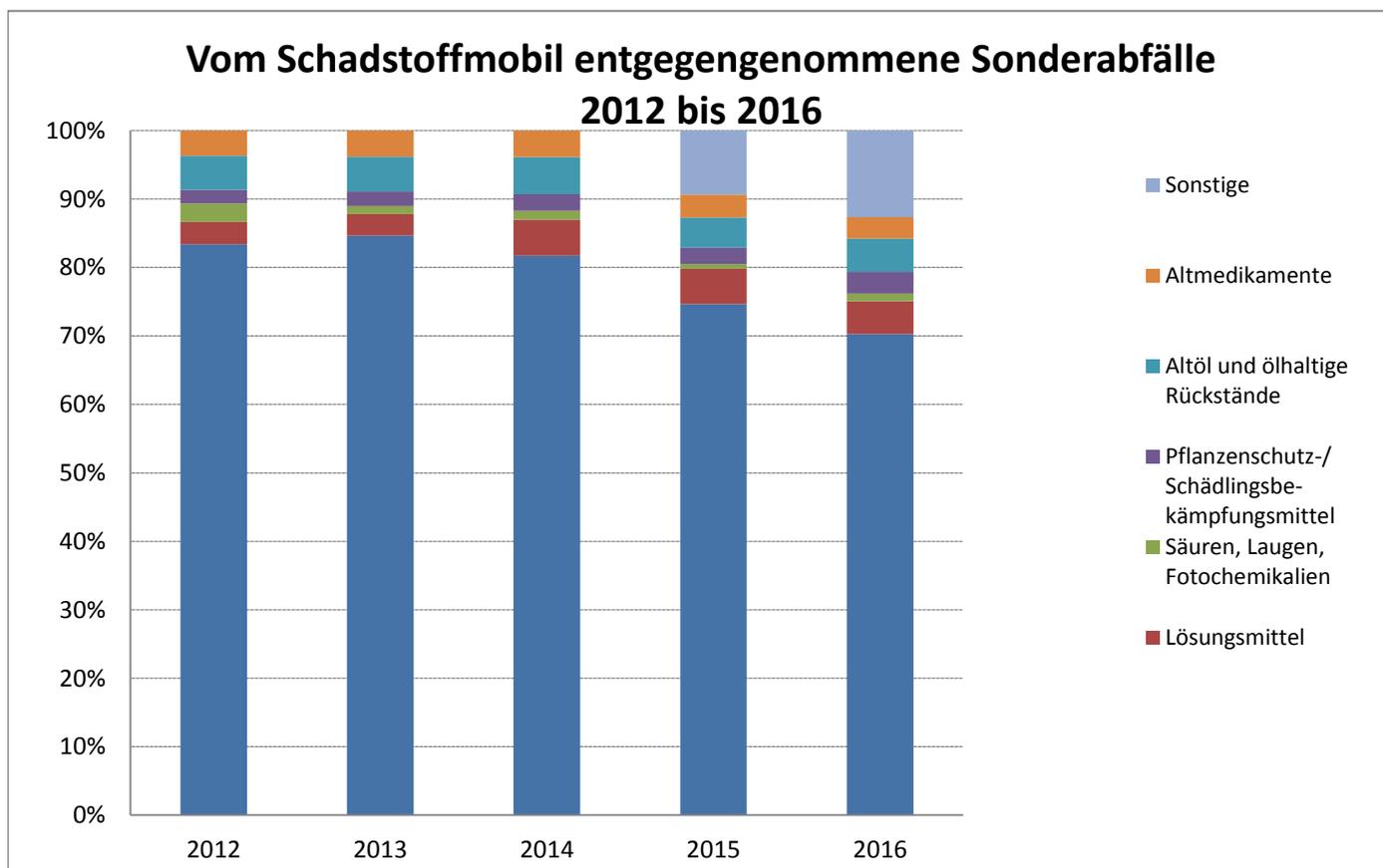
## 1203 Entwicklung entgegengenommener Sonderabfälle 2012 bis 2016

vom Schadstoffmobil entgegengenommene Sonderabfälle	2012	2013	2014	2015	2016
	kg				
Insgesamt	39.690	28.642	32.003	29.466	25.970
davon:					
Farben und Lacke	33.100	24.243	26.156	22.006	18.250
Lösungsmittel	1.300	916	1.687	1.517	1.247
Säuren, Laugen, Fotochemikalien	1.060	326	411	203	294
Pflanzenschutz-/Schädlingsbekämpfungsmittel	800	612	778	699	817
Altöl und ölhaltige Rückstände	1.980	1.457	1.728	1.302	1.271
Altmedikamente	1.450	1.088	1.243	990	805
Sonstige <sup>1)</sup>	.	.	.	2.749	3.286
Insgesamt entgegengenommene Sonderabfälle in kg/Einwohner*	0,73	0,53	0,59	0,54	0,47

<sup>1)</sup> ab 2015 neue Kategorie

Quelle: Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH

\* Einwohner am 30. Juni des Jahres



Quelle: Kommunale Statistikstelle

## 1204 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2012 bis 2016

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	ME	2012	2013	2014	2015	2016
Anschlussgrad an:						
öffentliche Trinkwasserversorgung	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
öffentliche Kanalisation	%	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9
öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	%	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9
Durchschnittsverbrauch von Trinkwasser pro Einwohner und Tag						
	l	84,6	82,9	83,2	90,1	90,2
Schmutzwasseranfall je Einwohner und Tag						
	l	160,6 <sup>3)</sup>	64,5 <sup>3)</sup>	137,5	137,5	146,1
Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen						
Wassermenge						
	1000 m <sup>3</sup>	3.138	3.035	3.119	3.197	3.152
davon aus: Grundwasser						
	1000 m <sup>3</sup>	2.270	2.409	1.951	2.029	2.834
Quellwasser						
	1000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-
Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser						
	1000 m <sup>3</sup>	867	626	1.168	1.168	860
See- bzw. Talsperrenwasser						
	1000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-
Flusswasser						
	1000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-
Gewinnungsanlagen						
	Anzahl	1	1	1	1	1
Fremdbezug der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen						
Wassermenge insgesamt						
	1000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-
davon: aus Sachsen						
	1000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-
Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen						
Wasseraufkommen <sup>1)</sup>						
	1000 m <sup>3</sup>	3.092	2.951	3.034	3.148	3.101
davon: Wasserabgabe an Letztverbraucher						
	1000 m <sup>3</sup>	2.189	2.136	2.203	2.273	2.834
Wasserabgabe zur Weiterleitung						
	1000 m <sup>3</sup>	554	532	493	546	552
sonstiger Wasserverbrauch						
	1000 m <sup>3</sup>	220	283	337	329	332
davon: Wasserwerkseigenverbrauch						
	1000 m <sup>3</sup>	7	24	30	10	10
Wasserverluste <sup>2)</sup>						
	1000 m <sup>3</sup>	300	259	307	319	310
Wasserversorgungsunternehmen						
	Anzahl	1	1	1	1	1
Öffentliche Kanalisation						
Kanalnetz insgesamt						
	km	340	340	350	350	350
davon: Mischsystem						
	km	16	16	13	13	13
Trennsystem						
	km	324	324	337	337	337
davon: Schmutzwasserkanäle						
	km	152	152	157	157	157
Regenwasserkanäle						
	km	172	172	180	180	180

<sup>1)</sup> Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterleitung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an Letztverbraucher erfasst wird.

<sup>2)</sup> Es werden tatsächliche Verluste (Rohrbrüche), scheinbare Verluste (Messfehler) und statistische Differenzen erfasst.

<sup>3)</sup> inklusive der angeschlossenen Einwohner des AZV Weißer Schöps

Quelle: Stadtwerke Görlitz AG

# Kleinräumige Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten

<b>Tab.-Nr.</b>		<b>Seite</b>
1301	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Biesnitz 2013 bis 2016	139
1302	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Historische Altstadt 2013 bis 2016	140
1303	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Innenstadt 2013 bis 2016	141
1304	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Klingewalde 2013 bis 2016	142
1305	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Königshufen 2013 bis 2016	143
1306	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Nikolaivorstadt 2013 bis 2016	144
1307	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Rauschwalde 2013 bis 2016	145
1308	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Südstadt 2013 bis 2016	146
1309	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Weinhübel 2013 bis 2016	147
1310	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Hagenwerder/Tauchritz 2013 bis 2016	148
1311	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Kunnerwitz/Klein Neundorf 2013 bis 2016	149
1312	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Ludwigsdorf/Ober-Neundorf 2013 bis 2016	150
1313	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Schlauroth 2013 bis 2016	151



## 1301 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Biesnitz 2013 bis 2016

Biesnitz	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
<b>Bevölkerung</b>	Personen	3.951	3.932	3.918	3.934
davon:					
männlich	Personen	1.938	1.934	1.904	1.913
weiblich	Personen	2.013	1.998	2.014	2.021
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	99	99	90	85
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	197	209	198	194
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	460	442	462	471
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	2.436	2.401	2.389	2.376
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	965	982	987	1.011
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</b>	Personen	1.456	1.461	1.467	1.464
davon:					
männlich	Personen	683	685	681	679
weiblich	Personen	773	776	786	785
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	59,77	60,85	61,41	61,62
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	Personen	87	88	75	73
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	42	43	39	38
Arbeitslose nach SGB II	Personen	45	45	36	35
davon:					
männlich	Personen	49	47	31	43
weiblich	Personen	38	41	44	30
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	4	.	.	.
55 Jahre und älter	Personen	35	32	30	31
Langzeitarbeitslose	Personen	36	36	34	30
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	2,20	2,24	1,91	1,86
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	3,57	3,67	3,14	3,07
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)</b>	Anzahl	82	77	62	60
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	38	37	34	31
mit 2 Personen	Anzahl	16	14	10	10
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	28	26	18	19
Anzahl der <b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	Personen	179	165	122	120

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## 1302 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Historische Altstadt 2013 bis 2016

Historische Altstadt	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
<b>Bevölkerung</b>	Personen	2.446	2.468	2.529	2.606
davon:					
männlich	Personen	1.254	1.288	1.304	1.348
weiblich	Personen	1.192	1.180	1.225	1.258
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	77	78	75	83
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	129	136	140	153
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	221	221	222	235
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	1.876	1.897	1.933	1.972
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	264	264	285	309
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</b>	Personen	909	931	936	952
davon:					
männlich	Personen	481	509	514	516
weiblich	Personen	428	422	422	436
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	48,45	49,08	48,42	48,28
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	Personen	214	203	200	198
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	43	42	41	40
Arbeitslose nach SGB II	Personen	171	161	159	158
davon:					
männlich	Personen	134	126	129	135
weiblich	Personen	80	77	71	63
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	16	7	12	12
55 Jahre und älter	Personen	39	41	43	41
Langzeitarbeitslose	Personen	79	87	83	81
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	8,75	8,23	7,91	7,60
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	11,41	10,70	10,35	10,04
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)</b>	Anzahl	291	277	257	276
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	210	198	187	203
mit 2 Personen	Anzahl	43	44	36	41
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	38	35	34	32
Anzahl der <b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	Personen	431	408	375	401

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## 1303 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Innenstadt 2013 bis 2016

Innenstadt	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
<b>Bevölkerung</b>	Personen	15.156	15.375	15.947	16.498
davon:					
männlich	Personen	7.347	7.449	7.902	8.186
weiblich	Personen	7.809	7.926	8.045	8.312
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	577	557	595	660
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	1.192	1.157	1.193	1.267
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	1.683	1.813	1.972	2.147
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	10.010	10.141	10.543	10.814
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	2.628	2.641	2.656	2.730
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</b>	Personen	4.538	4.799	4.968	5.179
davon:					
männlich	Personen	2.302	2.449	2.529	2.681
weiblich	Personen	2.236	2.350	2.439	2.498
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	45,33	47,32	47,12	47,89
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	Personen	1.712	1.638	1.603	1.531
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	202	199	218	192
Arbeitslose nach SGB II	Personen	1.510	1.439	1.385	1.339
davon:					
männlich	Personen	961	932	891	850
weiblich	Personen	751	706	712	681
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	125	128	122	134
55 Jahre und älter	Personen	284	303	316	297
Langzeitarbeitslose	Personen	828	783	771	730
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	11,30	10,65	10,05	9,28
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	17,10	16,15	15,20	14,16
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)</b>	Anzahl	2.190	2.161	2.087	2.040
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	1.239	1.201	1.171	1.136
mit 2 Personen	Anzahl	448	454	430	392
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	503	506	486	512
Anzahl der <b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	Personen	4.055	4.067	3.930	3.967

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## 1304 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Klingewalde 2013 bis 2016

Klingewalde	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
<b>Bevölkerung</b>	Personen	609	610	620	601
davon:					
männlich	Personen	298	296	298	292
weiblich	Personen	311	314	322	309
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	9	10	17	16
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	20	24	33	32
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	82	81	78	74
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	420	422	430	411
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	105	102	104	111
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</b>	Personen	246	252	264	251
davon:					
männlich	Personen	110	113	119	109
weiblich	Personen	136	139	145	142
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	58,57	59,72	61,40	61,07
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	Personen	21	27	16	11
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	9	14	10	6
Arbeitslose nach SGB II	Personen	12	13	6	5
davon:					
männlich	Personen	13	19	10	5
weiblich	Personen	8	8	6	6
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	-	-	-	.
55 Jahre und älter	Personen	6	8	7	5
Langzeitarbeitslose	Personen	11	11	6	7
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	3,45	4,43	2,58	1,83
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	5,00	6,40	3,72	2,68
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)</b>	Anzahl	11	10	7	7
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	5	7	.	.
mit 2 Personen	Anzahl	.	.	.	.
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	.	.	.	.
<b>Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	Personen	21	16	8	8

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## 1305 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Königshufen 2013 bis 2016

Königshufen	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
<b>Bevölkerung</b>	Personen	7.561	7.504	7.478	7.446
davon:					
männlich	Personen	3.522	3.505	3.518	3.491
weiblich	Personen	4.039	3.999	3.960	3.955
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	95	104	106	107
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	200	216	220	218
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	417	413	440	451
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	4.207	4.105	4.006	3.887
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	2.861	2.866	2.912	2.992
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</b>	Personen	2.086	2.132	2.138	2.101
davon:					
männlich	Personen	1.031	1.044	1.062	1.029
weiblich	Personen	1.055	1.088	1.076	1.072
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	49,58	51,94	53,37	54,05
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	Personen	637	598	549	464
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	122	96	74	67
Arbeitslose nach SGB II	Personen	515	502	475	397
davon:					
männlich	Personen	334	317	295	256
weiblich	Personen	303	281	254	208
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	24	25	17	21
55 Jahre und älter	Personen	232	225	210	166
Langzeitarbeitslose	Personen	364	346	297	241
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	8,42	7,97	7,34	6,23
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	15,14	14,57	13,70	11,94
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)</b>	Anzahl	793	761	679	606
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	504	505	457	405
mit 2 Personen	Anzahl	154	135	111	105
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	135	121	111	96
Anzahl der <b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	Personen	1.294	1.211	1.083	957

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## 1306 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Nikolaivorstadt 2013 bis 2016

Nikolaivorstadt	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
<b>Bevölkerung</b>	Personen	1.597	1.595	1.579	1.599
davon:					
männlich	Personen	823	821	813	2.752
weiblich	Personen	774	774	766	3.237
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	50	45	35	46
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	104	103	90	94
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	208	208	212	202
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	1.116	1.105	1.097	1.117
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	226	234	230	236
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</b>	Personen	634	639	646	639
davon:					
männlich	Personen	324	316	316	313
weiblich	Personen	310	323	330	326
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	56,81	57,83	58,89	57,21
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	Personen	106	99	93	100
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	18	23	20	26
Arbeitslose nach SGB II	Personen	88	76	73	74
davon:					
männlich	Personen	68	68	57	67
weiblich	Personen	38	31	36	33
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	5	.	5	6
55 Jahre und älter	Personen	26	35	21	28
Langzeitarbeitslose	Personen	50	49	33	45
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	6,64	6,21	5,89	6,25
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	9,50	8,96	8,48	8,95
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)</b>	Anzahl	123	113	109	106
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	84	72	77	76
mit 2 Personen	Anzahl	19	27	16	17
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	20	14	16	13
Anzahl der <b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	Personen	192	176	169	159

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## 1307 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Rauschwalde 2013 bis 2016

Rauschwalde	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
<b>Bevölkerung</b>	Personen	5.956	5.965	6.011	5.989
davon:					
männlich	Personen	2.749	2.738	2.761	2.752
weiblich	Personen	3.207	3.227	3.250	3.237
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	88	93	88	94
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	176	194	198	199
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	417	415	442	441
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	2.926	2.874	2.872	2.819
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	2.547	2.583	2.611	2.637
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</b>	Personen	1.578	1.662	1.741	1.762
davon:					
männlich	Personen	779	816	871	869
weiblich	Personen	799	846	870	893
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	53,93	57,83	60,62	62,50
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	Personen	290	266	267	224
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	62	49	59	46
Arbeitslose nach SGB II	Personen	228	217	208	178
davon:					
männlich	Personen	165	137	137	116
weiblich	Personen	125	129	130	108
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	12	13	13	13
55 Jahre und älter	Personen	85	82	87	82
Langzeitarbeitslose	Personen	148	138	144	112
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	4,87	4,46	4,44	3,74
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	9,91	9,26	9,30	7,95
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)</b>	Anzahl	351	334	311	281
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	216	196	190	169
mit 2 Personen	Anzahl	85	79	73	65
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	50	59	48	47
Anzahl der <b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	Personen	555	556	497	454

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## 1308 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Südstadt 2013 bis 2016

Südstadt	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
<b>Bevölkerung</b>	Personen	8.700	8.753	8.889	9.116
davon:					
männlich	Personen	4.139	4.148	4.263	4.382
weiblich	Personen	4.561	4.605	4.626	4.734
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	231	261	273	279
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	453	487	507	522
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	754	758	796	868
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	5.075	5.065	5.169	5.322
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	2.607	2.630	2.623	2.624
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</b>	Personen	2.730	2.816	2.895	2.952
davon:					
männlich	Personen	1.357	1.409	1.462	1.493
weiblich	Personen	1.373	1.407	1.433	1.459
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	53,79	55,60	56,01	55,47
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	Personen	646	600	619	633
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	107	108	105	100
Arbeitslose nach SGB II	Personen	539	492	514	533
davon:					
männlich	Personen	362	331	351	358
weiblich	Personen	284	269	268	275
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	50	45	46	68
55 Jahre und älter	Personen	131	133	160	149
Langzeitarbeitslose	Personen	289	288	297	294
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	7,43	6,85	6,96	6,94
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	12,73	11,85	11,98	11,89
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)</b>	Anzahl	842	795	773	789
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	517	495	464	456
mit 2 Personen	Anzahl	168	160	156	160
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	157	140	153	173
Anzahl der <b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	Personen	1.431	1.349	1.363	1.440

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## 1309 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Weinhübel 2013 bis 2016

Weinhübel	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
<b>Bevölkerung</b>	Personen	5.327	5.223	5.325	5.335
davon:					
männlich	Personen	2.442	2.385	2.435	2.468
weiblich	Personen	2.885	2.838	2.890	2.867
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	82	75	102	103
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	177	173	201	204
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	324	321	364	377
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	2.539	2.475	2.510	2.512
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	2.374	2.332	2.334	2.329
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</b>	Personen	1.285	1.304	1.331	1.378
davon:					
männlich	Personen	643	661	677	706
weiblich	Personen	642	643	654	672
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	50,61	52,69	53,03	54,86
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	Personen	413	401	368	314
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	55	50	42	45
Arbeitslose nach SGB II	Personen	358	351	326	269
davon:					
männlich	Personen	212	196	180	155
weiblich	Personen	201	205	188	159
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	8	9	12	12
55 Jahre und älter	Personen	135	144	139	112
Langzeitarbeitslose	Personen	220	245	237	192
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	7,75	7,68	6,91	5,89
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	16,27	16,20	14,66	12,50
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)</b>	Anzahl	499	501	449	404
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	318	318	293	262
mit 2 Personen	Anzahl	117	119	101	91
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	64	64	55	51
Anzahl der <b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	Personen	764	778	693	633

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## 1310 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Hagenwerder/Tauchritz 2013 bis 2016

Hagenwerder/Tauchritz	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
<b>Bevölkerung</b>	Personen	1.000	995	994	1.012
davon:					
männlich	Personen	498	501	499	509
weiblich	Personen	502	494	495	503
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	17	17	16	20
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	41	44	46	45
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	100	98	90	97
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	627	622	619	612
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	264	261	264	275
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</b>	Personen	334	339	347	347
davon:					
männlich	Personen	177	177	190	190
weiblich	Personen	157	162	157	157
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	53,27	54,50	56,06	56,70
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	Personen	87	89	77	70
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	19	15	14	20
Arbeitslose nach SGB II	Personen	68	74	63	50
davon:					
männlich	Personen	43	47	36	33
weiblich	Personen	44	42	41	37
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	.	3	3	.
55 Jahre und älter	Personen	28	28	23	22
Langzeitarbeitslose	Personen	46	50	41	30
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	8,70	8,94	7,75	6,92
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	13,88	14,31	12,44	11,44
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)</b>	Anzahl	82	84	73	63
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	45	44	42	39
mit 2 Personen	Anzahl	15	21	11	7
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	22	19	20	17
Anzahl der <b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	Personen	158	160	142	121

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## 1311 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Kunnerwitz/Klein Neundorf 2013 bis 2016

	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
<b>Bevölkerung</b>	Personen	623	620	627	630
davon:					
männlich	Personen	306	308	311	317
weiblich	Personen	317	312	316	313
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	11	7	8	13
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	21	20	20	27
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	58	63	58	58
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	388	373	376	360
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	173	179	186	198
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</b>	Personen	234	241	244	237
davon:					
männlich	Personen	115	116	113	111
weiblich	Personen	119	125	131	126
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	60,31	64,61	64,89	65,83
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	Personen	26	14	14	10
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	16	7	6	.
Arbeitslose nach SGB II	Personen	10	7	8	.
davon:					
männlich	Personen	16	8	9	7
weiblich	Personen	10	6	5	3
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	.	-	-	-
55 Jahre und älter	Personen	17	10	8	6
Langzeitarbeitslose	Personen	10	4	3	3
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	4,17	2,26	2,23	1,59
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	6,70	3,75	3,72	2,78
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)</b>	Anzahl	9	10	8	5
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	4	4	5	.
mit 2 Personen	Anzahl	5	6	3	.
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	-	-	-	.
Anzahl der <b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	Personen	14	16	11	7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## 1312 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Ludwigsdorf/Ober-Neundorf 2013 bis 2016

Ludwigsdorf/Ober-Neundorf	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
<b>Bevölkerung</b>	Personen	1.029	1.027	1.187	1.070
davon:					
männlich	Personen	524	520	614	561
weiblich	Personen	505	507	573	509
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	23	25	40	22
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	56	55	83	46
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	123	128	180	142
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	660	645	741	687
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	222	229	229	234
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</b>	Personen	400	405	410	420
davon:					
männlich	Personen	200	203	202	206
weiblich	Personen	200	202	208	214
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	60,61	62,79	55,33	61,14
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	Personen	35	33	30	27
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	15	10	15	12
Arbeitslose nach SGB II	Personen	20	23	15	15
davon:					
männlich	Personen	22	20	17	19
weiblich	Personen	13	13	13	8
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	.	-	-	-
55 Jahre und älter	Personen	8	9	12	11
Langzeitarbeitslose	Personen	16	14	13	12
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	3,40	3,21	2,53	2,52
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	5,30	5,12	4,05	3,93
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)</b>	Anzahl	34	36	26	24
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	20	18	15	14
mit 2 Personen	Anzahl	8	8	6	6
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	6	10	5	4
Anzahl der <b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	Personen	62	75	48	44

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## 1313 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Schlauroth 2013 bis 2016

Schlauroth	ME	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
<b>Bevölkerung</b>	Personen	356	356	351	352
davon:					
männlich	Personen	179	178	175	174
weiblich	Personen	177	178	176	178
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	9	10	11	5
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	14	18	19	18
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	38	37	38	43
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	233	228	222	221
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	75	79	81	83
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</b>	Personen	154	149	148	156
davon:					
männlich	Personen	71	71	68	72
weiblich	Personen	83	78	80	84
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	66,09	65,35	66,67	70,59
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	Personen	12	11	9	6
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	5	7	.	.
Arbeitslose nach SGB II	Personen	7	4	.	.
davon:					
männlich	Personen	5	.	5	.
weiblich	Personen	7	.	4	.
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	-	-	-	-
55 Jahre und älter	Personen	4	5	4	-
Langzeitarbeitslose	Personen	6	4	5	.
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	3,37	3,09	2,56	1,70
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	5,15	4,82	4,05	2,71
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)</b>	Anzahl	9	6	8	6
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	.	.	.	.
mit 2 Personen	Anzahl	.	.	.	.
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	.	.	.	.
Anzahl der <b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	Personen	11	7	10	9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle



# Bundestagswahlen

<b>Tab.-Nr.</b>		<b>Seite</b>
1401	Bundestagswahlen 2013 und 2017 in Görlitz	155
1402	Ergebnis der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Wahlbezirken/Briefwahlbezirken	156

## **Vorbemerkungen**

### **Bundestagswahlen**

Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der Bundesrepublik Deutschland. Er besteht aus Abgeordneten des deutschen Volkes, die in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl in der Regel für vier Jahre gewählt werden.

Jeder Wähler hat zwei Stimmen. Mit der Erststimme bestimmen die Wähler ihren Wahlkreisbewerber. Mit der Zweitstimme entscheiden sie über das Kräfteverhältnis der Parteien im Bundestag.



## 1401 Bundestagswahlen 2013 und 2017 in Görlitz

Wahlkennziffern/Parteien/Bewerber	Bundestagswahl am 22.09.2013		Bundestagswahl am 24.09.2017	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Wahlberechtigte	44.655	x	43.393	x
Wähler	29.533	66,1	30.179	69,5
Ungültige Zweitstimmen	481	1,6	411	1,4
Gültige Zweitstimmen	29.052	98,4	29.768	98,6
davon für				
CDU	12.541	43,2	7.570	25,4
DIE LINKE	5.734	19,7	4.399	14,8
SPD	4.003	13,8	2.952	9,9
AfD	2.347	8,1	9.374	31,5
GRÜNE	1.211	4,2	1.154	3,9
NPD	1.048	3,6	388	1,3
FDP	810	2,8	2.141	7,2
PIRATEN	713	2,5	114	0,4
FREIE WÄHLER	288	1,0	322	1,1
BüSo	129	0,4	96	0,3
MLPD	45	0,2	35	0,1
BGE	x	x	176	0,6
DiB	x	x	77	0,3
ÖDP	x	x	82	0,3
Die PARTEI	x	x	387	1,3
Tierschutzpartei	x	x	449	1,5
V-Partei³	x	x	52	0,2
pro Deutschland	183	0,6	x	x
Ungültige Erststimme	553	1,9	465	1,5
Gültige Erststimme	28.980	98,1	29.714	98,5
davon für				
Kretschmer, Michael (CDU)	14.195	49,0	9.556	32,2
Ahrens, Thorsten (DIE LINKE)	x	x	4.505	15,2
Dr. Seifert, Ilja (DIE LINKE)	5.823	20,1	x	x
Jurk, Thomas Edmund (SPD)	4.311	14,9	3.062	10,3
Chrupalla, Tino (AfD)	x	x	9.024	30,4
Prof. Dr. Schulze, Joachim (GRÜNE)	1.329	4,6	1.324	4,5
Schlagehan, Christine (FDP)	x	x	1.329	4,5
Breutmann, Daniel (FDP)	492	1,7	x	x
Große, Steffen (FREIE WÄHLER)	x	x	530	1,8
Dr. Papadopulos, Ilias (BüSo)	x	x	384	1,3
John, Siegmur (BüSo)	402	1,4	x	x
Aae, Per Lennart (NPD)	1.449	5,0	x	x
Stöckert, Manfred (PIRATEN)	761	2,6	x	x
Dr. Rau, Eleonore (BGD)	218	0,8	x	x

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## 1402 Ergebnis der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Wahlbezirken/Briefwahlbezirken

Wahlbezirk/Briefwahlbezirk/Stadt		Wahlberechtigte			Wähler	
		ohne Sperrvermerk "W"	mit Sperrvermerk "W"	insgesamt	insgesamt	darunter: mit Wahrschein
		A1	A2	A	B	B1
1	Sporthalle Grundschule Königshufen	805	160	965	480	-
2	Grundschule Königshufen	1.337	225	1.562	795	1
3	Grundschule Königshufen	1.253	253	1.506	762	-
4	Bildungszentrum am Städt. Klinikum	1.059	194	1.253	685	1
5	Bildungszentrum am Städt. Klinikum	975	98	1.073	627	-
6	Vereinsgebäude	723	111	834	564	-
7	Nikolaischule	1.051	171	1.222	784	-
8	Volkshochschule	711	173	884	455	2
9	Joliot-Curie-Gymnasium	1.333	203	1.536	705	-
10	Joliot-Curie-Gymnasium	1.162	241	1.403	693	4
11	August Moritz Böttcher Grundschule	1.462	197	1.659	828	1
12	ASB Kita "Wirbelwind"	833	54	887	393	-
13	Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule	1.250	184	1.434	776	1
14	Stadtbibliothek	1.298	203	1.501	736	3
15	Oberschule Innenstadt	1.273	263	1.536	755	2
16	Sporthalle Rauschwalde	1.274	269	1.543	926	-
17	Hort Ameisenhügel	1.022	161	1.183	639	1
18	Diesterwegschule	1.054	187	1.241	743	-
19	Diesterwegschule	1.347	206	1.553	866	2
20	Evangelisches Zentrum	1.029	275	1.304	856	2
21	Evangelisches Zentrum	751	226	977	622	1
22	Scultetus-Sternwarte	707	214	921	572	3
23	Melanchthon-Oberschule	948	179	1.127	550	-
24	BSZ Christoph Lüders	789	146	935	578	2
25	Kinderhaus Südstadtmäuse	1.169	234	1.403	698	2
26	Melanchthon-Oberschule	1.328	188	1.516	871	-
27	Hort Melanchthonschulen	1.203	195	1.398	809	-
28	Kindergarten Schlumpfenland	469	78	547	384	-
29	Grundschule Weinhübel	771	135	906	533	-
30	Grundschule Weinhübel	821	102	923	522	-
31	Sporthalle Landheimstraße	1.090	191	1.281	689	1
32	Sporthalle Erich-Weinert-Straße	1.236	196	1.432	893	-
33	Ortschaftsbüro Hagenwerder	735	76	811	535	-
34	Sporthalle Grundschule Königshufen	549	123	672	444	-
35	Volkshochschule Görlitz	795	144	939	545	3
36	ASB Kita "Wirbelwind"	744	107	851	356	-
37	BSZ Christoph Lüders	574	101	675	352	2
Zwischensumme Urnenwahl (ZS U)		36.930	6.463	43.393	24.021	34
901	Briefwahlbezirk	-	-	-	609	609
902	Briefwahlbezirk	-	-	-	513	513
903	Briefwahlbezirk	-	-	-	655	655
904	Briefwahlbezirk	-	-	-	341	341
905	Briefwahlbezirk	-	-	-	611	611
906	Briefwahlbezirk	-	-	-	591	591
907	Briefwahlbezirk	-	-	-	675	675
908	Briefwahlbezirk	-	-	-	604	604
909	Briefwahlbezirk	-	-	-	587	587
910	Briefwahlbezirk	-	-	-	518	518
911	Briefwahlbezirk	-	-	-	454	454
Zwischensumme Briefwahl (ZS B)		-	-	-	6.158	6.158
Insgesamt		36.930	6.463	43.393	30.179	6.192

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

Wahl in den Wahlkreisen										Nr. Wahl- bezirk/ Brief- wahl- bezirk
Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber								
ungültig	gültig	CDU	DIE LINKE	SPD	AfD	GRÜNE	FDP	FREIE WÄHLER	BüSo	
C	D	D 1	D 2	D3	D4	D5	D6	D7	D12	
10	470	142	84	43	162	10	13	7	9	1
25	770	221	110	98	275	18	26	10	12	2
18	744	205	132	63	272	14	26	25	7	3
5	680	200	126	77	208	12	37	10	10	4
13	614	168	99	55	244	6	17	13	12	5
12	552	171	62	26	233	20	23	11	6	6
14	770	236	132	68	218	61	29	17	9	7
4	451	124	98	29	126	48	17	8	1	8
13	692	178	142	64	198	47	39	13	11	9
11	682	194	116	77	186	47	41	9	12	10
13	815	213	123	81	267	43	52	20	16	11
7	386	105	45	39	147	12	13	9	16	12
18	758	199	115	76	278	31	28	23	8	13
16	720	199	122	96	217	37	31	9	9	14
16	739	239	134	67	197	49	28	12	13	15
12	914	288	125	97	310	32	45	9	8	16
12	627	204	59	74	233	5	30	16	6	17
13	730	232	116	81	234	17	29	17	4	18
10	856	238	136	84	302	24	36	24	12	19
9	847	325	87	78	240	31	67	12	7	20
10	612	248	67	55	172	25	30	10	5	21
4	568	226	51	47	180	27	29	3	5	22
9	541	137	87	49	207	30	24	5	2	23
10	568	181	103	62	132	34	38	9	9	24
6	692	239	88	72	200	46	23	12	12	25
18	853	256	147	88	245	45	42	21	9	26
12	797	244	120	87	260	34	25	15	12	27
2	382	137	42	22	147	6	18	4	6	28
6	527	197	69	41	165	20	22	5	8	29
9	513	172	83	69	152	12	13	8	4	30
12	677	194	115	91	207	19	30	11	10	31
22	871	249	134	86	305	34	40	12	11	32
6	529	170	66	60	174	10	22	19	8	33
2	442	161	39	37	169	3	21	4	8	34
3	542	185	95	50	142	33	25	7	5	35
6	350	81	71	37	120	17	10	11	3	36
6	346	91	51	44	120	13	14	7	6	37
394	23.627	7.249	3.591	2.370	7.644	972	1.053	437	311	ZS U
11	598	249	95	75	129	19	22	6	3	901
5	508	164	74	58	141	20	31	12	8	902
5	650	224	102	78	123	76	31	12	4	903
6	335	94	72	34	73	30	18	8	6	904
7	604	214	103	60	119	59	32	11	6	905
4	587	235	70	67	148	24	24	9	10	906
4	671	299	83	66	153	26	27	4	13	907
10	594	248	91	76	115	27	25	8	4	908
5	582	224	68	87	131	30	31	9	2	909
8	510	200	91	48	106	31	21	5	8	910
6	448	156	65	43	142	10	14	9	9	911
71	6.087	2.307	914	692	1.380	352	276	93	73	ZS B
465	29.714	9.556	4.505	3.062	9.024	1.324	1.329	530	384	Insg.

**noch: Ergebnis der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach  
Wahlbezirken/Briefwahlbezirken**

Nr. Wahl- bezirk/ Briefwahl- bezirk	Wahl nach								
	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen						
	ungültig	gültig	CDU	DIE LINKE	SPD	AfD	GRÜNE	NPD	FDP
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	
1	12	468	127	74	39	164	10	9	20
2	23	772	194	97	98	285	17	7	33
3	14	748	168	130	61	273	8	26	40
4	7	678	179	114	80	214	14	5	45
5	10	617	142	100	52	263	8	2	17
6	11	553	125	62	31	241	13	15	45
7	9	775	186	117	64	226	41	12	59
8	3	452	88	76	35	139	36	1	39
9	6	699	155	120	76	216	43	4	42
10	9	684	151	103	70	191	49	12	51
11	12	816	160	134	83	277	35	9	67
12	5	388	75	49	29	140	14	15	22
13	16	760	145	131	73	265	26	15	50
14	12	724	149	108	95	215	39	9	48
15	19	736	176	135	67	198	46	8	58
16	12	914	230	111	94	328	22	3	80
17	11	628	160	58	67	235	18	15	42
18	11	732	194	115	77	244	11	12	41
19	7	859	211	132	68	311	17	13	51
20	5	851	240	101	71	272	35	2	98
21	6	616	196	77	44	183	21	6	65
22	6	566	152	57	57	197	21	5	57
23	7	543	109	79	50	213	23	10	26
24	8	570	143	92	60	160	29	2	47
25	5	693	180	98	66	202	35	13	53
26	14	857	193	123	88	266	36	15	79
27	9	800	188	131	79	260	32	19	49
28	1	383	99	46	27	154	10	3	25
29	4	529	162	66	47	175	16	6	34
30	10	512	143	83	58	156	12	3	36
31	13	676	148	115	71	232	15	13	40
32	25	868	215	131	74	305	24	9	59
33	10	525	135	76	64	172	13	7	27
34	4	440	132	38	38	176	7	3	31
35	3	542	116	90	64	143	37	7	49
36	6	350	58	54	35	124	20	7	17
37	4	348	83	53	38	113	8	3	22
ZS U	349	23672	5707	3476	2290	7928	861	325	1664
901	12	597	207	111	66	132	12	6	37
902	5	508	143	69	56	147	13	3	48
903	6	649	174	101	71	126	64	6	47
904	6	335	71	70	35	80	25	2	22
905	3	608	202	87	60	116	39	9	48
906	6	585	180	79	57	164	25	2	44
907	4	671	245	88	61	157	24	10	52
908	6	598	179	97	78	120	22	9	68
909	5	582	182	71	83	143	26	4	49
910	5	513	163	85	47	111	33	6	39
911	4	450	117	65	48	150	10	6	23
ZS B	62	6096	1863	923	662	1446	293	63	477
Insgesamt	411	29768	7570	4399	2952	9374	1154	388	2141

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## Landeslisten

entfallen auf die Landesliste

PIRATEN	FREIE WÄHLER	BüSo	MLPD	BGE	DlB	ÖDP	Die PARTEI	Tierschutz- partei	V-Partei³
F8	F9	F10	F11	F12	F13	F14	F15	F16	F17
5	4	2	2	1	1	1	2	7	0
2	3	4	1	8	1	0	9	12	1
1	11	3	1	6	1	1	8	10	0
1	5	0	0	2	4	1	6	7	1
2	8	4	0	2	0	2	4	11	0
-	5	1	0	2	1	3	4	5	0
6	13	3	3	9	7	3	14	12	0
3	4	1	1	1	2	1	18	7	0
3	4	1	3	1	3	3	13	11	1
2	3	5	0	5	3	0	26	13	0
6	6	1	1	8	1	3	10	13	2
5	6	2	1	2	0	2	13	12	1
3	14	3	1	7	0	1	8	14	4
3	10	3	0	2	4	1	16	22	0
4	5	2	0	5	1	2	13	14	2
2	6	2	0	3	1	3	11	17	1
2	8	4	0	1	0	1	1	14	2
2	11	0	0	5	2	1	6	11	0
6	17	4	1	3	1	1	7	13	3
3	8	1	0	8	1	1	4	5	1
1	4	2	0	4	0	4	2	7	0
1	3	1	0	3	3	2	6	1	0
3	3	2	0	3	1	1	9	9	2
4	6	0	0	4	1	4	6	11	1
3	8	2	1	3	2	3	12	10	2
4	9	1	4	2	3	1	13	17	3
2	11	6	0	6	0	2	4	10	1
-	5	1	0	1	0	2	3	6	1
-	2	3	1	3	1	1	3	6	3
1	9	0	0	1	0	0	7	3	0
-	10	3	2	5	1	0	11	9	1
4	10	5	2	2	4	2	10	12	0
-	10	1	0	1	1	1	5	11	1
-	2	0	1	0	1	1	5	4	1
1	4	1	0	7	0	3	13	5	2
5	7	1	1	2	2	2	7	6	2
2	6	1	1	2	2	4	9	1	0
92	260	76	28	130	56	64	318	358	39
3	6	1	2	3	2	2	1	5	1
2	4	2	1	4	1	0	5	10	0
4	10	-	1	6	3	6	13	13	4
1	5	1	0	2	0	0	10	8	3
3	5	2	1	11	2	3	8	11	1
1	5	1	1	4	3	2	5	11	1
3	5	7	0	5	0	0	7	7	0
1	6	2	0	1	2	3	6	4	0
-	5	3	0	1	2	1	4	6	2
3	2	-	0	3	4	1	6	9	1
1	9	1	1	6	2	0	4	7	0
22	62	20	7	46	21	18	69	91	13
114	322	96	35	176	77	82	387	449	52

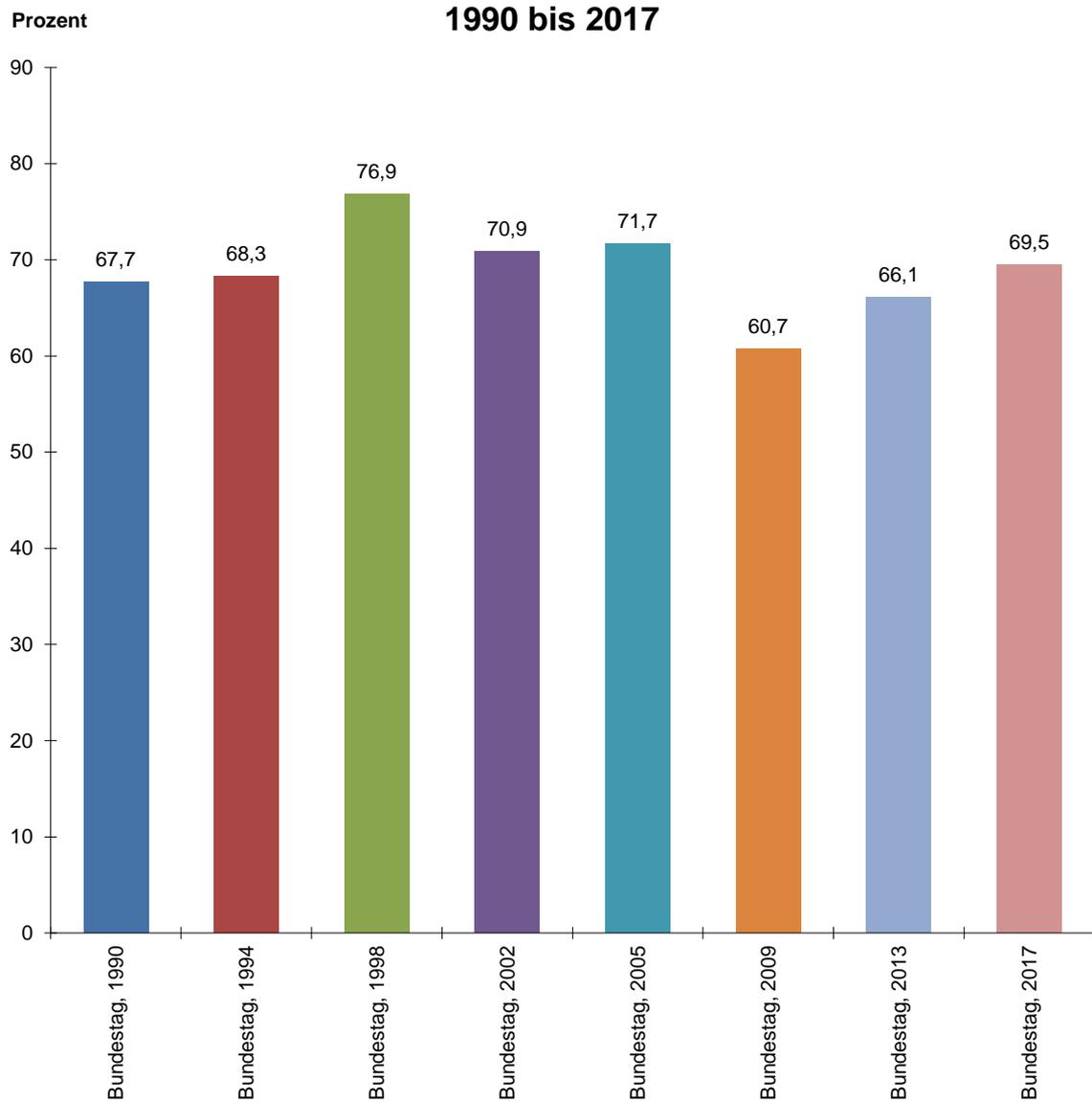
**noch: Ergebnis der Bundestagswahl am 24.09.2017  
nach Wahlbezirken/Briefwahlbezirken**

Wahlbezirk/Briefwahlbezirk/Stadt		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste																
		CDU	DIE LINKE	SPD	AfD	GRÜNE	NPD	FDP	PIRATEN	FREIE WÄHLER	BüSo	MLPD	BGE	DiB	ÖDP	Die PARTEI	Tierschutzpartei	V-Partei <sup>3</sup>
		Prozent																
1	Sporthalle Grundschule Königshufen	27,1	15,8	8,3	35,0	2,1	1,9	4,3	1,1	0,9	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2	0,4	1,5	0,0
2	Grundschule Königshufen	25,1	12,6	12,7	36,9	2,2	0,9	4,3	0,3	0,4	0,5	0,1	1,0	0,1	0,0	1,2	1,6	0,1
3	Grundschule Königshufen	22,5	17,4	8,2	36,5	1,1	3,5	5,3	0,1	1,5	0,4	0,1	0,8	0,1	0,1	1,1	1,3	0,0
4	Bildungszentrum am Städt. Klinikum	26,4	16,8	11,8	31,6	2,1	0,7	6,6	0,1	0,7	0,0	0,0	0,3	0,6	0,1	0,9	1,0	0,1
5	Bildungszentrum am Städt. Klinikum	23,0	16,2	8,4	42,6	1,3	0,3	2,8	0,3	1,3	0,6	0,0	0,3	0,0	0,3	0,6	1,8	0,0
6	Vereinsgebäude	22,6	11,2	5,6	43,6	2,4	2,7	8,1	0,0	0,9	0,2	0,0	0,4	0,2	0,5	0,7	0,9	0,0
7	Nikolaischule	24,0	15,1	8,3	29,2	5,3	1,5	7,6	0,8	1,7	0,4	0,4	1,2	0,9	0,4	1,8	1,5	0,0
8	Volkshochschule	19,5	16,8	7,7	30,8	8,0	0,2	8,6	0,7	0,9	0,2	0,2	0,2	0,4	0,2	4,0	1,5	0,0
9	Joliot-Curie-Gymnasium	22,2	17,2	10,9	30,9	6,2	0,6	6,0	0,4	0,6	0,1	0,4	0,1	0,4	0,4	1,9	1,6	0,1
10	Joliot-Curie-Gymnasium	22,1	15,1	10,2	27,9	7,2	1,8	7,5	0,3	0,4	0,7	0,0	0,7	0,4	0,0	3,8	1,9	0,0
11	August Moritz Böttcher Grundschule	19,6	16,4	10,2	33,9	4,3	1,1	8,2	0,7	0,7	0,1	0,1	1,0	0,1	0,4	1,2	1,6	0,2
12	ASB Kita "Wirbelwind"	19,3	12,6	7,5	36,1	3,6	3,9	5,7	1,3	1,5	0,5	0,3	0,5	0,0	0,5	3,4	3,1	0,3
13	Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule	19,1	17,2	9,6	34,9	3,4	2,0	6,6	0,4	1,8	0,4	0,1	0,9	0,0	0,1	1,1	1,8	0,5
14	Stadtbibliothek	20,6	14,9	13,1	29,7	5,4	1,2	6,6	0,4	1,4	0,4	0,0	0,3	0,6	0,1	2,2	3,0	0,0
15	Oberschule Innenstadt	23,9	18,3	9,1	26,9	6,3	1,1	7,9	0,5	0,7	0,3	0,0	0,7	0,1	0,3	1,8	1,9	0,3
16	Sporthalle Rauschwalde	25,2	12,1	10,3	35,9	2,4	0,3	8,8	0,2	0,7	0,2	0,0	0,3	0,1	0,3	1,2	1,9	0,1
17	Hort Ameisenhügel	25,5	9,2	10,7	37,4	2,9	2,4	6,7	0,3	1,3	0,6	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	2,2	0,3
18	Diesterwegschule	26,5	15,7	10,5	33,3	1,5	1,6	5,6	0,3	1,5	0,0	0,0	0,7	0,3	0,1	0,8	1,5	0,0
19	Diesterwegschule	24,6	15,4	7,9	36,2	2,0	1,5	5,9	0,7	2,0	0,5	0,1	0,3	0,1	0,1	0,8	1,5	0,3
20	Evangelisches Zentrum	28,2	11,9	8,3	32,0	4,1	0,2	11,5	0,4	0,9	0,1	0,0	0,9	0,1	0,1	0,5	0,6	0,1
21	Evangelisches Zentrum	31,8	12,5	7,1	29,7	3,4	1,0	10,6	0,2	0,6	0,3	0,0	0,6	0,0	0,6	0,3	1,1	0,0
22	Scultetus-Sternwarte	26,9	10,1	10,1	34,8	3,7	0,9	10,1	0,2	0,5	0,2	0,0	0,5	0,5	0,4	1,1	0,2	0,0
23	Melanchthon-Oberschule	20,1	14,5	9,2	39,2	4,2	1,8	4,8	0,6	0,6	0,4	0,0	0,6	0,2	0,2	1,7	1,7	0,4
24	BSZ Christoph Lüders	25,1	16,1	10,5	28,1	5,1	0,4	8,2	0,7	1,1	0,0	0,0	0,7	0,2	0,7	1,1	1,9	0,2
25	Kinderhaus Südstadtmäuse	26,0	14,1	9,5	29,1	5,1	1,9	7,6	0,4	1,2	0,3	0,1	0,4	0,3	0,4	1,7	1,4	0,3

Wahlbezirk/Briefwahlbezirk/Stadt		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste																
		CDU	DIE LINKE	SPD	AfD	GRÜNE	NPD	FDP	PIRATEN	FREIE WÄHLER	BüSo	MLPD	BGE	DlB	ÖDP	Die PARTEI	Tierschutzpartei	V-Partei³
		Prozent																
26	Melanchthon-Oberschule	22,5	14,4	10,3	31,0	4,2	1,8	9,2	0,5	1,1	0,1	0,5	0,2	0,4	0,1	1,5	2,0	0,4
27	Hort Melanchthonschulen	23,5	16,4	9,9	32,5	4,0	2,4	6,1	0,3	1,4	0,8	0,0	0,8	0,0	0,3	0,5	1,3	0,1
28	Kindergarten Schlumpfenland	25,8	12,0	7,0	40,2	2,6	0,8	6,5	0,0	1,3	0,3	0,0	0,3	0,0	0,5	0,8	1,6	0,3
29	Grundschule Weinhübel	30,6	12,5	8,9	33,1	3,0	1,1	6,4	0,0	0,4	0,6	0,2	0,6	0,2	0,2	0,6	1,1	0,6
30	Grundschule Weinhübel	27,9	16,2	11,3	30,5	2,3	0,6	7,0	0,2	1,8	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	1,4	0,6	0,0
31	Sporthalle Landheimstraße	21,9	17,0	10,5	34,3	2,2	1,9	5,9	0,0	1,5	0,4	0,3	0,7	0,1	0,0	1,6	1,3	0,1
32	Sporthalle Erich-Weinert-Straße	24,8	15,1	8,5	35,1	2,8	1,0	6,8	0,5	1,2	0,6	0,2	0,2	0,5	0,2	1,2	1,4	0,0
33	Ortschaftsbüro Hagenwerder	25,7	14,5	12,2	32,8	2,5	1,3	5,1	0,0	1,9	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	1,0	2,1	0,2
34	Sporthalle Grundschule Königshufen	30,0	8,6	8,6	40,0	1,6	0,7	7,0	0,0	0,5	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	1,1	0,9	0,2
35	Volkshochschule Görlitz	21,4	16,6	11,8	26,4	6,8	1,3	9,0	0,2	0,7	0,2	0,0	1,3	0,0	0,6	2,4	0,9	0,4
36	ASB Kita "Wirbelwind"	16,6	15,4	10,0	35,4	5,7	2,0	4,9	1,4	2,0	0,3	0,3	0,6	0,6	0,6	2,0	1,7	0,6
37	BSZ Christoph Lüders	23,9	15,2	10,9	32,5	2,3	0,9	6,3	0,6	1,7	0,3	0,3	0,6	0,6	1,1	2,6	0,3	0,0
	Zwischensumme (Urnenwahl)	24,1	14,7	9,7	33,5	3,6	1,4	7,0	0,4	1,1	0,3	0,1	0,5	0,2	0,3	1,3	1,5	0,2
901	Briefwahlbezirk	34,7	18,6	11,1	22,1	2,0	1,0	6,2	0,5	1,0	0,2	0,3	0,5	0,3	0,3	0,2	0,8	0,2
902	Briefwahlbezirk	28,1	13,6	11,0	28,9	2,6	0,6	9,4	0,4	0,8	0,4	0,2	0,8	0,2	0,0	1,0	2,0	0,0
903	Briefwahlbezirk	26,8	15,6	10,9	19,4	9,9	0,9	7,2	0,6	1,5	0,0	0,2	0,9	0,5	0,9	2,0	2,0	0,6
904	Briefwahlbezirk	21,2	20,9	10,4	23,9	7,5	0,6	6,6	0,3	1,5	0,3	0,0	0,6	0,0	0,0	3,0	2,4	0,9
905	Briefwahlbezirk	33,2	14,3	9,9	19,1	6,4	1,5	7,9	0,5	0,8	0,3	0,2	1,8	0,3	0,5	1,3	1,8	0,2
906	Briefwahlbezirk	30,8	13,5	9,7	28,0	4,3	0,3	7,5	0,2	0,9	0,2	0,2	0,7	0,5	0,3	0,9	1,9	0,2
907	Briefwahlbezirk	36,5	13,1	9,1	23,4	3,6	1,5	7,7	0,4	0,7	1,0	0,0	0,7	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0
908	Briefwahlbezirk	29,9	16,2	13,0	20,1	3,7	1,5	11,4	0,2	1,0	0,3	0,0	0,2	0,3	0,5	1,0	0,7	0,0
909	Briefwahlbezirk	31,3	12,2	14,3	24,6	4,5	0,7	8,4	0,0	0,9	0,5	0,0	0,2	0,3	0,2	0,7	1,0	0,3
910	Briefwahlbezirk	31,8	16,6	9,2	21,6	6,4	1,2	7,6	0,6	0,4	0,0	0,0	0,6	0,8	0,2	1,2	1,8	0,2
911	Briefwahlbezirk	26,0	14,4	10,7	33,3	2,2	1,3	5,1	0,2	2,0	0,2	0,2	1,3	0,4	0,0	0,9	1,6	0,0
	Zwischensumme (Urnenwahl)	30,6	15,1	10,9	23,7	4,8	1,0	7,8	0,4	1,0	0,3	0,1	0,8	0,3	0,3	1,1	1,5	0,2
	Insgesamt	25,4	14,8	9,9	31,5	3,9	1,3	7,2	0,4	1,1	0,3	0,1	0,6	0,3	0,3	1,3	1,5	0,2

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

## Wahlbeteiligung in der Stadt Görlitz bei den Bundestagswahlen 1990 bis 2017



Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik; Kommunale Statistikstelle

# Stichwortverzeichnis

Stichwort	Seite
Abfallaufkommen	135
Abfallentwicklung	133
Absolventen/Abgänger der allgemein bildenden Schulen	90
Abwasserbeseitigung	136
Allgemeinbildende Schulen	89, 90
Altersstruktur - Bevölkerung	23 - 29
Amtliche Einwohnerzahl	21
Ankünfte - Tourismus	113 - 116
Anschlussgrade - Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	136
Apotheken	109
Arbeitslose	58, 139 ff.
Arbeitslose nach SGB II	58, 139 ff.
Arbeitslose nach SGB III	58, 139 ff.
Arbeitslosenquote	58
Aufenthaltsdauer - Tourismus	113 - 116
Ausbaugewerbe	61, 62, 66
Ausländer	22, 28, 32
Ausländer - Herkunftsländer	32
Ausländer - Arbeitslose	58
Ärzte	107, 109
Bauabgänge	74
Baufertigstellungen	72
Baugenehmigungen	71, 73
Baugenehmigungen - Erloschene	75
Bauhauptgewerbe	65
Bauüberhänge	74
Bauwerke (Höhe), ausgewählte	11
Bedarfsgemeinschaften	139 ff.
Beherbergungsstätten	113 - 116
Berufe im Gesundheitswesen - Niederlassungen	107
Berufsbildende Schulen	91
Beschäftigte der Stadt	126
Beschäftigte des Landes	126
Bevölkerung - Deutsche	22
Bevölkerung - Durchschnitt	26
Bevölkerung - Geschlecht	21 - 29
Bevölkerung - Lebensbaum	25
Bevölkerungsentwicklung	21
Bevölkerungsbewegung - Natürliche	33, 34
Bevölkerungsbewegung - Räumliche	36 - 43
Bibliotheken	97, 99, 100
Bodenfläche	12, 13
Brände	129

<b>Stichwort</b>	<b>Seite</b>
Deutsche Bevölkerung	22
Eheschließungen	31
Ein- und Auspendler - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	53 - 56
Einbürgerungen	31
Eingebürgerte Personen	31
Eingemeindungen	12
Empfänger von Sozialleistungen	79
Erloschene Baugenehmigungen	75
Exportquote	63, 64
Feuerwehr - Einsätze	129
Firmen nach Wirtschaftszweigen	60
Fläche der Stadt	11 - 13
Flächennutzung	12, 13
Geborene	33, 34
Geografische Angaben	11
Gemeindesteuern	125
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	125
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	125
Gemeindliche Steuerkraft	125
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	57
Gestorbene	33, 34
Gestorbene - Todesursachen	110
Gewerbebestand	59
Gewerbemeldungen	59
Gewerbesteuer	125
Gewerbsteuerumlage	125
Grundsteuer	125
Handwerksähnlich betriebene Gewerbe	62
Handwerksbetriebene Gewerbe	61
Hebesätze	124
Herkunftsländer ausländischer Bevölkerung	32
Hilfeleistungen der Feuerwehr	129
Hochschule Zittau/Görlitz (FH) - Personal	94
Hochschule Zittau/Görlitz (FH) - Studenten	92, 93
Hotels	113, 115, 116
Immissionen	133, 134
Jugendliche - Arbeitslose	58
Kassenärztlicher Notdienst	130
Kindereinrichtungen - freie Trägerschaft	85
Kindereinrichtungen - kommunale Trägerschaft	84
Kindertagesbetreuung	83, 86
Kraftfahrzeugbestand	119, 120
Krankenhausbetten	108
Krankenhäuser	108
Krankentransport	130

<b>Stichwort</b>	<b>Seite</b>
Kulturhistorisches Museum	99, 100
Langzeitarbeitslose	58
Lebendgeborene	33, 34
Lebensbaum	25
Lieferungen und Leistungen	67
Luftbelastung	133, 134
Miete, Mietzuschuss	80
Museum	99, 100
Musikschule e.V.	101
Natürliche Bevölkerungsbewegung	33, 34
Oberlausitzische Bibliothek	99, 100
Ordnungswidrigkeiten	130
Partnerstädte	11
Pendlerverhalten der sozialversicherungspfl. Beschäftigten	53 - 56
Personalausweise und Pässe	130
Personalstand	126
Realsteueraufbringungskraft	125
Realsteuerkraft	125
Rettungsdienst	130
Schulabgänger	90
Schulanfänger	90
Schuldenstand	125
Schulen	89 ff.
Schüler	89 ff.
Schultypen	89 ff.
Schwerbehinderte	82
Schwerbehinderte - Arbeitslose	58
Selbsttötungen	110
Sonderabfälle	135
Sozialleistungen	79
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Altersgruppen	50
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Arbeitsort	49
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Auszubildende	51
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Berufsbereiche	51
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Pendlerverhalten	53 ff.
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Wohnort	52
Stadtbibliothek	97
Straßen des überörtlichen Verkehrs - Straßenlänge	14
Straßenverkehrsunfälle	122
Studenten	92, 93
Studenten - Herkunft	92
Studenten - Wissenschaftsbereiche	93
Tagespflegepersonen	86
Theater - Besucher	95, 96
Tierärzte	109

<b>Stichwort</b>	<b>Seite</b>
Tierpark - Naturschutz-Tierpark Görlitz e.V.	102
Totgeborene	110
Trinkwasser	136
<b>U</b> msatzsteuerpflichtige Unternehmen	67
Unfälle	122
<b>Ü</b> bernachtungen - Tourismus	113 ff.
Übersichtskarte der Stadt- und Ortsteile	15
<b>V</b> erarbeitendes Gewerbe	63, 64
Vereine	103
Verunglückte - bei Straßenverkehrsunfällen	122
Volkshochschule	91, 92
Vornamen	35
<b>W</b> asserversorgung	136
Wetter	16 ff.
Wirtschaftszweige - Firmen	60
Wohngebäude	71 ff.
Wohngebäude- und Wohnungsfortschreibung	76
Wohngeld	80, 81
Wohngeldhaushalte	80, 81
Wohnungen	71 ff.
Wohnungsfortschreibung	76
<b>Z</b> ahnärzte	107, 109
Zu- und Fortzüge	36 ff.

**STADT GÖRLITZ**  
Kommunale Statistikstelle  
Untermarkt 6-8  
Telefon +49(0) 3581 671507/1513  
Fax +49(0) 3581 671527  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) | [www.görlitz.de](http://www.görlitz.de)